

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI
FAKULTA PEDAGOGICKÁ
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

**DIE EVALUATION DER DEUTSCH-TSCHECHISCHEN
SPRACHANIMATION AN DEN TSCHECHISCHEN
MITTELSCHULEN
DIPLOMOVÁ PRÁCE**

Bc. Kateřina Budíková

Učitelství pro střední školy, obor Anglický a Německý jazyk

Vedoucí práce: Mgr. Eva Salcmanová

Plzeň, 2016

Ich versichere, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe.

Pilsen, am 2016

.....

eigenhändige Unterschrift

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Frau Mgr. Eva Salcmanová für ihre Bereitwilligkeit und wertvollen Ratschläge bei der Führung meiner Diplomarbeit bedanken.

Meinen Dank möchte ich auch allen an der Untersuchung beteiligten Mittelschulen aussprechen, genauso wie meinem Freund Miroslav Huspeka und meinem Großvater Jiří Brabec, die mich während des ganzen Studiums grenzenlos unterstützt und angeregt haben. Ebenfalls möchte ich der Frau Mgr. Eva Wagnerová aus dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem meinen Dank ausdrücken, die für mich immer Zeit genommen hat, wenn ich sie darum gebeten habe.

Inhaltverzeichnis

1. Einleitung 6

2. Theoretischer Teil..... 8

2.1 Sprachanimation: Begriffsbestimmung und Definition 8

 2.1.1 Entstehung der Sprachanimation..... 8

 2.1.2 Definition der Sprachanimation 9

 2.1.3 Spiele im Fremdsprachenunterricht 11

 2.1.4 Ziele der Sprachanimation 13

 2.1.5 Phasen der Sprachanimation 14

 2.1.6 Sprachanimation und Schlüsselkompetenzen..... 15

2.2 Sprachanimateur 17

 2.2.1 Die Rolle eines Sprachanimators 17

 2.2.2 Wie wird man ein Sprachanimateur in der Tschechischen Republik? 18

2.3 Tandem 20

 2.3.1 Die Tätigkeit der Koordinierungszentren..... 20

 2.3.2 Einsatzmöglichkeiten der Sprachanimation..... 20

3. Praktischer Teil..... 25

3.1 Untersuchungsmethode 25

3.2 Datenanalyse der Fragebogen 28

 3.2.1 Datenanalyse der Fragebogen für die Lehrer 28

 3.2.2 Datenanalyse der Fragebogen für die Studenten 35

3.3 Empfehlungen für die Praxis..... 52

 3.3.1 Einleitung 52

 3.3.2 Die modifizierten Spiele 54

4. Zusammenfassung 66

5. Resumé (Summary) 69

6. Literaturverzeichnis 70

7. Anhang..... I

1 Einleitung

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Evaluation der deutsch-tschechischen Sprachanimation an den tschechischen Mittelschulen. Als eine potenzielle Deutschlehrerin an einer Mittelschule interessiere ich mich für alle neuen und unkonventionellen Mittel, Methoden und Aktivitäten, mit denen ich in der Zukunft Abwechslung in den heute meistens nicht so attraktiven Deutschunterricht bringen kann. Das Koordinierungszentrum für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch Tandem befasst sich schon seit einigen Jahren mit dem Einsatz der Sprachanimation im Vorschul- und Grundschulbereich. Im Herbst 2014, als ich das Thema meiner Diplomarbeit auswählen sollte, wurden die ersten Vorführungen der Sprachanimation auch an einigen tschechischen Mittelschulen realisiert. Für meine Diplomarbeit wollte ich ein solches Thema wählen, das didaktisch interessant und in der Praxis nutzbar wäre. Das hat mich bewogen, mich mit dem Thema der Sprachanimation näher zu befassen. Ich habe mich nach der Absprache mit dem Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem entschieden, die Untersuchung anzustellen, wie die Sprachanimation an Mittelschulen wahrgenommen wurde und was sie den Studenten gebracht hat. Zu den Zielen der Arbeit gehört nicht nur die Auswertung meiner Erforschung, sondern auch darauf basierende Empfehlungen und Anregungen für die Unterrichtspraxis.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Hauptteile. Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen zum behandelten Thema angeboten. Unter anderem werden die Entstehung, Definitionen, Ziele, Methoden und Phasen der Sprachanimation vorgestellt. Darüber hinaus wird auch die Rolle des Sprachanimators näher gebracht und es wird erläutert, wie man ein Sprachanimateur wird. Das dritte und letzte Kapitel des ersten Teils wird der Organisation Tandem und ihrer Tätigkeit gewidmet. Im Rahmen dieses Kapitels werden die Einsatzmöglichkeiten der Sprachanimation besprochen.

Im praktischen Teil werden die Daten dargestellt und ausgewertet, die im Februar und März 2015 erhoben wurden. Es handelte sich um eine Umfrage mit der Bezeichnung „Evaluation der deutsch-tschechischen Sprachanimation an den tschechischen Mittelschulen“. Im Rahmen dieser Umfrage wurden fünfzehn tschechische Mittelschulen angesprochen und um Zusammenarbeit gebeten, die an der von Tandem organisierten Sprachanimation vom Herbst bis Winter 2014

teilgenommen haben. Insgesamt zehn davon haben ihre Zustimmung gegeben, sich an der Umfrage zu beteiligen und somit diese Diplomarbeit zu unterstützen.

Die Umfrage wurde in der Form von Fragebogen durchgeführt, denn die Fragebogenuntersuchung stellt eine Methode dar, mit deren Hilfe eine Vielzahl von Antworten in einer relativ kurzen Zeit gesammelt werden kann. Es war auch die einzige Art und Weise, so viele Studenten aus verschiedenen Städten der Tschechischen Republik zu kontaktieren.

Abschließend werden die festgestellten Erkenntnisse zusammengefasst und daraus abgeleitete konkrete Vorschläge für die Unterrichtspraxis vorgelegt. Es wird ein didaktisches Material präsentiert, das als Inspiration für interessierte Deutschlehrer dienen könnte.

2 Theoretischer Teil

2.1 Sprachanimation: Begriffsbestimmung und Definition

2.1.1 Entstehung der Sprachanimation

Bevor es zu der näheren Beschreibung, zu den Definitionen, Zielen und Methoden der Sprachanimation kommt, soll an dieser Stelle erwähnt werden, wie das Konzept der deutsch-tschechischen Sprachanimation entstanden ist.

Den Grundstein für die Entstehung der deutsch-tschechischen Sprachanimation haben im Jahre 1996 die Bonner Jugendministerin Claudia Nolte und ihr tschechischer Kollege Ivan Pilip gelegt.¹ Wie Schmidt im derselben Artikel mitteilt, haben sich Nolte und Pilip am 3. September 1996 in Polička getroffen, um dort die gemeinsame Vereinbarung über die Verbesserung des Jugendaustauschs zu unterschreiben. Wie Schmidt weiter erklärt, soll sich dieses Projekt vor allem an den Abbau der gegenseitigen Vorurteile und an die Verständnisverbesserung orientieren. Zu diesem Zweck wurden im Jahre 1997² die Koordinierungszentren in Pilsen und Regensburg gegründet, die unter dem Namen Tandem bekannt sind. Beide Zentren konzentrieren sich bis heute an die jungen Menschen aus Deutschland und aus der Tschechischen Republik, deren Austausche, Begegnungen und gegenseitige Beziehungen von Tandem stark unterstützt werden.³

Mit der Idee des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs ist die Frage aufgetaucht, wie man sich bei einer solchen internationalen Begegnung verständigen kann. Als die Antwort auf diese Frage wurde von Tandem die Methode der Sprachanimation gleich im Gründungsjahr 1997 entwickelt.⁴ Daraus resultiert, dass es um einen relativ neuen Weg geht, der den jungen Menschen die Grundlagen einer Fremdsprache näher bringt.

Ergänzend ist aber zu sagen, dass der ursprüngliche Ansatz der zukünftigen Sprachanimation schon am Anfang der 90er Jahre geboren wurde. Im Jahre 1991 hat die Zusammenarbeit des Deutsch-Französischen Jugendwerks mit den Wissenschaftlern aus der deutschen Universität in Bielefeld begonnen, die die

¹ vgl. Schmidt, Hans-Jörg: „Jugend soll die Aussöhnung voranbringen“ <<http://www.berliner-zeitung.de/archiv/tschechen-und-deutsche-um-besseres-klima-bemueht-jugend-soll-die-aussoehnung-voranbringen,10810590,9174648.html>> (24. 6. 2015)

² vgl. <<http://www.tandem-org.cz/sekce/o-tandemu>> (24. 6. 2015)

³ vgl. Karl, Kočandrlová: *Němčina nekouše*, 2014, S. 2

⁴ vgl. Karl, Kočandrlová et al.: *Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem*, 2012, S. 4

natürlichen Kommunikationssituationen zwischen jungen Menschen in binationalen Begegnungen erforscht haben.⁵ Eine Studie wurde während zwei internationalen Begegnungen in 1992 durchgeführt, die folgende Ziele hatte: erstens sollten die Informationen über den Ablauf der natürlichen Kommunikation zwischen den Teilnehmern gesammelt werden; zweitens sollten die von den Jugendlichen angewendeten Kommunikationsstrategien in deutsch-französischen Begegnungen aufgelistet werden.⁶ Die Auswertung der gesammelten Daten ermöglichte die wichtigsten Aspekte der natürlichen Kommunikation zu beschreiben: die Motivation zu kommunizieren, die kommunikationsfördernden Situationen, die Kommunikationsstrategien und der Spracherwerb.⁷ Zusammenfassend kann man sagen, dass wenn man motiviert zum Sprechen ist, wenn man sich in verschiedenen Situationen befindet, die die Kommunikation fördern, entwickelt man bestimmte Kommunikationsstrategien um sich verständigen zu können. Die Ergebnisse der Studie haben gezeigt, dass zu diesen Strategien vor allem Mimik, Gestik, Zeichnungen, Betonung, Schrift und Sprachmix gehören.⁸ Die erwähnten Aspekte erleichtern dann den Erwerb einer Fremdsprache.

Neben dem Deutsch-Französischen Jugendwerk gibt es noch das Deutsch-Polnische Jugendwerk⁹, das im Jahre 1991 gegründet wurde und die Stiftung Deutsch-Russische Jugendaustausch¹⁰ die im Jahre 2006 entstand. Beide Organisationen beschäftigen sich mit dem Jugendaustausch und von beiden wird auch die Sprachanimation eingesetzt.

2.1.2 Definition der Sprachanimation

Das Wort „Animation“ hat seinen Ursprung in dem lateinischen Wort „animatio“, was „beleben“ bedeutet.¹¹ Heutzutage verbindet man dieses Wort vor allem mit Zeichentrickfilme bzw. mit den Urlaubanimateuren, die sich darum bemühen, die Feriengäste in verschiedenen unterhaltsamen Aktivitäten einzugliedern. Beide Bedeutungen haben etwas gemeinsam – es geht immer um eine Aktivierung, um eine Bemühung etwas in Bewegung zu bringen, um eine Belebung. Im Zusammenhang mit der Sprachanimation handelt es sich um die Aktivierung und

⁵ vgl. Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 90

⁶ vgl. ebd.

⁷ vgl. a. a. O., S. 92-93

⁸ vgl. a. a. O., S. 92

⁹ vgl. <<http://www.dpjw.org/ueber-uns/>> (1. 7. 2015)

¹⁰ vgl. <<http://www.stiftung-drja.de/>> (1. 7. 2015)

¹¹ vgl. Duden online <http://www.duden.de/rechtschreibung/Animation> (2. 7. 2015)

Belebung einer eigenen Sprache und gleichzeitig auch einer Fremdsprache. Die Kommunikation in einer Fremdsprache wird mit Hilfe von der Sprachanimation unterstützt.

Joanna Bojanowska, die Buchautorin und Fachreferentin für Sprachanimation und interkulturelle Kommunikation, definiert die Sprachanimation wie folgt:

Sprachanimation ist eine Methode, welche die Kommunikation und Integration innerhalb einer internationalen Gruppe fördert. Zu dem ermöglicht sie es, Sprachbarriere abzubauen und das Interesse für eine Fremdsprache zu wecken.¹²

Eine andere Definition der Sprachanimation wird auf den Webseiten des Deutsch-Russischen Jugendaustauschs angeführt:

Sprachanimation ist eine Ergänzung zur traditionellen Vermittlung von Fremdsprachen. Ziel der Sprachanimation ist es, durch Sprachspiele und spielerische Methoden bei Jugendlichen ein Interesse für die fremde Sprache zu wecken und damit interkulturelle Begegnungen zu fördern.¹³

Die folgende Definition von Tandem betont noch weitere Aspekte der Sprachanimation:

Sprachanimation ist eine unkonventionelle und zugleich unterhaltsame Methode zum Kennenlernen der Grundlagen einer Fremdsprache und zur Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse. Sie hilft bei der Kommunikation in interkulturellen Gruppen und vergrößert das Wahrnehmungsvermögen der Teilnehmenden sich selbst und den anderen gegenüber.¹⁴

Die in den Definitionen erwähnte spielerische Form spielt bei dieser dynamischen und interaktiven Methode eine große Rolle. Es ist kein Zufall, dass dem Spielerischen vom Anfang an einen großen Stellenwert zugeschrieben wird. Schon im Jahre 1997 war Tandem der Auffassung, „(...) dass sich das gegenseitige Verstehen wesentlich erleichtern lässt, wenn die oft vorhandenen Sprachbarrieren spielerisch überwunden werden.“¹⁵ Generell gilt, dass sich man bei einem Spiel entspannen und wohl fühlen kann. Gerade diese Tatsache wird auch von der Sprachanimation absichtlich ausgenutzt. Das Spiel wurde zur Hauptmethode der

¹² Bojanowska: Sprachanimation, 2008, S. 14

¹³ <<http://www.stiftung-drja.de/sprachanimation/sprachanimation-hat-methode/>> (2.7 2015)

¹⁴ Karl, Kočandrlová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 6

¹⁵ a. a. O., S. 4

Sprachanimation.¹⁶ Als Inspiration dienen dabei überwiegend die klassischen bekannten Spiele, die die Kinder zum Beispiel aus Ferienlagern kennen.¹⁷

2.1.3 Spiele im Fremdsprachenunterricht

Das Wort „Spiel“ kann mehrere Bedeutungen haben und viele Assoziationen auslösen. Generell aber gilt, dass die Kindheit jedes Menschen vom Spiel begleitet wurde. Die Kinder können mit Hilfe von einem Spiel etwas ganz unbewusst üben und lernen. Das Spiel erleichtert das Lernen, weil es ihnen Spaß macht. Jeder kann aus persönlichen Erfahrungen sicher bestätigen, dass mit Spaß die Konzentration und Motivation hinaufgeht. Ich bin überdies der Auffassung, dass mit einem Spiel fast alles geübt werden kann. In dem Artikel „Spielend lernen im Fremdsprachenunterricht“ wird vom Goethe Institut dieser Standpunkt vertreten:

Spiele dienen nicht allein der Auflockerung des Unterrichts, auch dürfen sie nicht als Pausenfüller, als Belohnung oder dann eingesetzt werden, wenn am Ende der Stunde noch ein paar Minuten Zeit bleiben. Spiele sind kein bloßer Motivationsköder, sondern das beste Mittel, um immer wieder authentische Kommunikationssituationen im Klassenzimmer herzustellen: bei der Einführung, der Verarbeitung und der Anwendung von Themen, zur Übung von Wortschatz und Strukturen, zum Fertigkeitlernen, zum orientierenden und interkulturellen Lernen.¹⁸

Ausgehend von diesem Zitat kann konstatiert werden, dass das Spiel seinen festen Platz in dem Fremdsprachenunterricht hat. Man kann das Spielen nicht nur als „Pausenfüller“, sondern als eine gleichwertige Methode betrachten und in jeder Phase der Unterrichtsstunde benutzen. Beim Spielen ist auch sehr wichtig, dass man nicht gestresst ist und dass sich man wohl fühlt. Gerade diese Faktoren erwähnt auch die Professorin für Didaktik der englischen und französischen Sprache und Mitglied des Beirats Sprache des Goethe-Instituts, Michaela Sambanis, die dieser Überzeugung ist:

Lernen ist dann besonders nachhaltig, wenn es von positiven Emotionen begleitet wird: Menschen spielen, weil es ihnen Spaß macht, also aus „intrinsischer Motivation“. (...) Im

¹⁶ vgl. Karl, Kočandrlová: Němčina nekouše, 2014, S. 10

¹⁷ vgl. a. a. O., S. 8

¹⁸ Goethe Institut: „Spielend lernen im Fremdsprachenunterricht“
<<http://www.goethe.de/mmo/priv/192161-STANDARD.pdf>> (1. 7. 2015)

Spiel Geübtes hat somit allerbeste Chancen, im Gehirn gut vernetzt und dauerhaft gespeichert zu werden.¹⁹

Dagegen könnte man einwenden, dass die Spiele nur im Rahmen der Vorschul- und Grundschulbereich geeignet sind und dass sie an den Mittelschulen nicht mehr eingesetzt werden können. Ich vermute, dass auch die älteren Studenten die spielerische Form des Unterrichts schätzen können, besonders wenn die Spiele sorgfältig vorbereitet und für die jeweilige Altersgruppe interessant und angemessen sind.

Im Fremdsprachenunterricht kann man zwischen mehreren Typen von Spielen unterscheiden. Es gibt Spiele mit denen Hilfe sich die Schüler besser kennen lernen können; Spiele mit denen man die Grammatik üben oder den Wortschatz erweitern kann; Spiele die die verbale und auch nonverbale Kommunikation fördern und nicht in der letzten Reihe gibt es auch Spiele, die auf Landeskunde orientiert sind. Die Spiele können auch aus dem Gesichtspunkt der Einsatzmöglichkeit innerhalb einer Stunde klassifiziert werden: einige Spiele kann man als „Warm-up“ am Anfang der Stunde einsetzen, andere sind mehr für die Wiederholung am Ende der Stunde geeignet.

Einige Spiele, die die Sprachanimateure bei Tandem verwenden sind eindeutig auf eine Fertigkeit, zum Beispiel auf Lesen oder Hören, orientiert.²⁰ Wie das folgende Zitat zeigt, stellen solche Spiele bei Tandem eher eine Ausnahme dar:

Die meisten Spiele stellen jedoch eine Mischform dar: Während einige Aktivitäten aus einer Kombination von Sprechen, Hören und Reagieren oder von Lesen und Kooperation bestehen, kann bei einem anderem Spiel die Sprechfertigkeit in einer Minisituation im Vordergrund stehen.²¹

Zusammenfassend kann man feststellen, dass der Einsatz von Spielen in dem Fremdsprachenunterricht seine Begründung und positive Resultate hat. Das Repertoire der Sprachanimationsspiele ist überdies sehr breit, deshalb kann es den Fremdsprachenunterricht in mehreren Hinsichten unterstützen.

¹⁹ Sambanis, Michaela: „Spielerisch Sprache lernen“
<<https://www.goethe.de/de/spr/mag/20476976.html>> (1. 7. 2015)

²⁰ vgl. Karl, Kočandrová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 16

²¹ vgl. ebd.

2.1.4 Ziele der Sprachanimation

Es muss unbedingt betont werden, dass das Ziel der Sprachanimation weder keine perfekte Beherrschung einer Fremdsprache, noch die Vermittlung des umfangreichen Wortschatzes und Grammatikstrukturen ist. Die Tendenz ist genau umgekehrt: „Sprachanimation beschränkt sich auf den nötigsten Grundwortschatz, einfache grammatische Strukturen und die direkte Anwendbarkeit des „Erlernen“.“²² Mit Hilfe von der Sprachanimation kann man begreifen, dass man fast keine Kenntnisse braucht um sich verständigen zu können. Generell kann man sagen, dass ein paar Grundworten reichen, besonders wenn diese noch mit nonverbalen Mitteln unterstützt werden. Das kann bei einem internationalen Jugendaustausch nützlich sein. Die Sprachanimation hat unbestritten ihren Platz auch in den Kindergarten und Grundschulen, wo die Kinder der Fremdsprache zum ersten Mal begegnen. Hierbei stellt sich wieder die Frage, inwiefern diese „Methode“ für die Studenten an den Mittelschulen, bzw. an Gymnasien in der Tschechischen Republik attraktiv und nützlich ist. Es ist nicht zu vergessen, dass hier nicht über Anfänger, sondern über die fortgeschrittenen und älteren Deutschlerner gesprochen wird. Diese Frage soll detailliert in einem der nächsten Kapitel, das sich mit der Auswertung der Fragebogen befasst, beantwortet werden.

Zu den Zielen der deutsch-tschechischen Sprachanimation, die Tandem anführt, gehören zum Beispiel folgende: Erweckung des Interesses für das Nachbarland und Nachbarsprache; Überwindung der Ängste vor einer Fremdsprache mit Hilfe vom aktiven Gebrauch der Sprache; Aktivierung der schon erworbenen Kenntnisse, Unterstützung des Erfolgsgefühls während der Kommunikation, Überwindung der Vorurteile, die mit einer anderen Sprache und Kultur verbunden sind oder auch Akzentuierung der bedeutenden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen.²³ Diese Ziele werden vor allem mit Hilfe von verschiedenen Spielen erreicht, denn das Spiel ist – wie oben bereits erwähnt wurde - die Hauptmethode der Sprachanimation.²⁴

Es ist zu ergänzen, dass bei der Sprachanimation mehrere Sinne angesprochen werden.²⁵ Generell gilt, dass je mehr Sinne in das Lernprozess eingegliedert werden,

²² vgl. Karl, Kočandrlová: *Němčina nekouše*, 2014, S. 9

²³ vgl. ebd.

²⁴ vgl. a. a. O., S. 10

²⁵ vgl. a. a. O., S. 11

desto erfolgreicher das Lernen ist. Daraus resultiert, dass von dem didaktischen Gesichtspunkt aus die Sprachanimation eine nicht vernachlässigbare Rolle im Unterricht spielen kann. Aus der Aufzählung der Ziele ist jedoch deutlich zu erkennen, dass die Sprachanimation den traditionellen Schulunterricht auf keinen Fall völlig ersetzen kann. Wegen ihrer unterhaltsamen Form und Vielfalt, kann sie eher als ein Motivations- und Ergänzungsmittel im Unterricht eingesetzt werden.

Zu den aktuellen Zielen der Sprachanimation bei Tandem in Pilsen gehört auch die Erweckung des Interesses an Deutsch an den tschechischen Grund- und Mittelschulen. Fast an allen Grund- und Mittelschulen in der Tschechischen Republik gilt English als die Fremdsprache Nummer eins. Wenn aber die Studierenden die zweite Fremdsprache wählen sollen, bevorzugen sie sehr oft andere Sprachen vor der deutschen Sprache.

2.1.5 Phasen der Sprachanimation

Sowohl Joanna Bojanowska in ihrem Buch als auch das Deutsch-Französische Jugendwerk in seiner Broschüre teilen den Verlauf der Sprachanimation in drei Phasen: Abbau von Hemmungen, Spracherwerb und Systematisierung. Laut Bojanowska ist das Wissen über die drei Phasen nicht vernachlässigbar. Sie vermutet, dass es den Sprachanimateuren hilft, das Programm einer Begegnung aufzustellen und passende Sprachaktivitäten auszuwählen.²⁶

In der ersten Phase werden – wie die Bezeichnung andeutet – die Hemmungen und die Sprachbarrieren abgebaut. Charakteristisch für diese Phase ist auch die Unsicherheit und Nervosität der Teilnehmer, denn sie befinden sich in einer neuen Situation. Sie beherrschen die Fremdsprache nicht (nicht genügend) und deshalb schämen sie sich die Fremdsprache zu benutzen. Das Deutsch-Französische Jugendwerk ist der Überzeugung, dass diese Phase sehr wichtig ist, denn sie hilft den Teilnehmern das Selbstvertrauen zu gewinnen und die Verschämtheit zu überwinden.²⁷ Wie die Broschüre auf derselben Seite anführt, soll diese Phase auch Motivationsfunktion haben:

Die Sprache wird praktisch „ohne dass man es merkt“ eingeführt, da sie eine rein instrumentelle Funktion hat: Es geht um das Erlernen dessen, was nötig ist, um das

²⁶ vgl. Bojanowska: Sprachanimation, 2008, S. 16

²⁷ vgl. Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 85

gemeinsame Ziel zu erreichen, und darum, dank der erlebten geglückten Kommunikation Lust auf weiteres Lernen zu bekommen.²⁸

Die zweite Phase wird als „Spracherwerb“ bezeichnet. Laut der oben erwähnten Broschüre führen zum Spracherwerb verschiedene Sprachspiele und Sprachaktivitäten, die während dieser Phase eingesetzt werden und die das Bedürfnis nach Sprechen wecken. Diese Spiele sollen auch den Speicherungsprozess unterstützen, deshalb geht es oft um verschiedene Wiederholungsspiele. Das in den Spielen Erworbene kann nachfolgend auch visuell bearbeitet werden. Zum Beispiel in der Form von Plakaten für das Klassenzimmer, damit die Teilnehmer die ganze Zeit alles vor Augen haben können.²⁹ Bojanowska charakterisiert die zwischenmenschlichen Beziehungen während dieser Phase als herzlich und offen; die Teilnehmer sollen sich gegenseitig vertrauen und sie sollen Freude beim allem haben, was sie gemeinsam machen.³⁰

In der dritten Phase werden die erworbenen Kenntnisse zusammengefasst und strukturiert. Die Teilnehmer haben bestimmte Sprachelemente in konkreten Situationen gelernt. Das Ziel dieser Etappe ist, dass sie auch ableiten lernen und das, was sie gelernt haben, auch in anderen Situationen verwenden können.³¹

Diese drei Phasen der Sprachanimation werden noch einmal in dem zweiten Kapitel der Diplomarbeit (mit dem Titel „Sprachanimateur“) erwähnt, das die Ziele des Sprachanimateurs in einzelnen Phasen näher bringt.

2.1.6 Sprachanimation und Schlüsselkompetenzen

Die Ausbildung in der Tschechischen Republik wird auf Grund der pädagogischen Dokumente „Rámcové vzdělávací programy“ (RVP) realisiert. RVP sind für alle Ebenen der Ausbildung ausgearbeitet - sowohl für die Vorschulerziehung als auch für die Ausbildung an den Grundschulen und Mittelschulen. Die Funktion der RVP ist vor allem die Bestimmung der Ziele, Schlüsselkompetenzen, Bereiche und Inhalte der Ausbildung.³²

²⁸ Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 85

²⁹ vgl. Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 85-86

³⁰ vgl. Bojanowska: Sprachanimation, 2008, S. 20

³¹ vgl. Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 86

³² vgl. Národní ústav pro vzdělávání: „Rámcové vzdělávací programy“
<<http://www.nuv.cz/cinnost/kurikulum-vseobecne-a-odborne-vzdelavani-a-evaluace/ramcove-vzdelavaci-programy?lang=1>> (30. 6. 2015)

Die Schlüsselkompetenzen stellen eine Gesamtheit von Kenntnissen, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einstellungen dar, die für die persönliche Entwicklung des Einzelnen, für seine aktive Eingliederung in die Gesellschaft und für seine zukünftige Betätigung in seinem Leben wichtig sind.³³ Die Unterrichtspläne werden in Anbetracht der Schlüsselkompetenzen gebildet. Die Schlüsselkompetenzen für die Grundschulen sind mit den Schlüsselkompetenzen für die Mittelschulen fast identisch. Für die Mittelschulen werden folgende Schlüsselkompetenzen festgelegt: Kompetenz zum Lernen, Kompetenz zur Lösung der Probleme, kommunikative Kompetenz, soziale und personale Kompetenz, Bürgerkompetenz und Kompetenz zur Unternehmungslust (Arbeitskompetenz für die Grundschulen).³⁴

Die Sprachanimation unterstützt die Entwicklung einer Reihe von diesen Schlüsselkompetenzen. Dank der Orientierung an die gesprochene Sprache, an die verbale und auch nonverbale Kommunikation und wegen der Fehlertoleranz wird die kommunikative Kompetenz entfaltet. Bei den internationalen Begegnungen bilden die Teilnehmer neue Kontakte. Sie müssen verschiedene Rolle spielen und dabei auch kooperieren und vertrauen. Das alles führt zur Entfaltung der sozialen und personalen Kompetenz. Die aktive Teilnahme, selbstständige Auswahl von verschiedenen Informationen und nachfolgende Auswertung und Bearbeitung von Informationen entwickeln die Kompetenz zur Lösung der Probleme. Zuletzt erwähnt Tandem auch die Kompetenz zum Lernen als eine der Kompetenzen, die mit Hilfe von der Sprachanimation entfaltet werden.³⁵

Die Tatsache, dass mit Hilfe von der Sprachanimation einige von den oben aufgezählten Schlüsselkompetenzen entwickelt werden können, bestätigt die Verwendbarkeit der Animation im Schulunterricht.

³³ vgl. AUTORENKOLLEKTIV: Rámcový vzdělávací program pro gymnázia, 2007, S. 8

³⁴ vgl. AUTORENKOLLEKTIV: Rámcový vzdělávací program pro gymnázia, 2007, S. 9-11

³⁵ vgl. Karl, Kočandrová: Němčina nekouše, 2014, S. 10

2.2 Sprachanimateur

2.2.1 Die Rolle eines Sprachanimateurs

Der Sprachanimateur spielt während der Sprachanimation eine wichtige Rolle und er kann wesentlichen Einfluss auf die Teilnehmer haben. Deshalb möchte ich in diesem Kapitel die Arbeit eines Sprachanimateurs näher bringen und seine Kompetenzen erläutern.

Es gibt eine Reihe von Eigenschaften, die bei dieser Arbeit wichtig sind und die ein guter Sprachanimateur haben soll. Obwohl Tandem eine ganze Liste von Voraussetzungen präsentiert, werden hier nur diejenigen zusammenfassend erwähnt, die meines Erachtens am bedeutendsten sind. In erster Linie soll der Sprachanimateur selbst Lust am spielen haben, denn es ist dann leichter die richtige Spielatmosphäre zu schaffen und die Schüler zum Mitspielen zu aktivieren. Der Sprachanimateur soll auch fähig sein, die Gruppe der Teilnehmer und ihre aktuellen Bedürfnisse wahrzunehmen. In Anknüpfung daran, sollte er seine Planung flexibel und spontan modifizieren und geeignete Methoden wählen zu können. Einen weiteren wichtigen Faktor bei der Sprachanimation stellt die Kreativität dar. Nicht nur der Animateur selbst soll kreativ sein, sondern auch die Teilnehmer sollen zur Kreativität und zu eigenen Ideen, Lösungen und Aktivitäten angeregt werden. Nicht zu vergessen ist, dass eine der ersten Voraussetzungen eine sehr gute Beherrschung der eigenen und der zu vermittelnden Sprache ist.³⁶ Laut der Publikation des oben erwähnten Deutsch-Französischen Jugendwerks muss der Sprachanimateur nicht automatisch als Kommunikationsvermittler fungieren. Seine Aufgabe besteht nicht darin, alles gleich zu übersetzen. Vielmehr soll er die Teilnehmer zur Autonomie anregen, bzw. kann er als Ratgeber fungieren falls die Teilnehmer sprachliche Probleme oder Fragen haben.³⁷

In dem Kapitel 1.5. wurden die einzelnen Phasen der Sprachanimation vorgestellt, wie sie Bojanowska und das Deutsch-Französische Jugendwerk definieren. Auf dieser Stelle werden die Phasen aus dem Gesichtspunkt des Sprachanimateurs vorgestellt und beschrieben. Laut Bojanowska hat der Animateur in jeder Phase bestimmte Ziele, die erreichen werden sollen. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Animateur in der ersten Phase „Abbau von Hemmungen“ diese Ziele

³⁶ vgl. Karl, Kočandrlová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 22

³⁷ vgl. Bricaud: Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen, 2013, S. 83

verfolgt: verschiedene nonverbale und verbale Kommunikationsmöglichkeiten sollen den Teilnehmern gezeigt werden; die Teilnehmer sollen motiviert werden um die Fremdsprache anzuwenden und neue Kontakte anzuknüpfen; die Situationen in denen die Teilnehmer miteinander kommunizieren müssen, sollen geschaffen werden; es soll betont werden, dass beide Sprachen gleichwertig sind; die Teilnehmer sollen erkennen, dass die Kommunikation auch mit geringem Wortschatz möglich ist.³⁸

In der zweiten Phase mit der Bezeichnung „Fremdsprachenerwerb“ soll der Animator immer mehr Verantwortung den Teilnehmern überlassen. Sie können sich an der Vorbereitung der Animation beteiligen und zum Beispiel das Vokabular selbst auswählen. In dieser Phase sollen auch solche Spiele gespielt werden, die zu der Erweiterung des Wortschatzes führen und bei denen die Teilnehmer die Sprache aktiv anwenden. Der Animator soll sich darum bemühen, nicht nur die Sprache, sondern auch die Kultur des Ziellandes zu vermitteln.³⁹

In der dritten Phase, die die Bezeichnung „Systematisierung“ trägt, sollen sich die Teilnehmer bewusst werden, welche Erfolge sie erzielten. Der ganze Prozess der Animation und der Begegnung soll reflektiert werden. Die Teilnehmer sollen auch die Informationen darüber bekommen, wie sie mit der neuen Sprache und Kultur im Kontakt sein und bleiben können, welche Möglichkeiten zur Verfügung stehen.⁴⁰

Abschließend lässt sich sagen, dass die Arbeit des Sprachanimators sehr komplex ist, denn sie beinhaltet viele Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

2.2.2 Wie wird man ein Sprachanimateur in der Tschechischen Republik?

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollte der zukünftige Sprachanimateur haben wurde schon oben beschrieben. Falls man überzeugt ist, für diese Arbeit ein geeigneter Bewerber zu sein, soll man die Aktualitäten und das Programm der Organisation Tandem verfolgen, wo man alle notwendigen Informationen finden kann. Jedes Jahr finden zahlreiche von Tandem angebotene Schulungen für die zukünftigen Sprachanimatoren statt.⁴¹ Es gibt mehrere Arten von Schulungen, die unterschiedlich sind und die sich an unterschiedliche Zielgruppen orientieren—spezielle Schulung für das Projekt „Von klein auf“, die Aufbaukurse für das Projekt

³⁸ vgl. Bojanowska: Sprachanimation, 2008, S. 16-18

³⁹ vgl. a. a. O., S. 20

⁴⁰ vgl. a. a. O., S. 22

⁴¹ vgl. Karl, Kočandrová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 25

der freiwilligen beruflichen Praktika und auch die „allgemeine Basisschulung“, die nicht ausgeprägt ist.⁴² Die allgemeine Basisschulung dauert in der Regel fünf Tage und wird von den schon erfahrenen Sprachanimatoren vorbereitet, die den Teilnehmern die Grundlagen und Grundaktivitäten der Sprachanimation vorstellen. Während des Kurses versuchen nachfolgend die Teilnehmer auch selbst einige Spiele zu leiten und zu präsentieren. Sowohl die möglichen Probleme, die während der Sprachanimation auftauchen können, als auch ihre Lösungen werden im Rahmen der Schulung besprochen.⁴³

Ergänzend ist zu sagen, dass die neu ausgebildeten Sprachanimatoren von Tandem in ihren ersten Schritten unterstützt werden, indem sie die Sprachanimationen der erfahrenen Animatoren besuchen können. Nachfolgend hospitieren die erfahrenen Animatoren bei den ersten Animationen der Anfängeranimatoren.⁴⁴

Tandem bietet auch zahlreiche Kurse und Workshops, die spezialisiert sind, denn sie sich an bestimmte Zielgruppen orientieren. Im Rahmen des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ wurden die Sprachanimatoren speziell für den Vorschulbereich ausgebildet.⁴⁵ Andere Möglichkeit der Ausbildung für Sprachanimatoren stellen die Fortbildungskurse im Bereich „Freiwillige berufliche Praktika“ dar. Die Sprachanimatoren vermitteln den Teilnehmern nicht nur den Fachwortschatz, der ihrer Fachrichtung entspricht, sondern auch die Kultur des Nachbarlandes.^{46 47}

⁴² vgl. Karl, Kočandrlová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 21

⁴³ vgl. a. a. O., S. 25-26

⁴⁴ vgl. a. a. O., S. 26

⁴⁵ vgl. ebd.

⁴⁶ vgl. Karl, Kočandrlová et al.: Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem, 2012, S. 28

⁴⁷ Mehr über „Freiwillige berufliche Praktika“ im Kapitel 3.1. Einsatzmöglichkeiten der Sprachanimation

2.3 Tandem

2.3.1 Die Tätigkeit der Koordinierungszentren

Obwohl die Grundinformationen über Tandem schon in dem ersten Kapitel erwähnt wurden, wird an dieser Stelle die Tätigkeit dieser Organisation noch detaillierter beschrieben. Diese Diplomarbeit entsteht nämlich dank der Unterstützung von der Organisation Tandem, basierend auf der engen Zusammenarbeit mit Tandem in Pilsen. Wie schon gesagt wurde, die Organisation Tandem besteht aus zwei Koordinierungszentren in Pilsen und Regensburg, die gleichzeitig im Jahre 1997 gegründet wurden. Die beiden Zentren definieren ihre Tätigkeit wie folgt:

Die Koordinierungszentren beraten und unterstützen staatliche und nichtstaatliche Institutionen und Organisationen in beiden Ländern bei der Durchführung und Intensivierung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit. Wir sind die zentralen Fachstellen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik für den Jugend- und Schüleraustausch zwischen den beiden Staaten. (...) ⁴⁸

Wie aus dem Zitat hervorgeht, im Mittelpunkt der gesamten Aktivität stehen die jungen Menschen und die Möglichkeiten ihres gegenseitigen Treffens. Die Sprachanimation spielt dabei eine große Rolle. Deshalb werden folgende Zeilen dieses Kapitels den verschiedensten Einsatzmöglichkeiten der Sprachanimation gewidmet. Die Sprachanimation bei Tandem hat ein relativ breites Betätigungsfeld. Sie kann sowohl in dem außerschulischen als auch in dem schulischen Bereich eingesetzt werden.

2.3.2 Einsatzmöglichkeiten der Sprachanimation

2.3.2.1 *Schulischer Bereich*

Die Tätigkeit des Koordinierungszentrums Tandem im schulischen Bereich bezieht sich auf die Kindergärten, Grundschulen und auch auf die Mittelschulen. Mit der Vorschulerziehung befasst sich Tandem seit dem Jahr 2006 und die durchgeführte Evaluation zeigt, dass das deutsch-tschechische Projekt für die Kleinsten „Von klein auf“ erfolgreich war. Es wurde sowohl von den Erzieherinnen und Kindern als auch von den Eltern positiv bewertet. Darüber hinaus wurde auch

⁴⁸ < <http://www.tandem-org.cz/sekce/o-tandemu/uber-tandem-de> > (28. 7. 2015)

das Interesse für das Nachbarland verstärkt und ein hohes Prozent der Beteiligten wurde dazu angeregt, die Sprache des Nachbarlandes zu lernen.⁴⁹

Ein anderes Projekt für die Kleinsten ist das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“. Es ist von 2012 bis 2014 verlaufen und es hat sich an die Kindergärten, Horte und Grundschulen bis der zweiten Klasse orientiert. Dieses Projekt hat auch die Weiterbildung der Pädagogen umfasst.⁵⁰ Die Broschüre „Für die Hosentasche“ führt folgende Charakteristik des Projekts an:

Das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ eröffnet Kindern in den Bezirken entlang der deutsch-tschechischen Grenze die Chance, von klein auf die Sprache und Kultur des Nachbarlandes kennenzulernen.⁵¹

In dem Jahr 2013 entstand das auf die Grundschulkinder orientierte Projekt „Němčina nekouše II“ als die Fortsetzung des erfolgreichen Projekts „Němčina nekouše“ aus dem vorangehenden Jahr. Früher war die deutsche Sprache in der Tschechischen Republik mehr populär als sie heutzutage ist. Es gibt die Tendenz andere Fremdsprachen als Zweitsprachen zu wählen. Dieses Projekt wurde gerade als Reaktion auf das niedrige Interesse an Deutsch als Fremdsprache in der Tschechischen Republik entwickelt. Tandem bemüht sich mit Hilfe von der Sprachanimation das Interesse für den Unterricht der deutschen Sprache wieder zu erwecken und die Schüler dazu motivieren, Deutsch als Wahlpflichtfach zu wählen. Die von einer Schule bestellte Sprachanimation findet dann in der Form eines eintägigen Seminars, bzw. in der Form eines mehrstündigen Blocks an den Grundschulen statt.⁵² Die von Tandem herausgegebene Broschüre zum Projekt „Němčina nekouše“ enthält auch das Material mit 36 konkreten Beispielaktivitäten, die die Lehrer an den Grundschulen selbst versuchen, bzw. modifizieren können und somit den Deutschunterricht beleben.

Die Sprachanimation hat ihre Anwendung auch im Zusammenhang mit älteren Studenten, denn seit dem Jahr 2000 wird von Tandem das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ unterstützt. Dieses Programm orientiert sich an die jungen Menschen aus der Tschechischen Republik und Deutschland und bietet ihnen

⁴⁹ vgl. AUTORENKOLLEKTIV: Evaluation deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich, 2011, S. 7

⁵⁰ vgl. Karl, Karl-Brejchová et al.: Do kapsy. Für die Hosentasche, S. 134

⁵¹ ebd.

⁵² vgl. Karl, Kočandřlová: Němčina nekouše, 2014, S. 12-13

berufsorientierten Praktikumsaufenthalt, der drei bis zwölf Wochen dauert. Die Zielgruppe stellen also die Studenten der Fachschulen und Berufsschulen vor. In der Vorbereitungsphase auf den Aufenthalt in dem Nachbarland wird die Sprachanimation eingesetzt.⁵³ Die Broschüre „10 Jahre Freiwillige Berufliche Praktika“ führt folgende Informationen an:

Von Tandem ausgebildete Sprachanimateure führen die Teilnehmer/-innen in die Sprache und Kultur des Partnerlandes ein. Dabei werden sowohl wichtige Alltagswendungen und einfache Floskeln und Redewendungen vermittelt, Übungen zum Erkennen von Ähnlichkeiten beider Sprachen durchgeführt, als auch das fachliche Grundvokabular eingeübt. (...)⁵⁴

Aus diesem Zitat ergibt sich, dass die Sprachanimation eine bedeutende Rolle innerhalb der Vorbereitungsphase spielt und dass sie zur Erhöhung der Qualifikation der Beteiligten nachhilft. Meines Erachtens wächst heutzutage das Interesse der jungen Menschen für die Arbeit im Ausland und dieses Programm stellt eine einzigartige Möglichkeit dar es zu realisieren. Diese Annahme bestätigt die immer wieder wachsende Zahl von Nachfragen nach diesem Programm. Wie man in der oben erwähnten Broschüre lesen kann, fast 3000 Praktikanten haben an diesem Projekt zwischen den Jahren 2000 – 2010 teilgenommen.⁵⁵

Seit dem Jahr 2014 verbreitete Tandem sein Betätigungsfeld und startete die Veranstaltungen der Sprachanimation neu an den tschechischen Mittelschulen, womit sich auch diese Arbeit in den nächsten Kapiteln beschäftigt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich Tandem mit Hilfe von der Sprachanimation im schulischen Bereich darum bemüht, die Schüler (aber auch Deutschlehrer) zu motivieren und das Interesse für die deutsche Sprache zu wecken. Damit hängt auch die Belebung, Bereicherung und unterhaltsame Erweiterung des Deutschunterrichts in der Tschechischen Republik zusammen. Die Sprachanimation im schulischen Bereich kann auch während einer Begegnung mit deutscher Partnerschule, bzw. als Vorbereitung auf solche Begegnung oder auf Schulausflug in

⁵³ vgl. AUTORENKOLEKTIV: 10 Jahre Freiwillige Berufliche Praktika, S. 15

⁵⁴ ebd.

⁵⁵ vgl. AUTORENKOLLEKTIV: 10 Jahre Freiwillige Berufliche Praktika, S. 16

das Nachbarland eingesetzt werden. Sie kann auch als ein Bestandteil einer thematischen schulischen Projektwoche eingegliedert werden.⁵⁶

Es ist nicht zu vergessen, dass die Sprachanimation auch unsere Sprache in Deutschland unterstützt. Einige deutsche Grenzlandschulen bieten Tschechisch als eine fakultative (oder auch obligatorische) Fremdsprache an. Das Ziel der Sprachanimateure ist vor allem die Übereinstimmungen beider Sprachen und ähnliche Wörter vorzustellen und den Kindern dazu helfen, die Barrieren und Unsicherheiten gegenüber der tschechischen Sprache und Tschechien zu verlieren.⁵⁷

Die durchgeführten Evaluationen und unter anderem auch das gewonnene Europäische Sprachensiegel Label können den bisherigen Erfolg der Sprachanimation bei Tandem unter Beweis stellen. Europäische Kommission erteilt diesen Preis jedes Jahr den Projekten, die die Beihilfe auf dem Gebiet der Innovation und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts geleistet haben.⁵⁸

2.3.2.2 Außerschulischer Bereich

Was den außerschulischen Bereich betrifft, gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, wie und wo man die Sprachanimation einsetzen kann. Man muss nur darauf achten, eine passende Thematik im Hinblick auf die Interesse und Alter der bestimmten Gruppe auszuwählen. Die Kinder und die Jugendlichen haben eine Menge von Hobbys und nehmen an vielen Veranstaltungen teil. Deshalb wendet sich Tandem vor allem an die Mitarbeiter/innen verschiedener Jugendorganisationen, die an den von Tandem angebotenen Aktionen teilnehmen können.⁵⁹

Eine weitere Weise wie die Jugendlichen angesprochen werden können ist mit Hilfe von der Internetseite www.ahoj.info, die mit Tandem zusammenarbeitet. Dieses Internetportal bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie sich die deutschen und tschechischen Jugendlichen treffen können und was sie während ihrer Freizeit unternehmen können. Man kann dort unter anderem die Informationen über die Stipendien für Studienaufenthalte und Praktika im Nachbarland, über Reisen, Kultur und über verschiedene Seminare finden. Darüber hinaus werden aktuelle Workshops, Wettbewerbe, Konzerte, Autorenlesungen, Festivals, deutsch-tschechische Sommercamps und Theaterprojekte angeboten.

⁵⁶ vgl. Baumann et al.: *Feel Špáň!*, 2007, S. 8

⁵⁷ vgl. a. a. O., S. 12

⁵⁸ vgl. Karl, Kočandrlová: *Němčina nekouše*, 2014, S. 12

⁵⁹ vgl. Karl, Kočandrlová et al.: *Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem*, 2012, S. 20

Die oben erwähnten Theaterprojekte werden von Čojč organisiert. Čojč ist ein von Tandem unterstütztes Theaternetzwerk, das jedes Jahr neue Projekte für die jungen Interessenten aus Böhmen und Bayern vorbereitet. In diesem Jahr veranstaltete Čojč fünf Projekten unter der Bezeichnung „Čojč MAGNET 2015“, die sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigten. Alle Beteiligten haben sich in Pilsen getroffen und haben ihre Ideen, Szenen und Choreografien zusammengefügt, damit sie nachfolgend eine Theatervorstellung im Rahmen des Programms „Pilsen – Kulturhauptstadt Europas 2015“ präsentieren konnten.⁶⁰

Auch die Sommercamps stellen eine geeignete Gelegenheit für die Anwendung der Sprachanimation dar. Wie man in der Broschüre Feel Špáb von Tandem lesen kann, findet das Projekt „Jugendsommerlager“ jedes Jahr abwechselnd in Tschechien, Bayer und Sachsen statt.⁶¹ Im Rahmen solcher Jugendbegegnung kann die Sprachanimation vor allem als ein Mittel für die gegenseitige Vorstellung und für die Unterstützung der Kooperation in gemischten Gruppen dienen.⁶²

Bei der Gelegenheit einer internationalen Begegnung können die jungen Menschen die kleine von Tandem herausgegebene Broschüre „Für die Hosentasche“ als Inspiration nehmen. In dem Sprachteil dieser Broschüre finden sie eine Vielzahl von nützlichen Phrasen und Wortschatz zu unterschiedlichen Themen. Auch kleines Wörterbuch und Grammatikteil sind beinhaltet. Im Anhang kann man unter anderem Informationen über Tandem und seine Projekte, über günstiges Reisen nach Deutschland und Tschechien und über die zwei Länder finden. Darüber hinaus gibt die Broschüre Auskunft über das Förderprogramm „Mit Tandem loslegen“. Dieses Programm bietet den außerschulischen Vereinen und Organisationen einen Zuschuss für den Jugendaustausch mit Deutschland.

⁶⁰ <<http://www.tandem-org.cz/aktuality/cojc-magnet-2015>> (29. 7. 2015)

⁶¹ vgl. Baumann et al.: Feel Špáb!, 2007, S. 16

⁶² vgl. ebd.

3 Praktischer Teil

Der praktische Teil der Diplomarbeit besteht hauptsächlich aus der kritischen Analyse der Fragebogen zum Thema „Evaluation der Sprachanimation“. Um die Meinung wurden sowohl die Deutschlehrer als auch die Deutschlerner an den ausgewählten Mittelschulen in der Tschechischen Republik gebeten.

Anhand der Fragebogen wird festgestellt, wie die deutsch-tschechische Sprachanimation an den Mittelschulen wahrgenommen wurde und ob sie den Studenten etwas gebracht hat. Die Fragen orientierten sich an verschiedene Aspekte der Sprachanimation, wie zum Beispiel an die Erhöhung der Motivation, Beteiligung während der Sprachanimation und während einer üblichen Deutschstunde, an Landeskunde und Kultur, an die Einstellung zur deutschen Sprache bevor und nach der Sprachanimation, es wird die Atmosphäre in der Klasse während der Sprachanimation und der Angstverlust Deutsch zu sprechen analysiert. Unter anderem wurden die Studenten gefragt, ob sie sich der Sprachanimation regelmäßig widmen würden, wenn sie die Möglichkeit hätten, einen Sprachanimationskreis oder ein wahlfreies Seminar zu besuchen. In einigen offenen Fragen konnten die Studenten ihre eigene Meinung dazu äußern, was ihnen am meisten und am wenigsten gefallen hat. Antworten auf solche Fragen sollen erläutern, was diese Altersgruppe für (nicht) attraktiv hält. Damit man didaktisch wertvolle Empfehlungen für die weitere Unterrichtspraxis vorschlagen konnte, wurden alle diese Erkenntnisse zusammengefügt und ausgewertet.

3.1 Untersuchungsmethode

Die Umfrage wurde in der Form der Fragebogen durchgeführt. Ich habe mich für diese Untersuchungsmethode entschieden, denn sie hat mir ermöglicht, eine Vielzahl von Studenten aus verschiedenen Regionen der Tschechischen Republik in relativ kurzer Zeit anzusprechen.

Die Fragebogen (siehe Anhang) standen sowohl in der elektronischen als auch in der gedruckten Form zur Verfügung, denn einige Schulen bevorzugten, die Fragebogen per Internet auszufüllen. Zu diesem Zweck wurden die identischen elektronischen Versionen der Fragebogen (sowohl für die Studenten, als auch für die Lehrer) mit Hilfe von dem Server *Survio.com* geschaffen. Die gedruckten Fragebogen wurden

per Post an die Adressen der Schulen geschickt. Zehn Mittelschulen haben an der Untersuchung teilgenommen.

Wie oben bereits angedeutet wurde, wurden im Rahmen der Recherche auch die Lehrer angesprochen, die die Sprachanimation mit ihren Klassen erlebten. Insgesamt zwölf Lehrer brachten zum Ausdruck ihre Eindrücke und Bemerkungen zur Sprachanimation. Die Fragebogen für die Lehrer enthielten elf offene Fragen, in denen sie ihre mehr oder weniger ausführlichen Antworten schreiben konnten.

Die Fragebogen für die Studenten wurden absichtlich unterschiedlich konzipiert. Sie wurden überwiegend aus verschiedenen geschlossenen, bzw. halbgeschlossenen Fragen zusammengestellt. Der Fragebogen für die Studenten enthielt vierzehn Fragen und nur in drei davon wurde eine kurze eigene Aussage verlangt. Ich bin der Überzeugung, dass die Mehrheit der Studenten wahrscheinlich nicht bereit gewesen wäre, viele offene Fragen zu beantworten. Diese Variante wäre auch zeitaufwendiger gewesen und hätte wahrscheinlich den Unterricht gestört.

Die Gesamtzahl der erhobenen Fragebogen war 340. Neun Fragebogen davon mussten aus unterschiedlichen Gründen aussortiert werden. Diese Fragebogen waren entweder nicht komplett (nur eine Seite wurde ausgefüllt), oder sie enthielten zu viel Antworten, die nicht auswertbar waren, bzw. Antworten, die nicht mit der Sprachanimation zusammenhingen und die ungehörig waren. In einigen Fällen wurden die Fragebogen auch von den Studenten ausgefüllt, die an der Sprachanimation überhaupt nicht teilnahmen. Ich habe mich entschieden, dass solche Fragebogen keinen Aussagewert für die Recherche haben. In den Abbildungen der Gesamtauswertung aller Schulen wird also mit der Anzahl 331 der gültigen Fragebogen gearbeitet.

Folgende Tabelle gibt übersichtliche Auskunft über die Mittelschulen und über die Anzahl der Studenten, die an der Umfrage teilnahmen. Die Fragebogen sind in der Tabelle nach dem Typ der Schule geteilt.

Typ der Schule	Name der Schule	Anzahl der ausgefüllten Fragebogen	Anzahl der aussortierten Fragebogen	Gesamtzahl der gültigen Fragebogen
Gymnasien	Gymnázium Opatov	65	0	116
	Gymnázium Plasy	51		
Mittelschulen	SOŠ Obchodu, užitého umění a Designu, Plzeň	15	9	212
	SPŠ Stavební Plzeň	23		
	SPGS Futurum, Praha	20		
	SPŠ OA Frýdek Místek	34		
	ISS Hotelového provozu a služeb, Příbram	27		
	SŠ Služeb a řemesel, Stochov	31		
	SŠ průmyslová, hotelová a zdravotnická, Uherské Hradiště	62		
Berufsschulen ⁶³	SOU Lázně Bělohrad	3	0	3
Die Gesamtzahl der gültigen Fragebogen:				331

Ergänzend ist noch zu sagen, dass auch einige Fragebogen, die als gültig betrachtet wurden, manchmal keine Antworten enthalten haben, vor allem zu den offenen Fragen. In diesen Fällen ist in der entsprechenden Abbildung ein Wert mit der

⁶³ Insgesamt nur zwei Berufsschulen haben an der von Tandem organisierten Sprachanimation teilgenommen. Beide waren leider nicht bereitwillig mit mir zusammenzuarbeiten. Drei ausgefüllte Fragebogen aus einer Berufsschule haben keinen Aussagewert, deshalb musste ich auf meine ursprüngliche Absicht – alle drei Typen der Mittelschulen zu vergleichen - verzichten. Daraus resultiert, dass nur die zwei vorangehenden Kategorien miteinander verglichen werden.

Bezeichnung „*er/sie enthielt sich der Stimme*“ angeführt. In ein paar anderen Fällen respektierten die Studenten die angebotenen Antworten nicht und sie schrieben ihre eigene Antwort. Diese Antworten wurden als „*nicht auswertbare Antworten*“ bezeichnet.

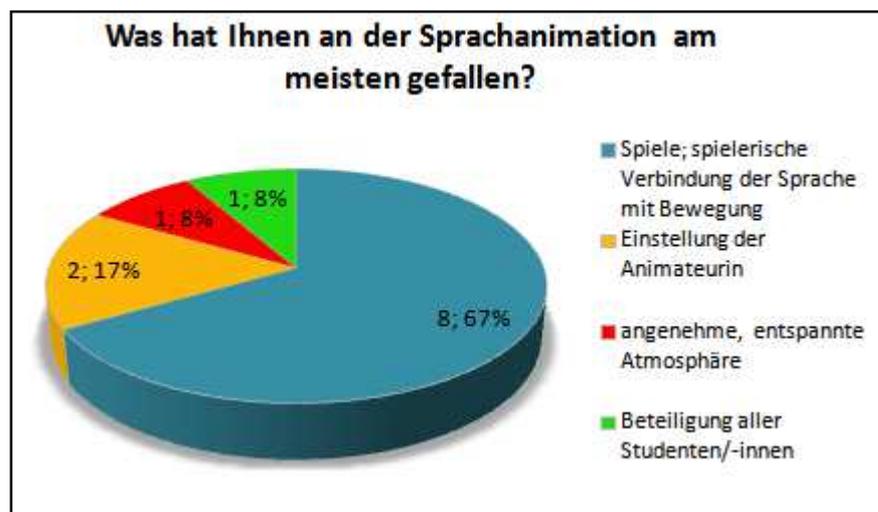
Jede Abbildung besteht aus drei Teilen. Ganz oben befinden sich die Fragen, auf die die Studenten, bzw. Lehrer geantwortet haben. In jedem Tortendiagramm werden immer zwei Werte angeführt: der erste Wert bezieht sich auf die Anzahl der Antworten, der zweite drückt die Anzahl der Antworten in Prozenten aus. Auf der rechten Seite ist immer die Legende zu der Abbildung, wo alle Antworten übersichtlich aufgelistet sind. Alle Angaben wurden für den Bedarf dieser Diplomarbeit ins Deutsche übersetzt. Die tschechischen Originale der Fragebogen befinden sich im Anhang.⁶⁴

3.2 Datenanalyse der Fragebogen

3.2.1 Datenanalyse der Fragebogen für die Lehrer

In der ersten Frage wurden die Lehrer gefragt, was ihnen an der Sprachanimation am meisten gefallen hat. Aus der ersten Abbildung kann man ersehen, dass die Mehrheit der Befragten für die Spiele und spielerische Form der Sprachanimation gestimmt hat.

Abbildung Nr. 1:

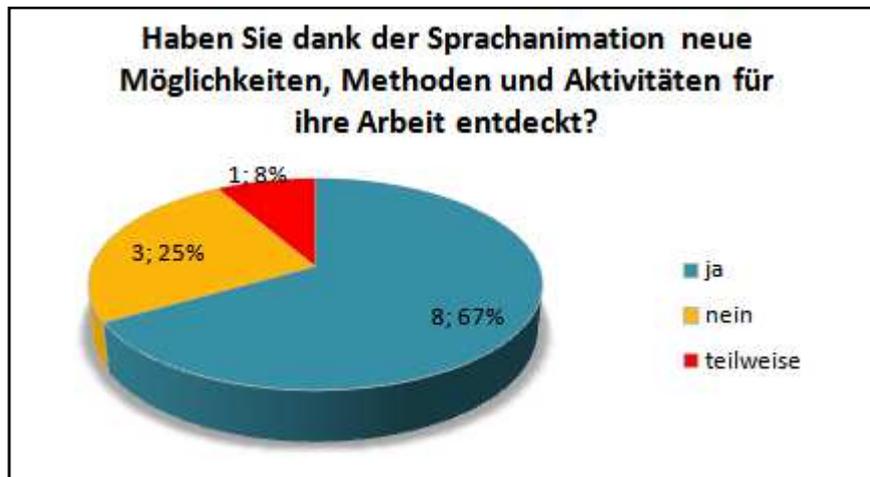


Dieser Fakt festigt den Platz des Spielerischen im Bereich der Mittelschulbildung. Die Mehrheit der Lehrer schätzt die spielerische Form und lehnt sie nicht ab. Man

⁶⁴ Siehe Anhang - LIV

kann auch vermuten, dass mehrere Lehrer sich von der Sprachanimation inspiriert haben lassen und dass sie einige Spiele, die sie beobachtet haben, selbst verwenden werden. Damit hängt auch die folgende Abbildung zusammen.

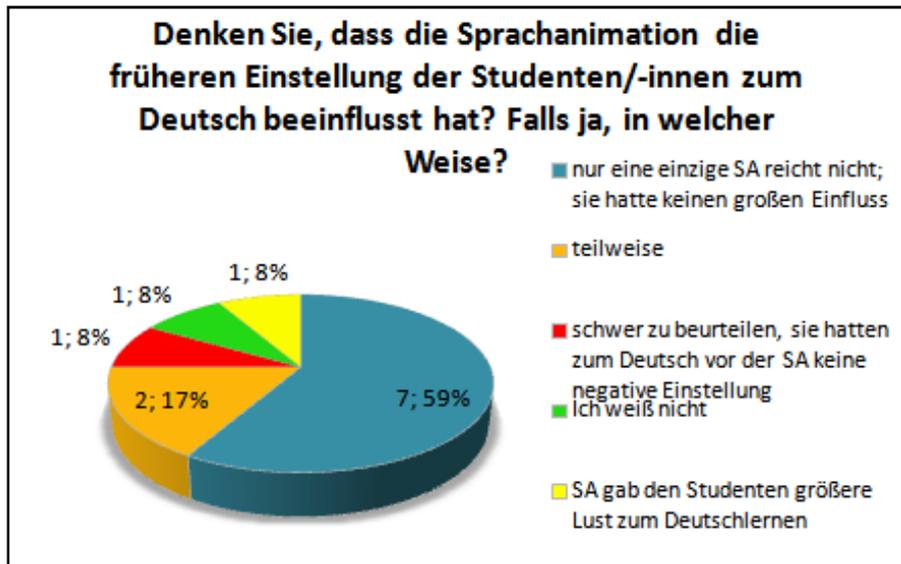
Abbildung Nr. 2:



Die Angaben zeigen, dass 67% der befragten Lehrer ihre Erfahrungen dank der Sprachanimation bereichert haben, indem sie neue Wege im Deutschunterricht erlebt haben. Dieses Ergebnis kann als sehr positiv betrachtet werden, obwohl nur zwölf Lehrer gestimmt haben. Wie schon im theoretischen Teil dieser Arbeit geschrieben wurde, bemüht sich die Sprachanimation die Interesse für die deutsche Sprache in der Tschechischen Republik wieder zu wecken. Die Abbildung zeigt, dass auch die Lehrer selbst zum Erfolg beitragen können, falls sie die neuen Methoden und Wege in ihrer Arbeit suchen werden, bzw. falls sie die Schulung von Tandem absolvieren werden.

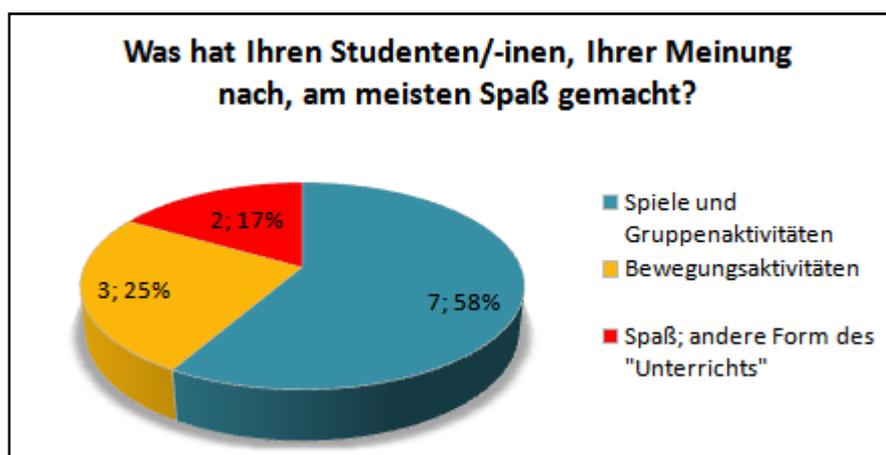
Auch im folgenden Diagramm ist die Mehrheit der Befragten der gleichen Überzeugung. Die Lehrer vermuten, dass eine einzige Vorführung der Sprachanimation keinen großen Einfluss haben kann. Nur ein Lehrer ist dagegen der Ansicht, dass die Studenten nach der Sprachanimation größere Lust zum Lernen der deutschen Sprache haben.

Abbildung Nr. 3:



Wie die nächste Abbildung zeigt, die Lehrer vermuten, dass die Mehrheit der Studenten am meisten die Spiele und Gruppenaktivitäten genossen haben. Bei der Sprachanimation sitzt man nicht in den Schulbänken, wie bei dem traditionellen Unterricht. Man bewegt sich, bzw. sitzt oder steht in einem Kreis. Der Verzicht auf die Sitzordnung und die allgemeine Veränderung im Vergleich zum üblichen Unterricht sind neben den Spielen weitere Faktoren, die den Studenten gefallen haben.

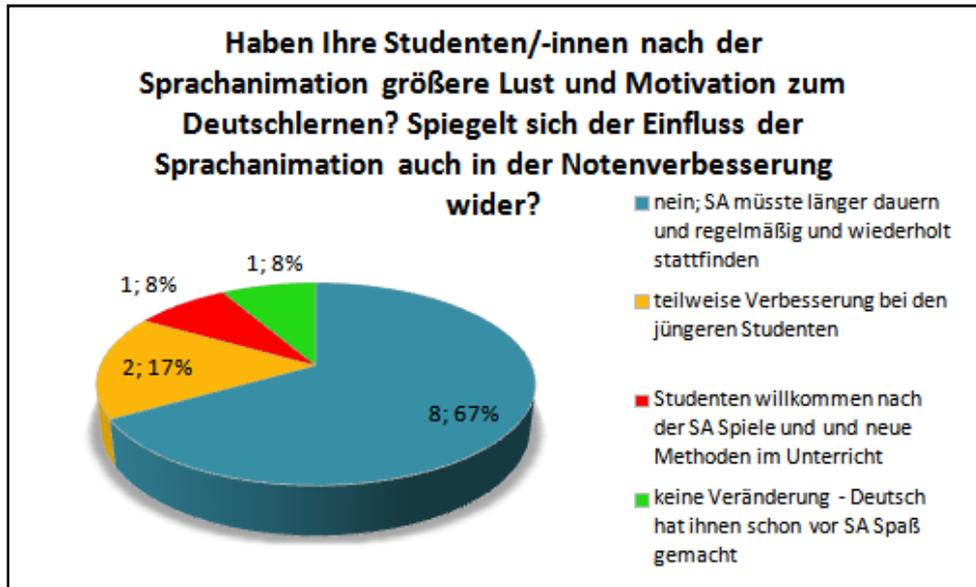
Abbildung Nr. 4:



Nächste Frage hat sich auf den Motivationsfaktor bezogen. Die Lehrer wurden gefragt, ob sich die Motivation der Studenten nach der Sprachanimation zum Deutschlernen erhöht hat, bzw. ob die Sprachanimation zur Verbesserung der Noten

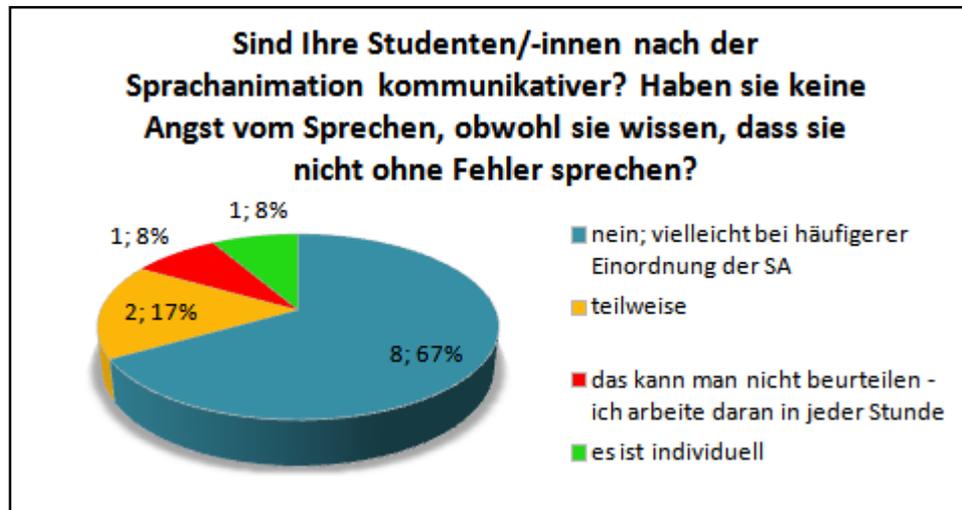
geführt hat. Genauso wie in der Abbildung Nr. 3 stimmt die Mehrheit der Lehrer zu, dass eine einzige Sprachanimation nichts verändern kann. Genau 17% der Befragten sind der Überzeugung, dass sie teilweise Verbesserung bei den jüngeren Studenten beobachtet haben.

Abbildung Nr. 5:



Ein der häufigen Problemen im Fremdsprachenunterricht ist, dass die Studenten nicht bereitwillig zum Sprechen sind. Sie lernen die Vokabeln, sie schreiben Grammatikteste aber sie haben Angst, die Fremdsprache aktiv zu benutzen. Aus persönlicher Erfahrung während meines Praktikums am Gymnasium kann ich diesen Fakt bestätigen. Eine sorgfältig vorbereitete Stunde kann nicht richtig verlaufen, wenn sich die Studenten weigern in der Sprache zu kommunizieren. Deshalb ist es sehr wichtig, diese Sprachhemmungen abzubauen, was auch die Sprachanimation zum Ziel hat. In dieser Hinsicht war die Sprachanimation nicht ganz erfolgreich, weil sie die Studenten nur einmal erlebt haben. Laut der Mehrheit der Lehrer hat sich keine Veränderung erwiesen.

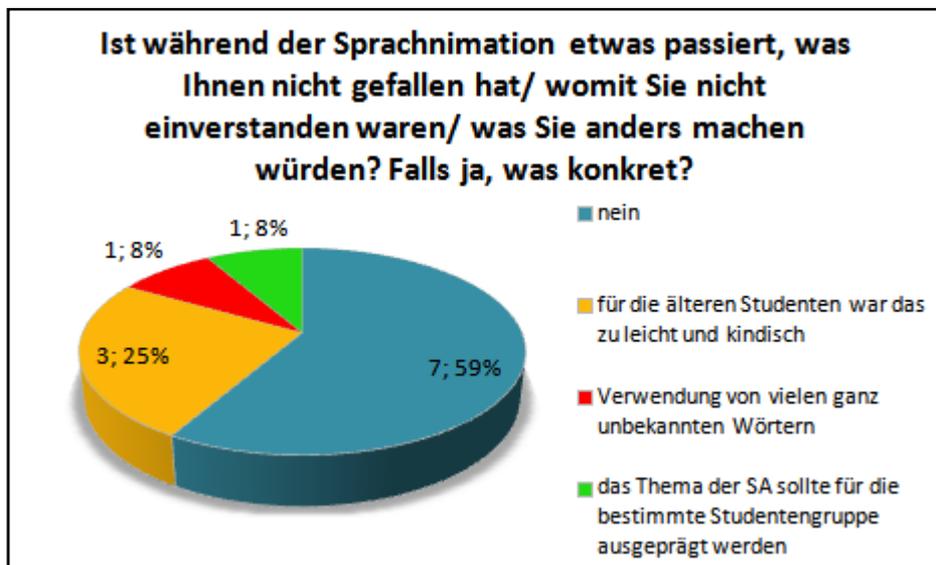
Abbildung Nr. 6:



Das folgende Diagramm gibt interessante Auskunft darüber, was den Lehrern nicht gefallen hat, bzw. was sie anders machen würden. Die Überzahl hat zwar „nein“ geantwortet aber die anderen Bemerkungen sind, meiner Meinung nach, für eine wiederholte Anwendung der Sprachanimation an den Mittelschulen bedeutend. Prozentual ausgedrückt haben die 25% der Befragten den Inhalt als nicht entsprechend dem Niveau und Alter der Studenten betrachtet. Das kann wahrscheinlich damit verbunden sein, dass das Koordinierungszentrum Tandem mehrere Erfahrungen in dem Vorschulbereich und Grundschulbereich hat. Ein entsprechender und für die Zielgruppe interessanter Inhalt ist jedoch ein der Schlüsselfaktoren, die zum Erfolg beitragen.

Ein anderer Lehrer hat die Verwendung von vielen unbekanntem Wörtern vorgehalten. Der letzte Lehrer hat vorgeschlagen, das Thema der Animation der bestimmten Studentengruppe anzupassen. Die Sprachanimation wäre dann an den Mittelschulen nicht dieselbe, sie würde sich an die Fachspezialisierung der Studentengruppe konzentrieren. Auf dieser Weise würden die ganz unbekanntem Wörter eliminiert, bzw. sie würden sich nur auf das bestimmte Fach beziehen. Ich würde diese Idee unterstützen, denn ich denke, dass die Studenten mehr motiviert wären, wenn sie mit den Informationen arbeiten würden, die für ihr Fach relevant sind.

Abbildung Nr. 7



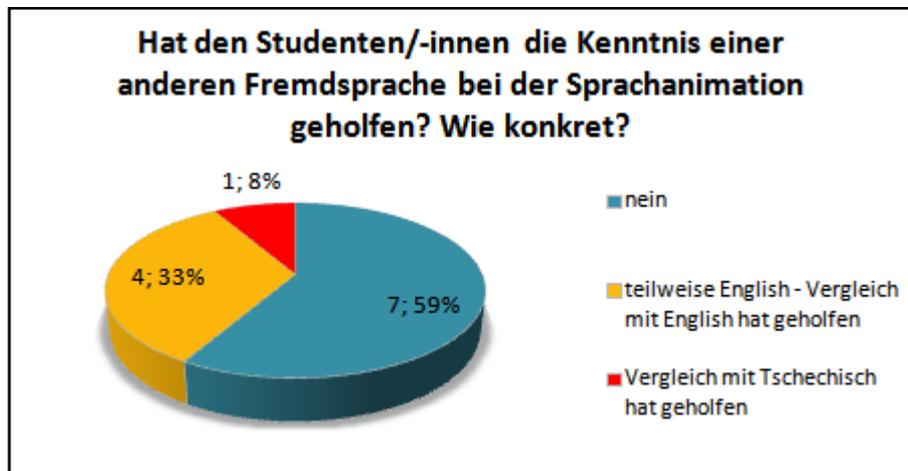
In der Frage Nummer acht wurden die Lehrer gefragt, ob sie die Arbeit eines Sprachanimators so begeistert hat, dass sie selbst als Sprachanimatoren arbeiten möchten. Die Antworten auf diese Frage waren widerspruchsvoll. Fünf Lehrer möchten diese Arbeit versuchen, dieselbe Anzahl hat aber negativ geantwortet und zwei Lehrer würden bei solchem Angebot zögern.

Die einzige Frage, wo zur hundertprozentigen Übereinstimmung der Lehrer gekommen ist war die Frage, ob die Sprachanimation nicht nur für die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz, sondern auch für Unterricht der Realien nutzbringend sein kann. Alle Lehrer vermuten, dass die Sprachanimation in dieser Richtung brauchbar ist. Meines Erachtens sollte besonders die Sprachanimation an Gymnasien mehrere landeskundliche und kulturelle Elemente enthalten, denn sie haben keine Spezialisierung wie andere Mittelschulen.

In der heutigen Zeit ist English die Sprache Nummer eins, die über die Welt herrscht. Die Kinder kennen von klein auf viele englische Wörter und Internationalismen, die vor allem im Internet- und Computerbereich verwendet werden. Deshalb beschäftigte sich der Fragebogen auch mit der Frage, ob eine andere Fremdsprache den Studenten bei der Sprachanimation geholfen hat. Wie man aus der Abbildung Nr. 8 ersehen kann, sind 33% Prozent der Lehrer der Ansicht, dass den Studenten der Vergleich

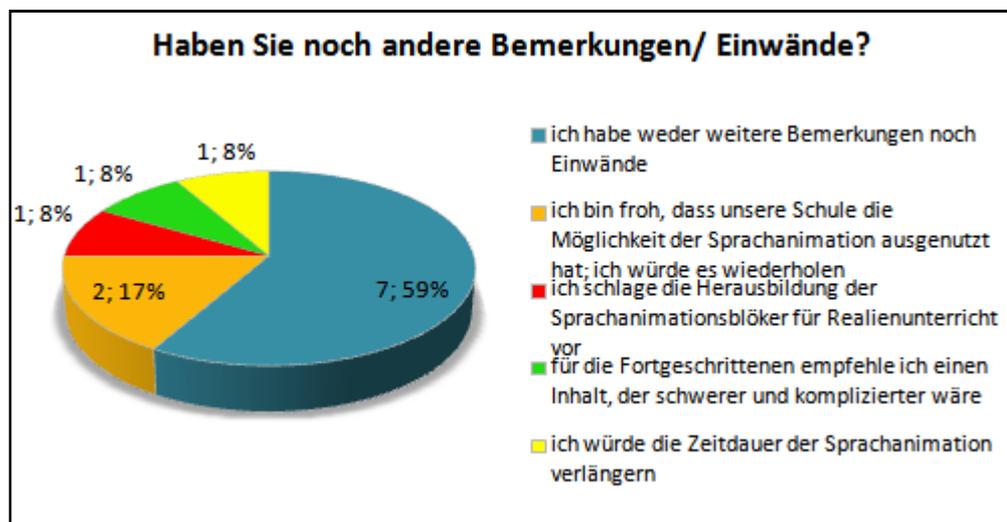
mit English geholfen hat. Auch der Vergleich mit der tschechischen Sprache war in einigen Fällen behilflich.

Abbildung Nr. 8



In der abschließenden Frage konnten die Lehrer ihre weiteren Erkenntnisse und Bemerkungen zum Ausdruck bringen. Obwohl die Vielzahl der Lehrer keine anderen Bemerkungen hatte, haben einige Lehrer folgende Tipps gegeben: den Inhalt der Sprachanimation den Fortgeschrittenen besser anzupassen, die Zeitdauer zu verlängern und einen Zyklus der Blocks für den Landeskundeunterricht zu schaffen.

Abbildung Nr. 9:



In Anbetracht der Fragebogenauswertung kann man folgende Schlussfolgerungen festhalten:

1. Die Spiele machen Spaß nicht nur den jüngeren, sondern auch den älteren Studenten.

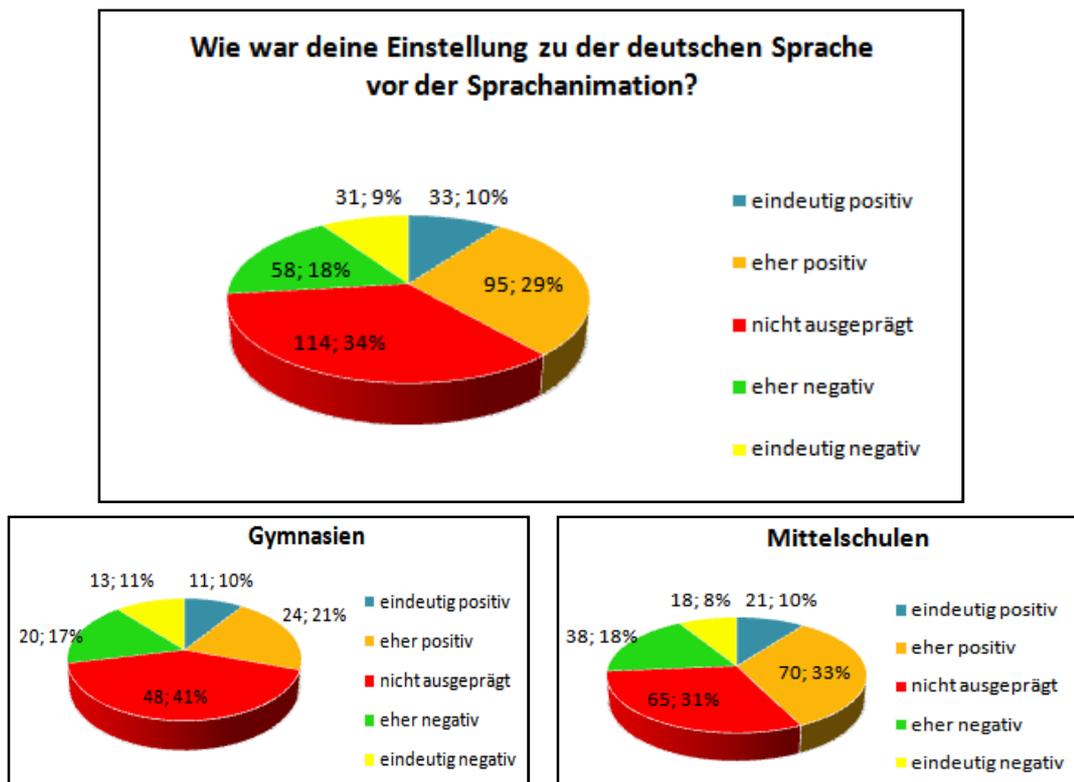
2. Die Sprachanimation inspiriert die Lehrer, sie entdecken neue Wege und Methoden für den Deutschunterricht.
3. Die Sprachanimation müsste länger dauern und sich regelmäßig wiederholen, damit sie die Einstellung zum Deutsch, Motivation und Lust zum Deutschlernen beeinflussen und die Sprachbarriere abbauen könnte.
4. Für die fortgeschrittenen Studenten sollte ein entsprechendes Programm der Sprachanimation geschaffen werden, bzw. solches Programm, das mehr auf das Fach und die Zielgruppe orientiert wäre.
5. Die Sprachanimation kann bei der Landeskundevermittlung nützlich sein. Diese Tatsache sollte ausgenutzt werden und die landeskundlichen und kulturellen Elemente sollten in das Sprachanimationsprogramm an den Mittelschulen einen festen Platz haben.

3.2.2 Datenanalyse der Fragebogen für die Studenten

In diesem Kapitel wird die Gesamtauswertung aller Fragebogen für die Studenten an den Mittelschulen vorgestellt. Darüber hinaus werden hier die Gymnasien mit den anderen Mittelschulen verglichen. Die Unterschiede zwischen den beiden Schultypen werden in kleineren Diagrammen unter der Hauptabbildung sichtbar sein. Die kleinen Ergänzungsdiagramme werden jedoch nur im Fall der wesentlichen Unterschiede angeführt. In allen anderen Fällen werden die Unterschiede ohne weitere visuelle Mittel kommentiert.

Die ersten zwei Fragen wurden der Einstellung zu der deutschen Sprache gewidmet. Die Deutschstunden sind in der Tschechischen Republik in der Regel nicht am beliebtesten, deswegen sollten die ersten Fragen die Grundinformation liefern, ob die Sprachanimation die Einstellung der Studenten verändert hat. Aus dem folgenden Diagramm kann man ersehen, wie die Situation vor der Sprachanimation ausgesehen hat. Die Mehrheit der Befragten hat eine neutrale Einstimmung zum Deutschen eingenommen und 29% der Befragten hatten eher positive Einstellung. Auf der anderen Seite 18 % der Studenten haben Deutsch eher negativ wahrgenommen. Sowohl eindeutig positive als auch eindeutig negative Einstellungen haben sich gegen 10 % bewegt.

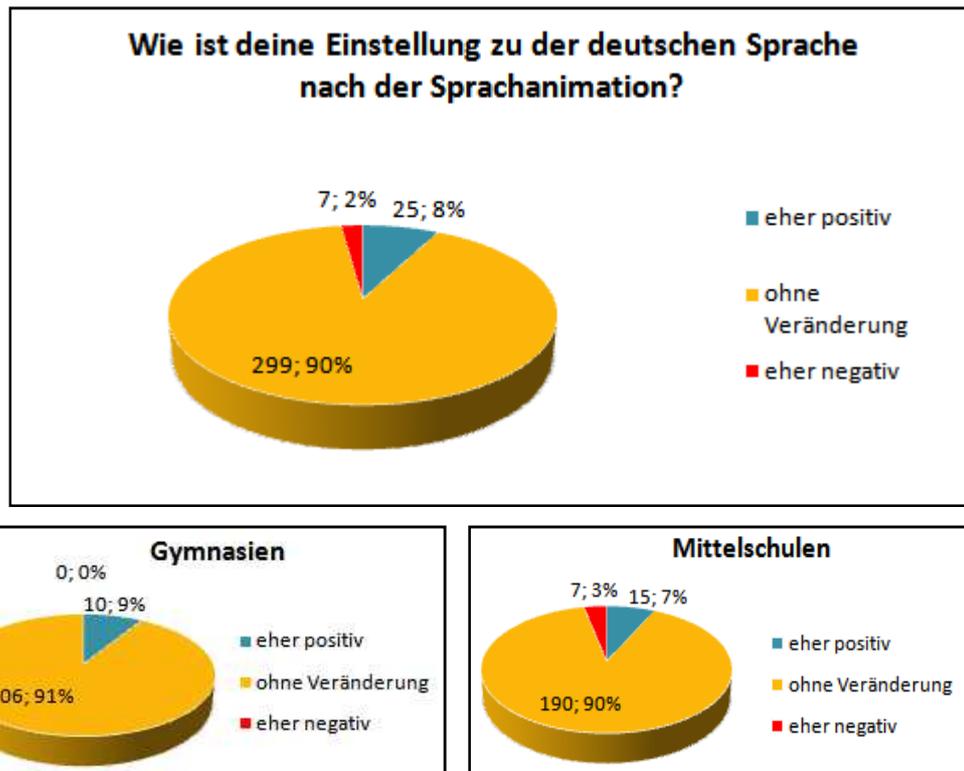
Abbildung Nr. 10



Was diese Frage betrifft, liegt der Unterschied zwischen den Gymnasien und den Mittelschulen darin, dass Deutsch beliebter an den Mittelschulen als an den Gymnasien ist. Die Mehrheit der Befragten an den Mittelschulen (33%) hatte vor der Sprachanimation eher positive Einstellung und nur 8% hatten die Antwort *eindeutig negativ* ausgewählt. Auf der anderen Seite, nur 21% der Gymnasiasten hatten eher positive Einstellung; die Mehrheit war nicht ausgeprägt, jedoch mehr Studenten hatten eindeutig negative Einstellung (11%).

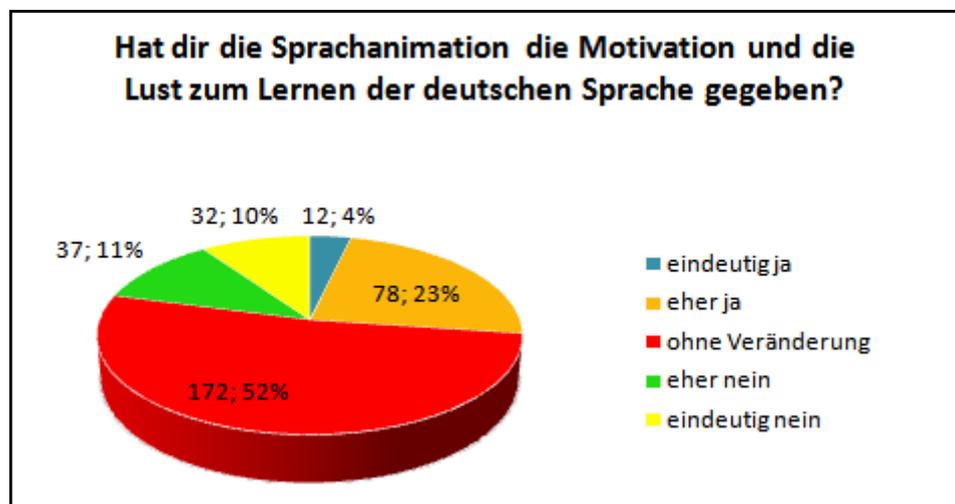
Das Diagramm Nr. 11 gibt Auskunft über die Einstellung zu der deutschen Sprache, nachdem die Studenten die Sprachanimation erlebt hatten. Aufgrund dieser Abbildung kann die Behauptung der Lehrer bestätigt werden: eine einzige Sprachanimation kann nicht viel ändern – die Mehrheit der Befragten hat keine Veränderung empfunden. Die kleinste statistisch registrierte Gruppe (2%) vermutet, dass sie nach der Sprachanimation eher negative Einstellung hatte (die Einstellung zum Deutschen hat sich verschlechtert). Es ist zu ergänzen, dass diese negative Veränderung nur an den Mittelschulen passiert ist. An den Gymnasien sind 91% ohne Veränderung geblieben und in neun Prozenten der Fällen ist es zu einer positiven Veränderung gekommen.

Abbildung Nr. 11



Die nächste Frage des Fragebogens wurde auf die Motivationserhöhung gerichtet. Die Studenten wurden gefragt, ob sie nach der Sprachanimation größere Motivation und Lust zum Deutschlernen haben. Die Motivation wurde nur bei 4% aller Befragten eindeutig erhöht, eine Verbesserung der Motivation kann man bei 23% der Befragten beobachten. Die Mehrheit bleibt jedoch ohne Veränderung und 10% der Befragten haben *eindeutig nein* als Antwort ausgewählt.

Abbildung Nr. 12

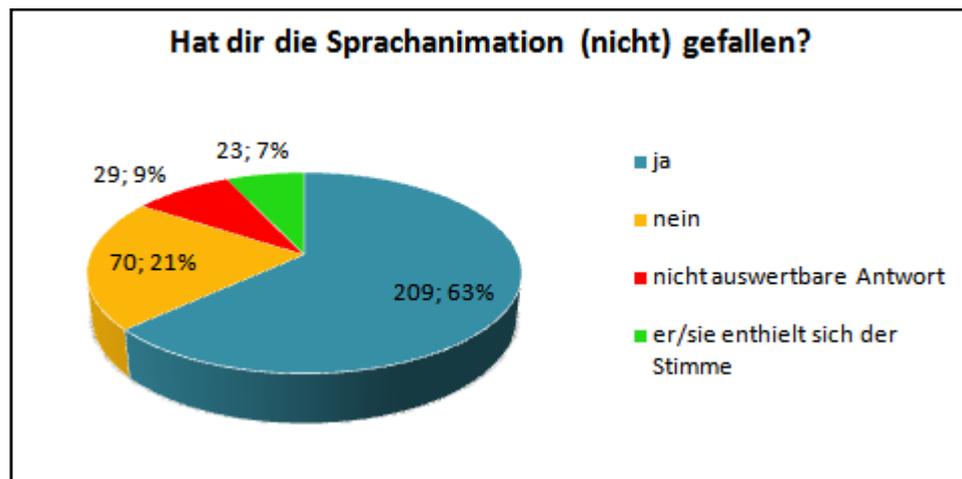


Wenn wir wieder die Gymnasien mit den Mittelschulen vergleichen, können wir behaupten, dass die Sprachanimation an den Mittelschulen erfolgreicher war. Prozentual ausgedrückt 1% der Gymnasiasten haben *eindeutig ja* und 18% *eher ja* geantwortet. Im Vergleich zu den Gymnasien gibt es an den Mittelschulen eine Steigerung von 1% auf 5% und von 18% auf 26%. Für 60% der Gymnasiasten ist die Motivation ohne Veränderung geblieben, genauso wie für 48% Studenten an den Mittelschulen. Die Antworten *eher nein* und *eindeutig nein* hatten an beiden Schultypen fast identische prozentuelle Vertretung.

Es stellt sich die Frage, warum die Sprachanimation an den Gymnasien fast überhaupt nicht motivierend war. Es ist zu vermuten, dass das mit dem zu leichtem Schwierigkeitsgrad zusammenhängt. Auch die Lehrer haben in ihren Fragebögen darauf hingewiesen, dass für die älteren und vor allem fortgeschrittenen Studenten der Inhalt der Sprachanimation anspruchsvoller werden sollte.

Obwohl die einzige Sprachanimation nicht viel in der Einstellung zum Deutschen verändern konnte und für die Mehrheit der Beteiligten nicht motivierend war, stimmt die Überzahl der Studierenden (63%), dass die Sprachanimation ihnen gefallen hat (siehe die Abbildung Nr. 13). Die Ergebnisse dieser Frage waren an beiden Schulen sehr ähnlich. Auch die Gymnasiasten (64%) behaupten, dass die Sprachanimation ihnen gefallen hat.

Abbildung Nr. 13



Im Rahmen der vierten Frage wurden die Studenten auch darum gebeten, ein Grund anzugeben, warum ihnen die Sprachanimation (nicht) gefallen hat. Mit 40% dominieren die Antworten wie *Spiele*, *Spaß* und *unterhaltsamer Unterrichtsstil*,

gefolgt von den Antworten wie *eine angenehme Veränderung und Belebung der Stereotypie einer üblichen Stunde* (12%). Die drittgrößte Gruppe (12%) hat keinen spezifischen Grund angegeben, die Sprachanimation hat den Studenten einfach gefallen. Ganze 8% aller Befragten sind der Überzeugung, dass die Sprachanimation ihnen etwas Neues gebracht hat, dass sie interessant und belehrend war. Nur 3% der Befragten haben vor allem genossen, dass alle in die Aktivitäten eingegliedert wurden und dass sie im Kollektiv gearbeitet haben. Nachfolgend wurden in den Fragebogen noch viele unterschiedliche Gründe genannt:

- *Wir mussten keine Angst haben, in einer Fremdsprache zu sprechen.*
- *Deutsch ist generell mein Lieblingsfach.*
- *Es war eine interessante Erfahrung.*
- *Die Sprachanimation war gut vorbereitet und durchgeführt.*
- *Mir hat die Sprachanimateurin und ihre Einstellung gefallen.*
- *Ich konnte den Wortschatz einfacher im Gedächtnis behalten (ich musste ihn bei den Spielen mehrmals benutzen).*
- *Ich habe meine Kenntnisse in einer spielerischen Form wiederholt.*
- *Ich habe erfahren, dass Deutsch mehr verwendet wird, als ich gedacht habe – ich nehme sie jetzt als etwas wahr, was ich in meinem Leben nutzen werde.*
- *Es war einfach.*
- *Es war interaktiv.*
- *Wir mussten nicht lehren.*
- *Die Sprachanimation hat eine ungewöhnliche Ansicht auf die deutsche Sprache und Kultur angeboten.*
- *Die Sprachanimation hat mich zur weiteren Arbeit motiviert.*
- *Wir haben keine Noten bekommen.*
- *Alles hat mir gefallen.*
- *Mir hat die Kreativität der Sprachanimation gefallen.*
- *Ich habe etwas über die Möglichkeiten eines Sommerjobs in Deutschland erfahren.*
- *Ich habe erfahren, dass Deutsch eine tolle Sprache ist.*
- *Ich habe erfahren, dass Deutsch genauso wichtig ist, wie andere Fremdsprachen.*

Wie aus der Abbildung Nr. 13 hervorgeht, haben 21% der Befragten, insgesamt 70 Studenten, *nein (die Sprachanimation hat mir nicht gefallen)* beantwortet. Ein der wichtigsten Gründe, der gegen die Sprachanimation angeführt wurde, war *Deutsch macht mir nicht Spaß; ich mag kein Deutsch* (33% aller, die in Frage Nr. 4 *nein* beantwortet haben). Ein weiterer Einwand war, dass der Inhalt zu kindisch und trivial

war, dass man nichts Neues gelernt hat, denn man hat schon alles gekannt (27%). Genauso große Gruppe hat keinen Grund angegeben, die Sprachanimation hat ihr einfach nicht gefallen (27%). Zu den weiteren Gegenargumenten haben folgende gehört:

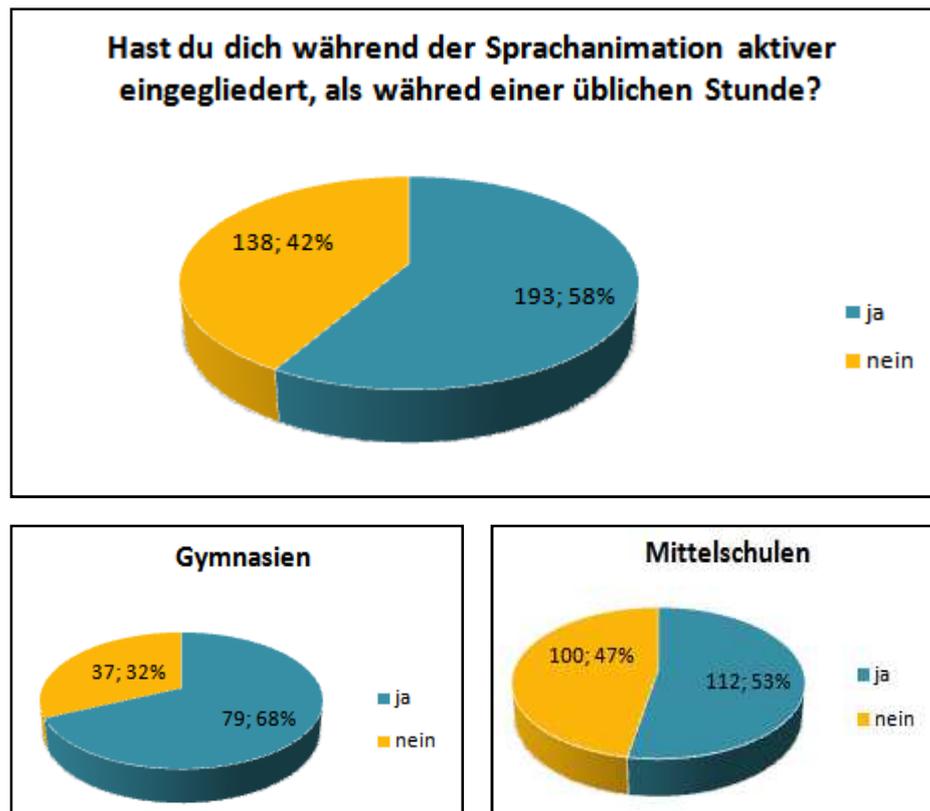
- *Es war langweilig; es war nicht unterhaltsam.*
- *Ich bevorzuge allein zu lernen.*
- *Ich interessiere mich mehr für English.*
- *Es war für mich nicht attraktiv.*
- *Allgemein hat es mir nicht gefallen.*
- *Ich habe nur wenig verstanden.*

Wenn wir die beiden Schultypen vergleichen, lässt sich folgendes daraus schließen: die Spiele, spielerische Form und Belebung des Unterrichts haben beiden Schultypen am meisten gefallen. Kleine Unterschiede zwischen Gymnasien und Mittelschulen liegen eher darin, was den Studenten nicht gefallen hat. Insgesamt 50 Studierenden aus den Mittelschulen (24%) haben geantwortet, dass die Sprachanimation ihnen nicht gefallen hat. Die Mehrheit hat dafür keinen Grund angegeben (19 Studierenden); weitere Gruppe behauptet, dass sie kein Deutsch mag, deswegen hat ihr auch die Sprachanimation nicht gefallen (15 Studierenden); erst an der dritten Stelle steht die Gruppe, für die die Sprachanimation zu kindisch und trivial war (10 Studierenden).

Insgesamt 20 Gymnasiasten (17%) haben angeführt, dass die Sprachanimation ihnen nicht gefallen hat. Fast die Hälfte davon (9 Studierenden) behauptet, dass der Inhalt für sie zu trivial und leicht war, weil es eher „für die kleinen Kinder“ war. Weitere Gymnasiasten haben anerkannt, dass sie generell den Deutschunterricht nicht mögen (8 Studierenden).

Die fünfte Frage beschäftigte sich mit der Problematik der aktiven Beteiligung während der Sprachanimation und während einer üblichen Unterrichtsstunde. Die Auswertung zeigt, dass die Sprachanimation in dieser Richtung relativ erfolgreich war – mehr als die Hälfte der Befragten war während der Sprachanimation aktiver, als sie in einer üblichen Deutschstunde ist.

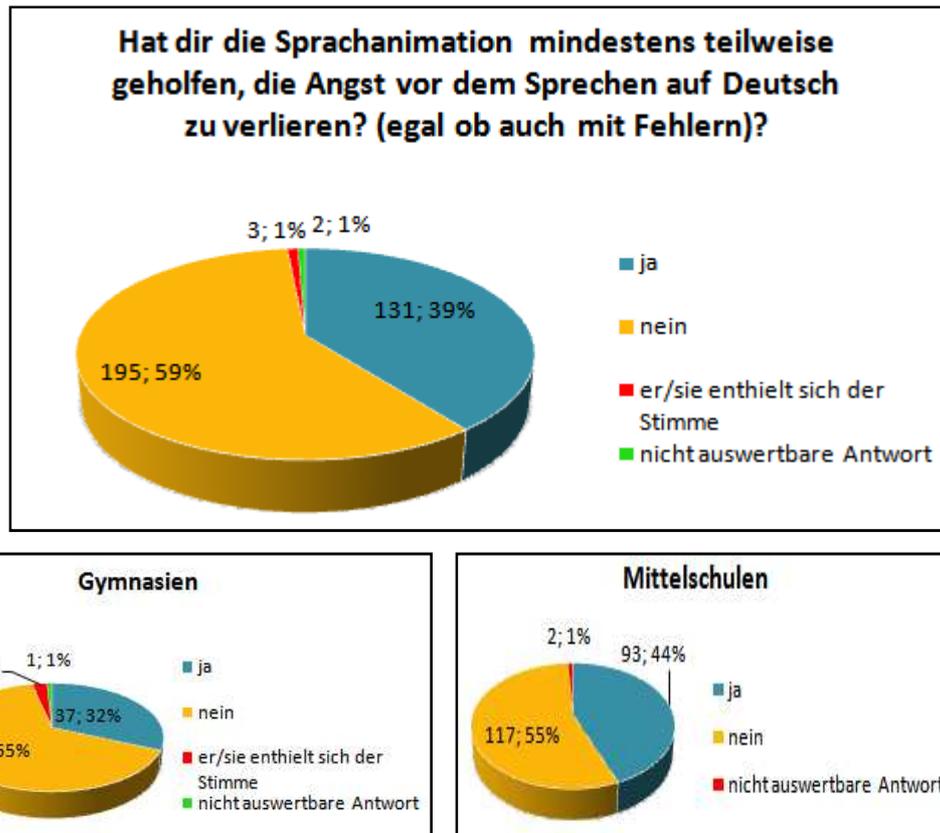
Abbildung Nr. 14



Beim Vergleich der beiden Schultypen ist festzustellen, dass die Gymnasiasten aktiver beteiligt waren als die Studierenden von den Mittelschulen. Diese Tatsache kann von mehreren Faktoren beeinflusst werden, wie zum Beispiel von dem Thema der Sprachanimation oder der Zeit wann die Sprachanimation durchgeführt wurde. Meines Erachtens, sind jedoch die Gymnasiasten generell mehr daran gewöhnt, während des Unterrichts aktiv zu arbeiten. Man kann auch vermuten, dass sie generell initiativer sind und dass sie selbst neue Kenntnisse erwerben möchten.

Das Ziel der nächsten Frage war die Feststellung, ob man dank der Sprachanimation die Sprechhemmungen abbauen kann. Aus meiner persönlichen Erfahrung während des Praktikums kann ich bestätigen, dass die Mehrheit der Studenten Angst hat, Fehler zu machen, deswegen schweigen sie. Die Ergebnisse kann man in der Abbildung Nr. 15 sehen.

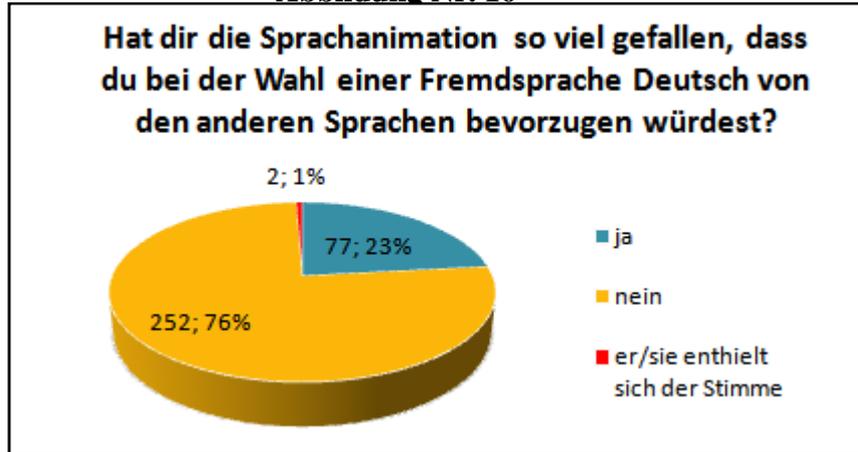
Abbildung Nr. 15



Die Abbildung zeigt zwar ziemlich eindeutig, dass die Sprachanimation in diesem Fall eher nicht geholfen hat. Es muss jedoch betont werden, dass es sich nur um eine einzige Sprachanimation handelte. Im Hinblick auf diese Tatsache können die 39% (an den Mittelschulen sogar 44%) der positiven Antworten als Erfolg betrachtet werden.

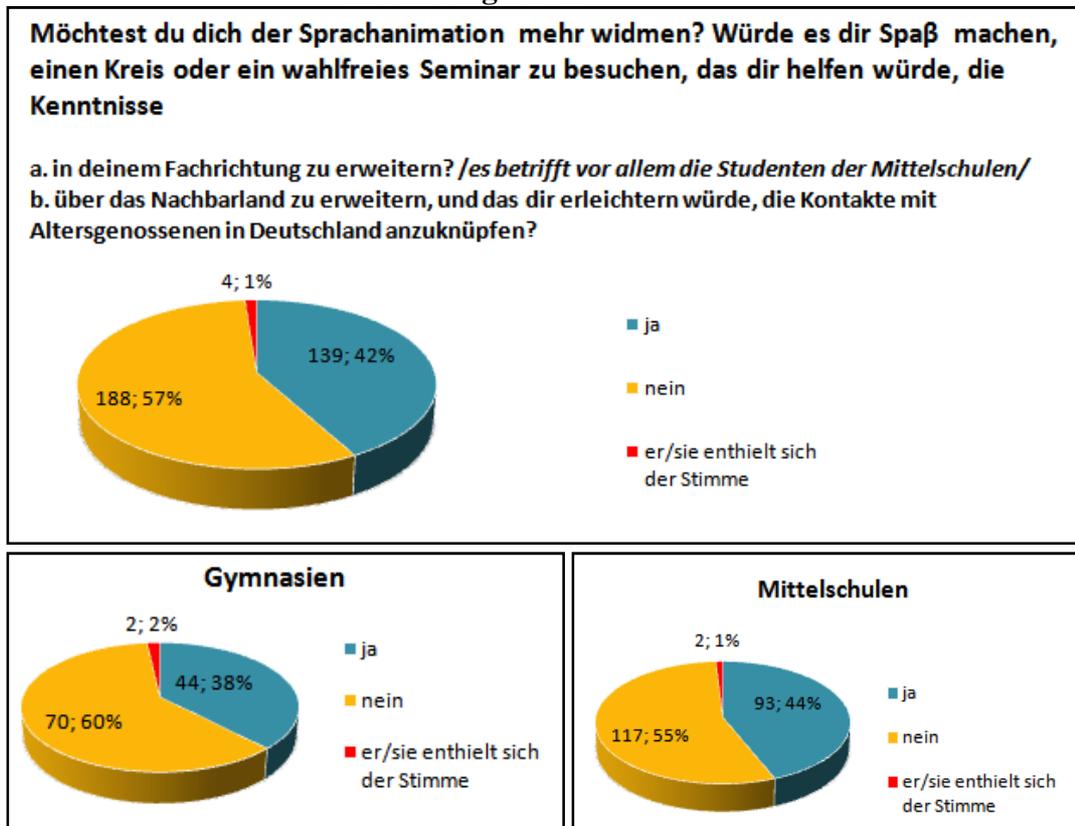
Die Frage Nr. 7 hängt mit der Problematik des niedrigen Interesses für die deutsche Sprache in der Tschechischen Republik zusammen. Wie schon im theoretischen Teil dieser Arbeit geschrieben wurde, werden heutzutage andere Fremdsprachen in Tschechien bevorzugt. Kann diese Entwicklung dank der Sprachanimation verändert werden? Ich habe diese Frage den Studenten gestellt, um die Antwort zu finden. Die Meinungen der Gymnasiasten und der Studenten der Mittelschulen unterscheiden sich in dieser Frage nur ein wenig. Der Abbildung Nr. 16 zufolge, würde die Mehrheit der Studierenden, die die Sprachanimation erlebt haben, eine andere Fremdsprache bevorzugen. Was den Unterschied zwischen den zwei Schultypen betrifft, habe ich festgestellt, dass die Sprachanimation mehrere Studierenden der Mittelschulen überzeugt hat (25%), als die Studierenden der Gymnasien (20%). Generell ist jedoch zu sagen, dass diese Zahlen nicht besonders hoch sind.

Abbildung Nr. 16



In der Frage Nr. 8 wurden die Studenten gefragt, ob sie sich der Sprachanimation im Rahmen eines Kreises oder eines wahlfreien Seminars mehr widmen möchten, wenn sie diese Möglichkeit hätten. An den Mittelschulen würde dieses Seminar vor allem die Fachkenntnisse und an den Gymnasien vor allem die landeskundlichen Informationen vermitteln und erweitern. Die Abbildung Nr. 17 veranschaulicht die Ergebnisse.

Abbildung Nr. 17

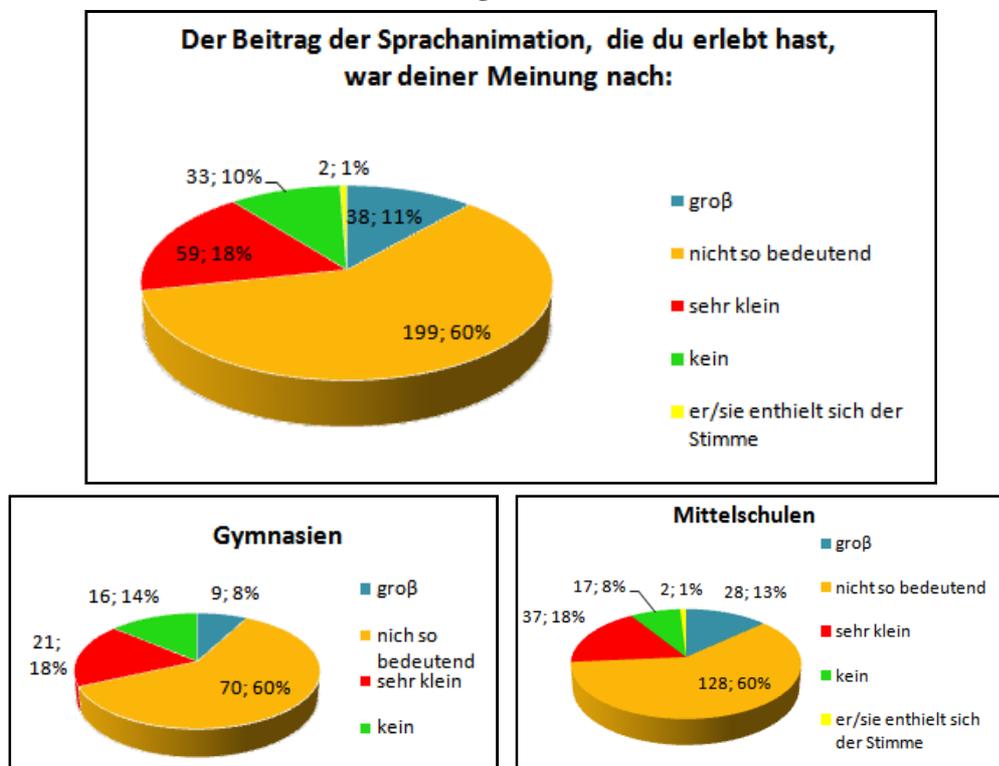


Als Haupttendenz lässt sich feststellen, dass sich die Studenten der Sprachanimation nicht mehr widmen möchten. Wie aber aus der Abbildung hervorgeht, gibt es dort

auch eine deutliche positive Tendenz. Mehr als ein Drittel der Befragten hätte Lust, einen Sprachanimationskreis oder ein wahlfreies Sprachanimationsseminar zu besuchen, was in meinen Augen ein überraschend hoher Anteil ist. Dieses Ergebnis könnte die Grundlage für die zukünftige Eröffnung eines Sprachanimationsseminars an bestimmten Mittelschulen sein.

Wie man aber in der Abbildung Nr. 18 sehen kann, behauptet die Mehrheit (60%) der Studierenden, dass der Beitrag der Sprachanimation *nicht so bedeutend* oder *sehr klein* war (18%). An dritter Stelle steht die Antwort *groß* (11%) und die letzte Stelle hat die Antwort *kein* (10%) belegt.

Abbildung Nr. 18

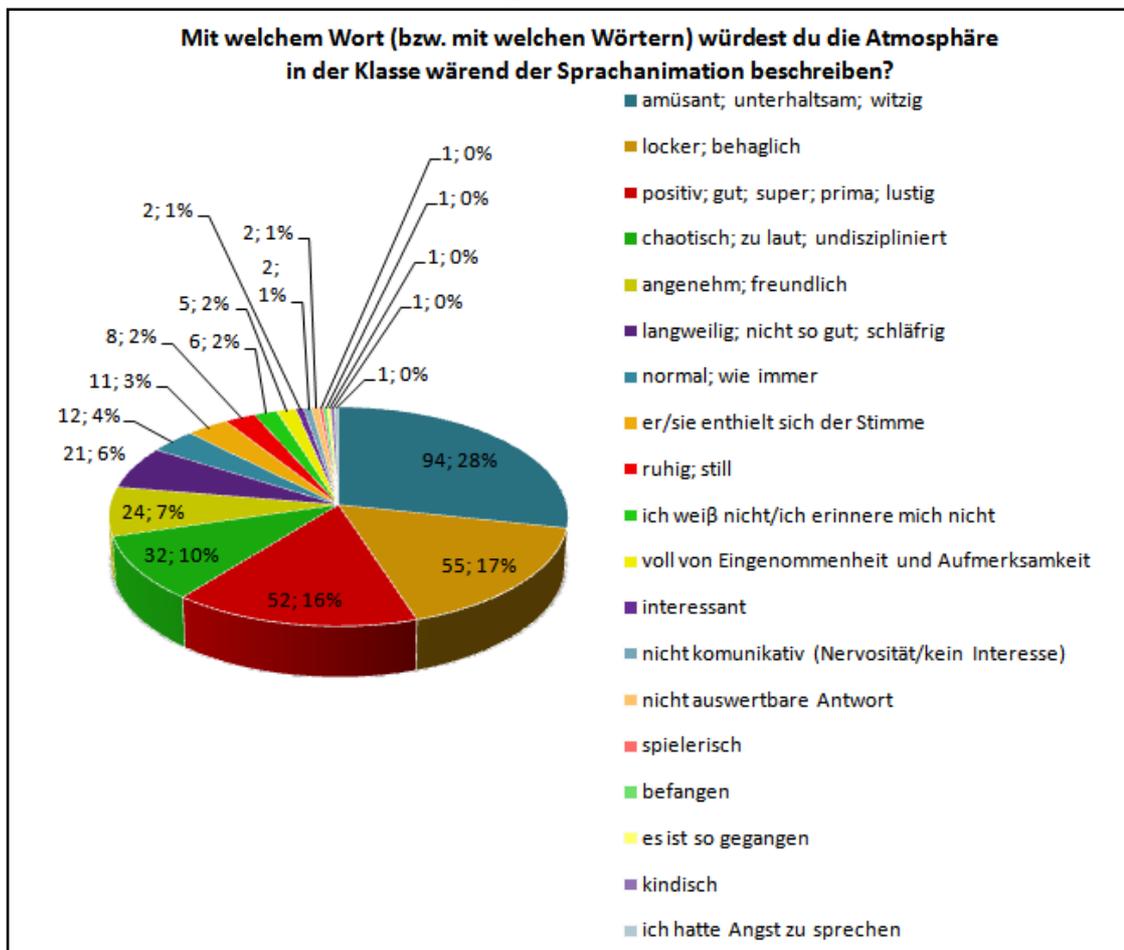


Es lässt sich vermuten, dass die Sprachanimation für die Studenten eher eine Wiederholung war. Die Wiederholung ist wichtig in jedem Lernprozess. Sie hat die Funktion des Feedbacks sowohl für die Lehrer als auch für die Studierenden. Sie kann auch motivierend sein, wenn die Studenten sehen, was alles sie schon kennen. Ich vertrete jedoch den Standpunkt, dass für die Motivation nicht nur das wichtig ist, was man schon kennt, sondern auch das, was man potenziell noch lernen kann – man sollte immer eine Verbesserungsmöglichkeit sehen. An dieser Stelle stellt sich wieder die - meiner Meinung nach entscheidende - Frage des Sprachanimationsniveaus an den Mittelschulen. Ich beurteile dieses Problem

folgendermaßen: wenn das Niveau ein bisschen schwieriger wäre, würde auch die Motivation der Studenten und der gesamte Beitrag der Sprachanimation steigen. Das gilt für die beiden Schultypen aber vor allem für die Gymnasien. Aus den kleinen Abbildungen Nr.18 kann man die Unterschiede zwischen den Gymnasien und den Mittelschulen ersehen. Im Vergleich zu den Mittelschulen ist die Zahl der Antworten *groß* an den Gymnasien noch um 5% niedriger. Gleichzeitig ist der Anteil der Antworten *kein* an den Gymnasien um 6% gestiegen.

In der Frage Nr. 10 wurden die Studierenden gefragt, wie sie die Atmosphäre während der Sprachanimation beschreiben würden. Weil es sich um eine offene Frage handelte, wurde eine Vielfalt von Antworten verzeichnet. Obwohl die Antworten ganz ungleich waren, war die eindeutige Mehrheit positiv.

Abbildung Nr. 19⁶⁵



Die ersten fünf Teile des Diagramms äußern mit unterschiedlichen Wörtern, dass die Atmosphäre gut war. Den vierten Teil besetzen zwar die Antworten *chaotisch, zu*

⁶⁵ Die einzelnen Antworten wurden nach der Bedeutung geteilt – bedeutungsähnliche Antworten bilden in der Abbildung einen Teil, zum Beispiel „amüsant, unterhaltsam, witzig“ bilden zusammen 28% der ganzen Abbildung.

laut, undiszipliniert, aber das ist ein natürlicher Bestandteil der Spiele und der Unterhaltung. Deswegen sollte man, meiner Meinung nach, zwischen diesen Antworten und anderer Kritik unterscheiden. Die Meinungen, nach denen die Atmosphäre langweilig und schläfrig war, haben den sechsten Platz besetzt; es geht nur um 6% aller Befragten. Einige Studenten vermuten, dass die Atmosphäre gleich wie in einer üblichen Deutschstunde war (4%). Es folgen noch verschiedene Antworten, die aber aus dem Gesichtspunkt des prozentuellen Anteils nicht entscheidend sind.

Folgende Abbildungen werden wieder sehr ausführlich sein, denn sie zeigen, was konkret den Studierenden an der Sprachanimation (nicht) gefallen hat. Zur Vielfalt der Abbildungen Nr. 20 und 21 ist noch zu sagen, dass es sich wieder um offene Fragen handelte. Aus der Abbildung Nr. 20 lässt sich entnehmen, dass den Studenten *Spiele, Spaß, Unterhaltung* am besten gefallen haben (31%). Die Antworten, die die zweite und dritte Stelle besetzt haben, haben leider keinen Aussagewert – die Befragten haben sich der Stimme enthalten (11%) und sie entweder nicht wissen, was ihnen am besten gefallen hat, oder sie erinnern sich daran nicht mehr (8%). Weitere 7% schätzen vor allem die Abwechslung und Belebung des Unterrichts. Es ist ihnen gefallen, dass sie eine Veränderung erlebt haben und dass mit der Sprachanimation der Stereotyp überwunden wurde. Eine der nächsten Antworten war zum Beispiel *Arbeit im Kollektiv* (6%). Insgesamt vierzehn Befragten (4%) haben auch die Sprachanimateurin als Grund angeführt – ihre Äußerung und Einstellung haben ihnen gefallen. Es muss erwähnt werden, dass einige Antworten eigentlich nicht positiv gemeint wurden:

Mir hat gefallen, dass wir nicht lernen mussten. (3%)

Mir hat gefallen, dass das nicht lange Zeit dauerte. (1%)

Mir hat gefallen, dass man dabei schlafen konnte. (1%)

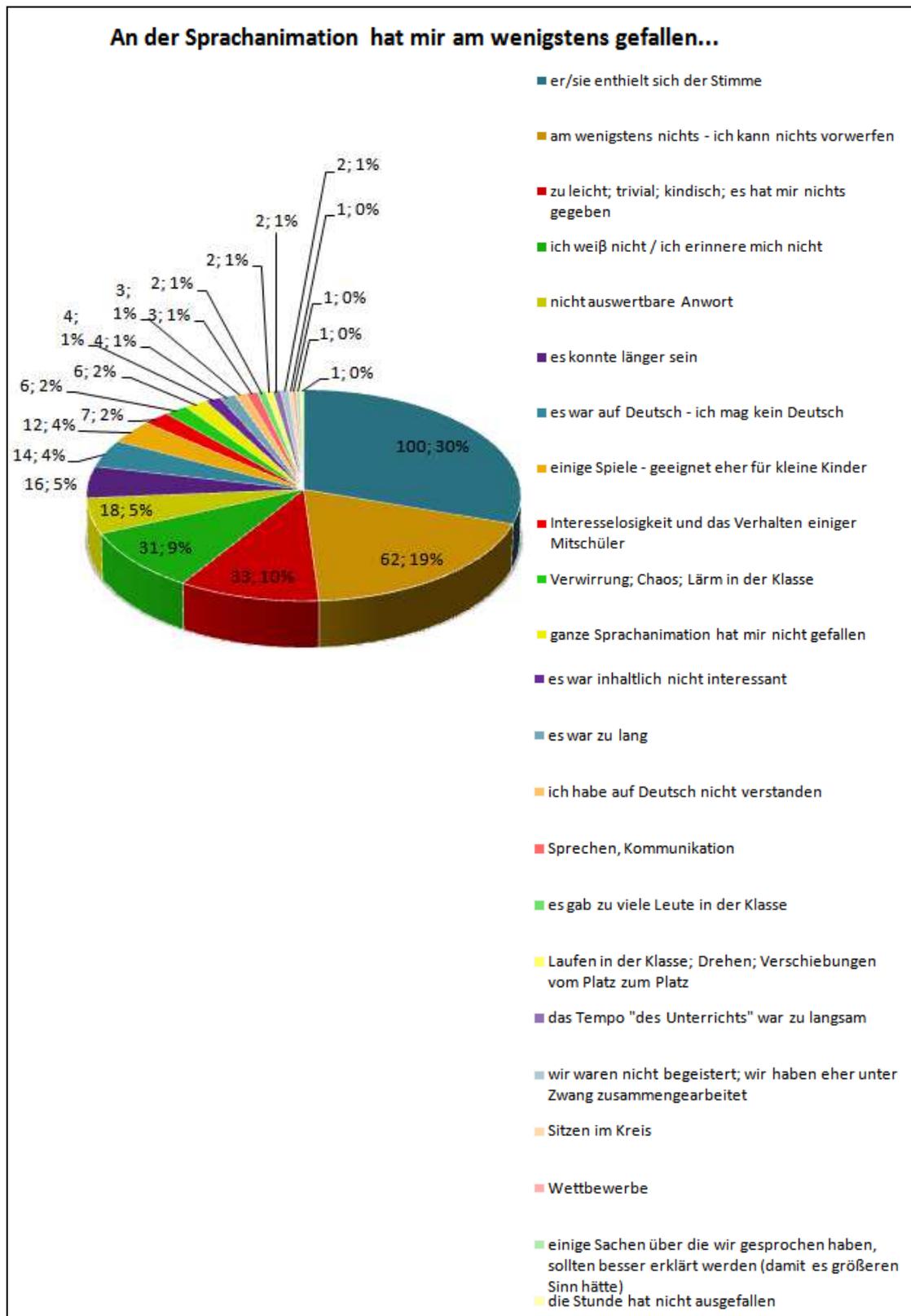
Die Antwort *nichts* (3%) ist auch problematisch, denn sie kann zweideutig sein und man kann nicht mit Sicherheit sagen, welche Bedeutung gemeint wurde. Folgende Varianten sind möglich:

(1) *Überhaupt nichts hat mir gefallen.*

(2) *Nichts hat mir am besten gefallen = alles hat mir gleichwertig gefallen.*

überzeugt, dass die Studierenden nicht bereit sein werden, viele offene Fragen zu beantworten. Wie die Abbildung Nr. 21 zeigt, war das auch der Fall dieser Frage – die größte Gruppe (30%) enthielt sich der Stimme.

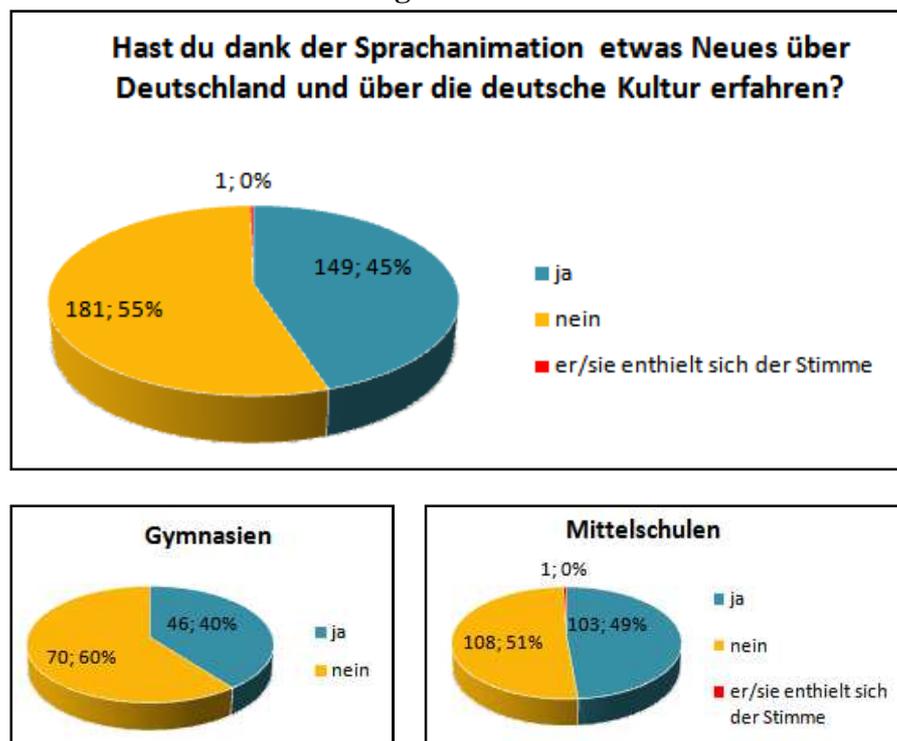
Abbildung Nr. 21



An der zweiten Stelle steht die Antwort *am wenigstens nichts – ich kann nichts vorwerfen* (19%). Den dritten Platz belegt die schon mehrmals erwähnte Trivialität und niedriges Niveau der Sprachanimation (10%). Folgende Antworten sind für die didaktische Analyse wieder wertlos, denn die Befragten haben entweder *ich weiß nicht* oder *ich erinnere mich nicht* geantwortet (9%). Ziemlich große Gruppe hat auch nicht auswertbare Antworten angegeben (5%). Weitere Antworten sind sehr unterschiedlich. Einige behaupten, dass die Sprachanimation zu lang war, die anderen wollten, dass sie länger dauerte. Es handelt sich schon mehr oder weniger um individuelle Meinungen, die prozentuell nicht stark vertreten sind und deswegen kann man hier keine Ausgangspunkte für die Praxis suchen.

Die vorletzte Frage des Fragebogens beschäftigte sich mit dem landeskundlichen und kulturellen Bereich. Die Überzahl der Studenten (55%) hat nichts Neues über Deutschland und über die deutsche Kultur erfahren. Es lässt sich vermuten, dass diese Studenten sicherlich nicht alles über die deutsche Landeskunde und Kultur wissen. Der Grund ist eher das, dass die Landeskunde und Kultur eher nur als Randthematik vermittelt wurden. Interessant ist, dass die Studenten der Mittelschulen mehr Informationen aus diesem Bereich erfahren haben, als die Studenten der Gymnasien.

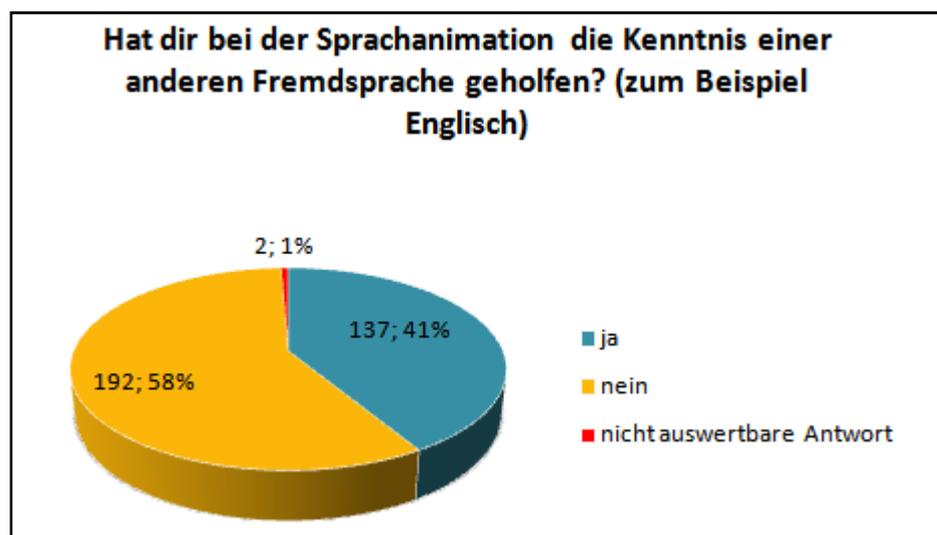
Abbildung Nr. 22



Meines Erachtens sollten die landeskundlichen und kulturellen Themen im Rahmen der Sprachanimation an den Mittelschulen mehr vertreten sein, denn es handelt sich um die Landeskunde und Kultur unseres Nachbarlandes, wo heutzutage auch viele Menschen aus der Tschechischen Republik arbeiten möchten. Darüber hinaus haben die Gymnasien keine Spezialisierung, sie bieten eine allgemeine Ausbildung an. Daraus resultiert, dass die Sprachanimation an den Gymnasien nicht fachorientiert sein kann und dass man diesem Thema immer ein bisschen Zeit widmen sollte. Es ist auch nicht zu vergessen, wie die Meinung der Lehrer zu dieser Frage war. Alle teilgenommenen Lehrer waren der Ansicht, dass die Sprachanimation bei der Vermittlung der Landeskunde und Kultur nutzbringend sein kann. Auch deswegen würde ich in diesem Fall vorschlagen, die landeskundliche und kulturelle Thematik während der Sprachanimation mehr einzusetzen.

Die letzte Frage des Fragebogens ist mit der Problematik der Internationalismen und mit der Ähnlichkeit der Sprachen verbunden. Die Internationalismen und ähnliche Wörter in den Sprachen können während der Sprachanimation vor allem den Studenten helfen, die mit Deutsch anfangen. Neben den Internationalismen enthält die deutsche Sprache auch eine Menge von Anglizismen. Diese Tatsache kann die Teilnehmer motivieren, denn sie können sehen, dass das Deutsch nicht so schwer ist und dass sie fähig sind bereits am Anfang viele Wörter zu verstehen. Wie die letzte Abbildung zeigt, 41% der Befragten haben berichtet, dass ihnen der Vergleich mit einer anderen Sprache (Englisch) geholfen hat.

Abbildung Nr. 23



In Anbetracht dieser Fragebogenauswertung kann man folgende Thesen zum Thema die Sprachanimation an den Mittelschulen festhalten:

1. Die Mehrheit der Studierenden an den Mittelschulen hat zu der deutschen Sprache neutrale oder eher positive Einstellung. Deutsch ist nicht so stark unbeliebt, wie man vielleicht denken würde. Damit sollte man weiter arbeiten und die positive Einstellung weiter unterstützen und entwickeln.
2. In dem Fall der Studenten, die eindeutig negative / eher negative / neutrale Einstellung zu der deutschen Sprache haben, kann eine einzige Sprachanimation nicht viel ändern. Sie müsste sich wahrscheinlich mehrmals wiederholen, damit bestimmte Ergebnisse sichtbar wären.
3. Eine einzige Sprachanimation hat zu einer teilweisen Erhöhung der Motivation geführt (23%). Die Sprachanimation war an den Mittelschulen mehr motivierend, als an den Gymnasien.
4. Die Sprachanimation hat der eindeutigen Mehrheit der Studenten gefallen. Auch die älteren Studierenden mögen Spiele – den Studierenden Ansicht nach, waren am beliebtesten und am besten die Spiele, Spaß und Unterhaltung.
5. Die zwei häufigsten Argumente gegen die Sprachanimation waren:
 - Der Inhalt, der zu leicht und zu kindisch war.
 - Die deutsche Sprache, die die Studenten nicht so viel mögen (das ist aber kein Einwand gegen die Sprachanimation selbst).
6. Die Sprachanimation führt eindeutig zu einer aktiveren Beteiligung der Studierenden an dem Deutschunterricht (im Vergleich zu einer üblichen Stunde).
7. Die Sprachanimation kann bei dem Abbau der Hemmungen und der Angst vom Sprechen hilfreich sein. Gewisse Ergebnisse sind ersichtlich schon nach der ersten Sprachanimation.
8. Was die Wahl einer Fremdsprache angeht, war die einzige Sprachanimation für die Studenten nicht besonders überzeugend. Wenn sie jedoch mehrmals durchgeführt würde, würden die Studenten vielleicht besser verstehen, wie wichtig und nützlich die deutsche Sprache in Europa ist.
9. Mehr als 1/3 der Befragten würde sich der Sprachanimation mehr widmen, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. An den Mittelschulen geht es fast um die ganze Hälfte der Befragten (44%)

10. Der gesamte Beitrag der Sprachanimation war nach der Meinung der Studierenden nicht so bedeutend oder sehr gering. Das Niveau der
11. Sprachanimation an den Mittelschulen sollte auf jeden Fall sprachlich und inhaltlich erhöht werden.
12. Die Atmosphäre während der Sprachanimation war sehr positiv.
13. Die landeskundliche und kulturelle Thematik sollte während der Sprachanimation mehr eingesetzt werden.

3.3 Empfehlungen für die Praxis

3.3.1 Einleitung

Im Anschluss an die Resultate der vorliegenden Untersuchung, möchte ich an dieser Stelle einige Vorschläge zum Thema „Sprachanimation an den Mittelschulen“ einbringen. Es handelt sich um konkrete Aktivitäten, die im Deutschunterricht an den Mittelschulen eingesetzt werden können. Aufgrund der oben festgestellten Schlussfolgerungen, habe ich mich darum bemüht, einen interessanten, unterhaltsamen und sprachlich entsprechenden Inhalt zu schaffen.

Da das Spiel die Hauptmethode der Sprachanimation ist und da die Spiele den Studenten am besten gefallen haben, bin ich bei jeder Aktivität aus der spielerischen Form ausgegangen. Wie schon vielmals angedeutet wurde, das landeskundliche und kulturelle Element scheint in der Sprachanimation an den Mittelschulen zu fehlen. Deswegen orientiert sich die Mehrheit der Spiele an diese Thematik. Obwohl die vorgeschlagenen Spiele wahrscheinlich an allen Mittelschulen eingesetzt werden können, sind sie vor allem für die Gymnasien bestimmt. Aus der Untersuchung folgt, dass die Sprachanimation für die Gymnasiasten nicht viel motivierend war und dass ihr Inhalt eher für kindisch und trivial betrachtet wurde. Sollte man das Interesse dieser Studenten wecken, muss man das Niveau erhöhen, was auch zu meinem Ziel wurde.

Die Spiele sind auf solcher Art und Weise beschrieben, wie es Tandem bei seinen Aktivitäten im Rahmen des Programms Němčina nekouše gemacht hat - bei jedem Spiel stehen Informationen über die folgenden Stichpunkte zur Verfügung:

- die Größe der Gruppe
- die Länge des Spiels
- das Material, das die Studenten brauchen

- die Vorbereitung des Lehrers oder des Animateurs
- der Verlauf des Spiels
- sonstige Bemerkungen oder Tipps

Die Mehrheit der Spiele basiert auf den von Tandem gebildeten Spielen aus dem Programm „Němčina nekouše“, der Inhalt wurde jedoch modifiziert und anspruchsvoller gemacht. Die übrigen Spiele habe ich selbst vorbereitet.

3.3.2 Die modifizierten Spiele

3.3.2.1 *Bingo*⁶⁶

Kurze Beschreibung des Spiels:

Es handelt sich um eine Modifikation des gleichnamigen Spiels von Tandem. In diesem Fall orientiert sich das Spiel an die Landeskunde. Die deutschen Dominanten aus verschiedenen Bereichen werden den Schülern vorgestellt.

Skupina: 5 – 25 hráčů

Délka hry: 5-10 minut

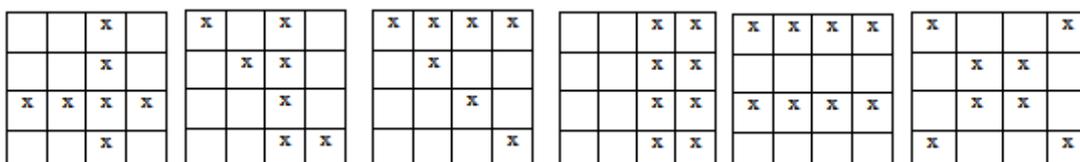
Materiál: psací potřeba pro každého, krabička/sáček na losování, rozstříhané papírky s větami, předem připravený výběr obrázků/slov – to, co chceme procvičovat, (čtvercová síť pro každého – není nutné, studenti si mohou sami nakreslit)

Příprava: rozstříhání připravených vět, popř. vymyšlení vlastních vět či slov, studentům vytiskneme nebo promítneme slova/obrázky, ze kterých si mohou vybírat pro svou tabulku

Průběh:

Studenti si dle svého výběru zapíší 16 slov či názvů z předem připraveného výběru 26 obrázků s názvy. V každém okénku musí být něco jiného, slova/názvy se nesmí opakovat. Když jsou všichni připraveni, začíná losování. Losovat mohou samotní studenti. Po vylosování papírku přečte daný student svou větu. Ostatní pozorně poslouchají, zda věta obsahuje slovo/název, které mají zapsané ve své tabulce. Toto slovo je ve větě vždy podtržené a tučně zvýrazněné. Pokud slovo uslyší, mohou si ho ve své tabulce škrtnout. Škrtnat si smí samozřejmě i student, který právě losoval a četl větu. Zvítězí ten, kdo vytvoří ze škrtnutých polí dvě řady; možnosti jsou následující:

- podélně + svisle**
- svisle + úhlopříčně**
- podélně + úhlopříčně**
- svisle + svisle**
- podélně + podélně**
- úhlopříčně + úhlopříčně**



⁶⁶ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - II

3.3.2.2 *Verbinde drei Seiten*⁶⁷

Kurze Beschreibung des Spiels:

Diese an Landeskunde orientierte Aktivität ist auf den Spielen AZ Kvíz und Bingo aufgebaut. Sie bietet viel Interaktion und Bewegung an. Das Ziel ist die Grundinformationen über Deutschland den Studenten zu vermitteln.

Skupina: 5 – 25 hráčů

Délka hry: cca 10 minut (dokud první ze studentů nespojí všechny tři strany pyramidy)

Materiál: pro každého vytištěná pyramida s otázkami; psací potřeba pro každého

Příprava: vytištění pyramid

Průběh:

Studenti se rozptýlí po třídě a hledají správné odpovědi na otázky tak, že se dotazují svých spolužáků. Otázky vybírají studenti svým spolužákům tak, aby se jim co nejrychleji podařilo spojit tři strany pyramidy správnými odpověďmi, které si do pyramidy průběžně zaznamenávají. Pokud spolužák odpověď na položenou otázku nezná, může mu tazající se student položit ještě jednu, jinou otázku. Pokud spolužák odpověď na položenou otázku zná (nebo si myslí, že ji zná) a odpoví, tazající si odpověď zaznamená a nesmí se v tu chvíli ptát na další otázky – musí jít odpovědi hledat zase k jiným spolužákům.

Pokud se jedná o menší skupinku studentů, může student získat jednu či více odpovědí od jednoho a toho samého spolužáka. Pokud hraje hru celá třída, měla by být každá odpověď získána od jiného spolužáka.

Pokud student spojil odpověďmi tři strany pyramidy, vykřikne „Bingo“. Je ale nutné, aby správnost odpovědí zkontroloval učitel/animátor. Pokud jsou odpovědi správně, student vyhrál a hra končí. Pokud je jedna či více odpovědí špatně, hra pokračuje. Studenti **nesmí** během hry používat své mobilní telefony.

Varianty – poznámka:

Hra může skončit ve chvíli, kdy první student spojil tři strany. Může ale také pokračovat, dokud strany pyramidy nespojí druhý a třetí student.

S hrou a jejím obsahem je možno dále pracovat:

Všechny správné odpovědi mohou být společně zkontrolovány. Učitel/animátor se může zeptat, jaká otázka byla nejtěžší, co bylo naopak velmi lehké. Mohou být promítnuty obrázky míst/osob/věcí zmíněných v pyramidě. Může následovat diskuze, zda někdo nějaké ze zmíněných míst již navštívil.

⁶⁷ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - VI

3.3.2.3 *ZaRISKUJ si mit Deutsch*⁶⁸**Kurze Beschreibung des Spiels:**

Dieses Spiel geht von dem bekannten Fernsehbewerb RISKUJ aus und orientiert sich wieder an die deutsche Landeskunde. Es unterstützt die Teamarbeit und die Wettbewerbslust der Studenten. Die Studenten können strategisch vorgehen und die Fragen aus ihren Lieblingsbereichen auswählen.

Skupina: 6 – 25 (**minimální počet:** alespoň 6 studentů – pro vytvoření tří dvoučlenných nebo dvou tříčlenných týmů)

Délka hry: cca 60 minut (nebo méně – viz **Varianty – poznámka**)

Materiál: žádný, všechny potřebné je připraveno

Příprava: Na tabuli se nakreslí mřížka 8 x 7 polí a vyplní se podle vzoru, který je součástí tohoto materiálu. (Již vyplněnou mřížku lze také vytisknout na velký formát papíru a umístit ji tak, aby na ni všechny týmy dobře viděly. Další varianta je promítnutí mřížky pomocí interaktivní tabule, na kterou lze psát - vybraná pole se musí škrtat. Možné je i promítnutí pomocí interaktivní tabule, na kterou psát nelze - v tom případě by musel učitel pole z mřížky postupně vymazávat ve svém počítači). U některých otázek je třeba mít vytisknuté obrázky / mít je v počítači připravené k okamžitému promítnutí.

Průběh:

Třída se rozdělí na týmy, které budou soutěžit proti sobě; týmy si pro sebe vyberou jména. Každý tým si zvolí kapitána, který bude prezentovat odpovědi týmu. Losem či domluvou se určí skupina, která vybere první pole. Spoluhráči v týmu se smí spolu radit; odpověď, na které se shodnou, prezentuje kapitán. Tým má na každou odpověď časový limit 1 minutu (limit běží po přečtení otázky učitelem) Pokud tým odpoví zcela správně, připisují se mu body odpovídající hodnotě vybraného pole. Zvolené pole učitel/animátor škrta (každé pole může být zvoleno pouze jednou). Pokud tým, který si pole zvolil, nezná správnou odpověď, mohou se zbývající týmy pokusit tuto otázku zodpovědět – pokud odpoví správně, jsou přičteny body jim. Týmy se ve vybírání polí pravidelně střídají. Učitel/animátor měří čas a zapisuje body jednotlivým týmům; poradí studentům, pokud jazykově nerozumí otázce. Hráči **nesmí** během hry používat mobilní telefony. Správné odpovědi v češtině jsou akceptovány.

Varianty – poznámka:

Hru lze dohrát do konce – tzn. postupně zvolit všechna pole. Druhou možností je omezit délku hry časově – například vymezit na hru jednu výukovou hodinu a hrát do zvonění. Tým s nejvyšším počtem bodů se stane vítězem. S pokročilými, zejména pak s maturanty lze hrát hru kompletně v němčině. Studentům nižších ročníků lze číst otázky v češtině.

⁶⁸ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - VIII

3.3.2.4 *Bilde den Satz*⁶⁹

Kurze Beschreibung des Spiels:

Dieses Spiel stellt eine Modifikation des von Tandem publizierten Spiels „Lámaná věta“ dar. Dank der Modifikation kann man mit diesem Spiel die Grammatik für fortgeschrittene Studenten üben. In diesem Fall geht es um die Wortfolge nach bestimmten Konjunktionen. Die Schüler werden auch die Bewegungsmöglichkeit beim Grammatiküben schätzen.

Skupina: větší skupina studentů, nejlépe 18 - 20

Délka hry: 10 i více minut, dle potřeby

Materiál: Papíry formátu A4 se slovy; papír s danou spojkou by mohl být barevně odlišen od ostatních.

Příprava: Napsání slov na papíry formátu A4. Jedná se o slova ze souvětí s *weil*, *dass*, *deshalb*, *trotzdem* apod.

Průběh:

Studenty rozdělíme do dvou skupin. Každá skupina dostane to samé souvětí, rozepsané po slovech, tzn. 1 slovo = 1 papír. Každý student si vytáhne jeden papír.

Úkolem skupiny je seřadit se v řadě vedle sebe podle toho, jaké kdo má slovo - v pořadí, které odpovídá pořadí slov v německém souvětí. Skupina, která se seřadí jako první a správně, získává bod. Studenti musí držet papír se svým slovem viditelně před sebou.

Poznámka: Je vhodné předem uzpůsobit prostor ve třídě tak, aby se každá skupina mohla pohodlně radit a seskupovat. Pokud zcela nevychází počet žáků, je možné, aby jeden či dva žáci drželi dvě slova...

⁶⁹ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XXXII

3.3.2.5 Okružní jízda Deutschlandem⁷⁰

Kurze Beschreibung des Spiels:

Im Fokus dieses Spiels liegt die deutsche Landeskunde. Dank dem farbigen, mit Fotos bereicherten Spielplan können die Studenten durch die attraktivsten und bekanntesten deutschen Gebiete reisen und die Schönheiten des Landes genießen.

Skupina: 6 - 25

Délka: 25 minut

Materiál: hrací plán pro každou skupinu (trojice, čtveřice), kostka, figurky, pravidla hry

Příprava: okopírovat plány a pravidla pro každou skupinu; upravit prostory třídy – například přesunout k sobě vždy dvě lavice tak, aby mohli hráči sedět naproti sobě apod.

Průběh: Hráči postaví své figurky na startovní políčko a poté se co nejrychleji snaží dostat do cíle. Pokud stoupnou na červené, či jinak označené pole, řídí se podle následujících pokynů:

Pravidla hry - pokyny pro červená pole:

1. 1 kolo stojíš v Mnichově – jsi na prohlídce muzea vozů BMW.
2. 1 kolo stojíš v Mnichově – jdeš se podívat na fotbalový zápas FC Bayern Mnichov.
3. Pokračuješ podle směru šipky – cestou projedeš kolem slavného horského střediska Garmisch-Partenkirchen a budeš mít výhled na nejvyšší horu Německa – Zugspitze.
4. Víš, co má hrad Neuschwanstein společného s americkým koncernem Disney? Pokud ano, postup na pole s nejbližším smajlíkem. Pokud nevíš, zůstaň 1 kolo a pořádně si zámek prohlédni. (*správná odpověď v sekci „Správné odpovědi“*)
5. Pokračuješ podle směru šipky.
6. Víš, na hranici jakých tří zemí leží jezero Bodensee? Pokud ano, postup na nejbližšího smajlíka. Pokud ne, zůstaň 1 kolo, abys to mohl zjistit od místních. (*správná odpověď v sekci „Správné odpovědi“*)
7. Pokračuješ podle směru šipky.
8. Zdrž se 1 kolo a ochutnej proslulý Swarzwälder Kirschtorte.
9. Zdrž se 2 kola a vyzkoušej všechny atrakce ve velkém zábavním parku Europa-Park.
10. Zdrž se 1 kolo a prohlédni si lázeňské město Baden-Baden a hrad v nedalekém Heidelbergu.
11. Pokračuješ podle směru šipky.

⁷⁰ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XXXIII

12. Skvěle, chytl jsi letadlo z Frankfurtu a letíš na pole se znakem letadla. Ve Frankfurtu je největší letiště v Německu, které je zároveň jedno z největších letišť Evropy.
13. Jedeš kolem vinařské oblasti a nedá ti to, musíš se vydat na prohlídku vinic a ochutnávku vín – odboč vpravo.
14. Směr ti bude určen podle toho, co nyní hodíš: 1,3,5 – vydáš se doleva po žlutých polích; 2,4,6 – vydáš se doprava po modrých polích – po proudu řeky Rýn.
15. Zdrž se 1 kolo a prohlédni si v Kolíně Kölner Dom.
16. Zdrž se jedno kolo a prohlédni si zámek Nordkirchen.
17. Kdo napsal pohádku „Brémští muzikanti“, jejichž socha v Brémách stojí? Pokud víš, přesuň se na pole s nejbližším smajlíkem. Pokud nevíš, stojíš 1 kolo. (*správná odpověď v sekci „Správné odpovědi“*)
18. Uvázl jsi v moři – ven ti pomůže jen číslo 3. Dokud nehodíš číslo 3, nemůžeš pokračovat dál.
19. Uvázl jsi v moři – ven ti pomůže jen číslo 3. Dokud nehodíš číslo 3, nemůžeš pokračovat dál.
20. Zdrž se 2 kola – zaplachtí si během slavného mezinárodního „Kieler Woche“.
21. Zdrž se 1 kolo a prohlédni si krásný Schweriner Schloss.
22. Vezmi to zkratkou přes tři národní parky Meklenburska-předního Pomořanska.
23. Prohlídka Berlína 1 – musíš navštívit Berliner Fernsehturm – budeš mít krásný výhled a dáš si něco dobrého v restauraci. 1 kolo stojíš.
24. Prohlídka Berlína 2 – když už jsi v Berlíně, nesmíš vynechat Brandenburger Tor a pozůstatky berlínské zdi. 2 kola stojíš.
25. Prohlídka záměčku Sanssouci – zdrž se 1 kolo.
26. Prohlídka Drážďan – stojíš 1 kolo.
27. Proud Labe tě strhl zpět do Hamburгу – stoupni si přímo doprostřed Hamburгу a zpět pokračuj po modrých polích proti proudu.
28. Prohlédni si město Weimar, které je spojené se dvěma slavnými spisovateli – s Goethem a Schillerem. 1 kolo stojíš.

pole s cyklistou – přesuň se na pole s druhým cyklistou v pohoří Harz uprostřed hracího plánu – následující 2 kola budeš jezdit dokola po krásných cyklostezkách pohoří Harz – směr dle šipek. Na třetí hod se již přesuneš zpět na původního červeného cyklistu, hodíš a budeš pokračovat dál.

smajlíci – pokud stoupneš na samotného smajlíka, nic se neděje, nic to pro tebe neznamená. (Smajlík se vztahuje k červeným polím s otázkou, pokud správně odpovíš, můžeš se přesunout na nejbližšího smajlíka.)

Správné odpovědi:

Otázka č. 4: Podobizna zámku Neuschwanstein slouží koncernu Disney jako logo. Je krátce vidět před začátkem každého animovaného filmu od společnosti Disney.

Otázka č. 6: Bodensee leží na hranici Německa, Rakouska a Švýcarska.

Otázka č. 17: Pohádka Bremer Stadtmusikanten (Brémští muzikanté) pochází od bratří Grimmů. (Jedná se o lidovou pohádku, kterou bratři Grimmové jako první zapsali a vydali ve své sbírce pohádek.)

S hrou a jejím obsahem je možno dále pracovat:

- Co pro tebe bylo nové? Co jsi o Německu před hrou nevěděl a co tě při hře zaujalo?
- Vyber si 3 místa, která bys chtěl v Německu navštívit a řekni proč.

Slovosled po weil/dass

Ich habe nicht gewusst, dass...

Ich möchte nach... fahren, weil...

Ich möchte ... (nicht) besuchen/besichtigen, weil...

Ich habe erfahren, dass...

Es gefällt mir (nicht), dass/weil...

- Lze navázat i na jednotlivé obrázky – např. obrázek se sochou Schillera a Goetheho – Jaká znáš díla od těchto autorů? Máme v Česku podobně slavné spisovatele?

3.3.2.6 *Finde und ergänze das richtige Wort*⁷¹

Kurze Beschreibung des Spiels:

Dieses Spiel ist eine an Landeskunde orientierte Modifikation des von Tandem publizierten Spiels „Hledej odpověď“. Die Studenten suchen die Wörter, die sie dann in den Text über den Schwarzwald ergänzen sollen. Sie gewinnen nicht nur die Informationen über dieses Gebiet, sondern auch konkrete Tipps, was sie dort unternehmen können.

Skupina: 6 – 25 (nejméně: dvě skupiny po třech či tři skupiny po dvou)

Délka: cca 25 minut

Materiál: text na větším papíře (A3) pro každou skupinu, 1x lepidlo

Příprava: vytištění textů o Schwarzwald, vytištění a rozstříhání slov v barevné tabulce, rozmístění těchto slov v prostoru třídy (chodby)

Průběh:

Učitel/animátor rozmístí před hodinou po třídě barevné papírky obsahující jednotlivá slova či slovní spojení z textu o Schwarzwald. Počet barev se odvíjí od počtu skupin (každé skupině náleží jedna barva), např.: bude-li ve třídě 8 studentů, budou rozděleni do dvou skupin po čtyřech (2 barvy); bude-li ve třídě 20 studentů, budou rozděleni do pěti skupin po čtyřech (pět barev), popřípadě do čtyř skupin po pěti (čtyři barvy).

Na začátku hodiny se učitel/animátor studentů zeptá, co vědí o oblasti Schwarzwald. Na tabuli zapíše jejich asociace, popř. může nakreslit myšlenkovou mapu. Učitel následně vysvětlí pravidla aktivity.

Každá skupina hledá po třídě papírky s barvou, která jim byla určena/kterou si vylosovali. Úkolem žáků je najít všech deset papírků a doplnit je do textu o Schwarzwald tak, aby text dával smysl. Zvítězí ta skupina, která doplní slova správně a nejrychleji. Učitel/animátor projde se třídou znova celý text, aby si všechny skupiny zkontrolovaly, zda doplnily správně. Nejrychlejší skupina svá správně doplněná slova do textu nalepí a text pak může viset ve třídě jako plakát. (Za domácí úkol mohou žáci přinést obrázky či další informace, které by plakát doplnily)

Poznámka:

Po doplnění slov do textu by bylo vhodné ukázat žákům fotografie ze Schwarzwald, aby si tuto oblast spojili s konkrétními obrazy a upevnili si tak nabyté znalosti. Jednou z možností je navázat přiřazováním obrázků k rozstříhaným větám.⁷² Věty se týkají činností, které můžeme v této oblasti Německa podniknout. Např.:

⁷¹ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XXXIV

⁷² Siehe Anhang

Man kann im Mummelsee, Titisee oder Schluchsee baden.



Po dokončení přiřazování doplní žáci své asociace ze začátku hodiny. Sami tak uvidí, kolik nových věcí se dozvěděli.

3.3.2.7 *Hledající se písmena*⁷³

Kurze Beschreibung des Spiels:

Dieses Spiel stellt eine Modifikation des gleichnamigen Spiels von Tandem dar. Die Studenten sollen in Gruppen arbeiten und die Namen der großen deutschen Städte zusammensetzen. Das Spiel enthält auch das zusätzliche Material in der Form von einem Kreuzworträtsel, wo die Schüler die gewonnenen Kenntnisse festigen können.

Skupina: 6 – 25

Délka: 10 minut (+ křížovka 10 minut)

Materiál: kartičky s písmeny, (křížovka + obrázky)

Příprava: vytištění a rozstříhání písmen, (vytištění křížovky + obrázků)

Průběh:

Žáci jsou rozděleni do dvojic či malých skupinek (dle celkového počtu žáků ve skupině).

Jejich úkolem je co nejrychleji složit z písmen názvy dvaceti velkých a zajímavých měst Německa.

Vyhrává skupina, která složí názvy měst jako první a správně (popř. ta skupina, která složí nejvíce měst v zadaném čase).

Poznámka:

Po sestavení názvů by bylo vhodné žákům ukázat fotografie daných měst, aby si spojili město s konkrétním obrázkem a upevnili tak nabyté znalosti. Na závěr (nebo za domácí úkol) je možno žákům rozdat křížovku, díky které si města ještě jednou zopakují.

⁷³ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XLI

3.3.2.8 *Domino*⁷⁴

Kurze Beschreibung des Spiels:

Es handelt sich um eine Modifikation des gleichnamigen Spiels von Tandem. Die Studenten sollen aber nicht einfache Wörter und ihre tschechische Äquivalente suchen, sondern sie sollen die Fotos zu den deutschen Städten zuordnen.

Skupina: 5 – 25

Délka: 10 minut

Materiál: dominové kostky se slovy a s obrázky německých měst a památek

Příprava: vytištění a rozstříhání dominových sad – 1 sada pro každou skupinu/dvojici (dle počtu hráčů)

Průběh:

Rozdáme studentům dominové sady. Jejich úkolem je sestavit co nejrychleji „kruh“ nebo „hada“, tzn. přiřadit k sobě správný obrázek a jeho název.

Poznámka: Pokud rozstříháme jednotlivé dominové kostky napůl, lze hrát hru i jako pexeso.

⁷⁴ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XLV

3.3.2.9 Čelovaná⁷⁵

Kurze Beschreibung des Spiels

Es handelt sich um eine Modifikation des gleichnamigen Spiels von Tandem. Das Ziel ist die berühmtesten deutschen Persönlichkeiten den Studenten vorzustellen. Die Studenten repräsentieren in dem Spiel die Persönlichkeiten, aber sie wissen nicht welche. Sie sollen Fragen stellen und die Namen der berühmten Personen erraten.

Skupina: 5 – 22 hráčů

Délka hry: cca 10 minut

Materiál: kartičky s fotografiemi a krátkým popisem slavných osobností, které pocházejí z německy mluvících zemí; papírová lepící páska/provázek

Příprava: vytisknutí a rozstřihání připravených kartiček

Průběh:

Každému žákovi připevníme na čelo jednu kartičku (žáci si je mohou nalepit navzájem, důležité však je, aby žádný žák nevěděl, jaká „osobnost“ je přilepena na jeho čele).

Žáci se rozmístí po místnosti a kladou si vzájemně otázky, ve snaze zjistit, jakou osobnost představují. Žáci smí klást otázky zjišťovací, pokud jim však chceme hádání ulehčit, pak i otázky doplňovací. Spolužáci odpovídají na základě informací, které má ptající se žák na čele (nebo i podle vlastních znalostí).

Žák smí položit pokaždé pouze jednu otázku, poté si hledá jiného spolužáka, kterému položí další. Vyhrává ten, který jako první zjistí svou totožnost.

Poznámky:

Pokud máme čas, můžeme počkat ještě na druhé a třetí místo. V případě, že skupina není početná (cca 10 žáků) můžeme hru upravit tak, že vyhraje ten žák, který během stanoveného časového limitu uhádne nejvíce osobností; tzn. pokaždé, když uhodne svou totožnost, běží si pro novou kartičku.

Bylo by vhodné předepsat žákům pár vzorových otázek, kterými mohou zjišťovat svou totožnost, např.:

Bin ich eine Frau/ein Mann?

Lebe ich noch?

Bin ich ein Sportler?

Bin ich/war ich als Politiker tätig?

Habe ich Bücher geschrieben?

Habe ich etwas Neues erfunden?

Komme ich aus Deutschland/Österreich/ der Schweiz?

In welchem Sport bin ich/war ich gut?

Welches Buch habe ich geschrieben?

Was habe ich erfunden?

Aus welchem Land komme ich?

In welchem Film habe ich gespielt?

⁷⁵ Alle Materialien für das Spiel befinden sich im Anhang - XLVIII

3.3.2.10 *Opiš, co můžeš*⁷⁶

Kurze Beschreibung des Spiels

Es handelt sich um eine Modifikation des gleichnamigen Spiels von Tandem. Die Schüler schreiben keinen zufällig ausgewählten Text ab, sondern ein Text über das Gebiet der bayerischen Alpen. Das Spiel vermittelt landeskundliche Erkenntnisse und unterstützt die Teamarbeit. Ein weiterer Vorteil für die Schüler ist die Bewegung.

Skupina: 6 - 25

Délka hry: 15 minut

Materiál: text k opisování, psací potřeby, izolepa

Příprava: vytištění textu, který mají žáci opisovat (počet kopií dle počtu skupin);
přípevnění textu na tabuli nebo jiné viditelné a dobře dostupné místo.

Průběh:

Studenti mají za úkol doběhnout k textu, přečíst si jeho část, zapamatovat si ji, doběhnout zpět ke skupině a napsat, co si z textu zapamatovali. Na některých místech v textu je místo slova obrázek – v takovém případě musí studenti dané slovo sami domyslet. „Běžci“ se ve skupině střídají, neběhá pouze jeden student po celou dobu. Vítězí ta skupina, která opíše text nejrychleji. Následuje společná kontrola.

Poznámky:

Společnou kontrolu provedeme nejlépe a nejrychleji tak, že promítneme celý text na stěně, popř. na interaktivní tabuli.

⁷⁶ Alle Materialien für das Spiel im Anhang - LII

4 Zusammenfassung

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigte sich mit der Evaluation der Sprachanimation an den tschechischen Mittelschulen. Nachdem im ersten Teil der Arbeit die theoretischen Grundlagen der Sprachanimation vorgestellt wurden, sollte anhand der durchgeführten Umfrage und ihrer detaillierten Analyse die Sprachanimation an den Mittelschulen evaluiert werden. Nachfolgend sollten konkrete Empfehlungen für den Ansatz der Sprachanimation im DaF Unterricht an den Mittelschulen formuliert werden.

Der theoretische Teil, in dem unter anderem die Entstehung, Definition und Phasen der Sprachanimation, die Rolle des Sprachanimateurs und die Organisation Tandem vorgestellt wurden, diente als Einstieg in das gewählte Thema. Der Schwerpunkt dieser Diplomarbeit liegt aber in dem praktischen Teil, denn er hat größere Bedeutung für den realen Unterricht. Dem praktischen Teil lag die Analyse der Fragebogen zugrunde, die insgesamt von 331 Mittelschulstudenten ausgefüllt wurden. Während der Fragebogenauswertung wurden mehrere wertvolle Erkenntnisse entlarvt, die hier in den drei folgenden Absätzen zusammengefasst sind: Generell kann man sagen, dass die Sprachanimation aus dem Gesichtspunkt der Lehrer positiv bewertet wurde. Viele Lehrer fühlten sich von der Sprachanimation bereichert zu sein, denn sie hat ihnen neue Methoden und Aktivitäten vorgestellt, die sie selbst in der Zukunft im Unterricht zur Anwendung bringen können. Sie sind eindeutig davon überzeugt, dass man mithilfe der Sprachanimation zum Beispiel die Landeskunde sehr gut vermitteln kann. Aus der Auswertung hat sich auch die Erkenntnis ergeben, dass für die fortgeschrittenen Studenten solches Programm geschaffen werden sollte, das mehr auf das Fach und die Zielgruppe orientiert wäre.

Obwohl die Sprachanimation der Mehrheit der Studenten gefallen hat, hat sie ihnen oft (ihrer Meinung nach) nur sehr wenig oder nichts gebracht. Diese Erkenntnis befindet sich in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Fragebogen für die Lehrer. Die Sprachanimation war für die Studenten zwar bis zu einem gewissen Maß motivierend, aber nicht so wesentlich, damit es die Position der deutschen Sprache als die zweite Fremdsprache an den Mittelschulen verbessern könnte. Jedoch die spielerische Form hat bei den Studenten Erfolg gehabt - die Fragebogen haben ganz eindeutig gezeigt, dass auch die älteren Studierenden Spiele, Spaß und Unterhaltung

mögen und dass sie sich während der Sprachanimation sogar aktiver beteiligt haben, als während einer üblichen Deutschstunde. Die Ursache der Kritik vieler Studierenden scheint eher in dem (zu trivialen) Inhalt, als in der Form der Sprachanimation, zu liegen. Im Zusammenhang mit dem Inhalt der Sprachanimation wurde auch festgestellt, dass die Studenten sehr wenig über Deutschland, deutsche Landeskunde und Kultur erfahren haben.

In Bezug auf die Fragebogenanalyse der Schüler und der Lehrer bin ich der Meinung, dass eine einzige Sprachanimation, die 45 Minuten dauert, nicht viel ändern kann. Damit deutlichere Veränderungen im Rahmen des sprachlichen Niveaus der Studenten, ihrer Einstellung zum Deutschen und ihrer Motivation zum Deutschlernen sichtbar wären, sollte sich die Sprachanimation mehrmals wiederholen und inhaltlich anpassen. Unter diesen Voraussetzungen kann sie den Deutschunterricht und seine Ergebnisse positiv beeinflussen.

Im Anschluss an die in der Umfrage erworbenen Erkenntnisse wurden insgesamt zehn spielerische Aktivitäten entworfen. Die meisten gehen aus den von Tandem publizierten Spielen aus, nur der Inhalt wurde modifiziert. Das Ziel war die spielerische Form zu behalten und gleichzeitig solches Material für die Sprachanimateure und Lehrer zu schaffen, das dem Alter, den Interessen und den Ansprüchen der Mittelschulstudenten entsprechen würde, und das sich vor allem an die Landeskunde orientieren würde. Die Beispielaktivitäten beschäftigen sich überwiegend mit der deutschen Landeskunde, man kann sie aber auch an die Landeskunde der anderen deutschsprachigen Länder anpassen. Da die von mir entworfenen Aktivitäten inhaltlich und sprachlich anspruchsvoller sind, sind einige auch zeitaufwendiger. Aus diesem Grund könnte vorgeschlagen werden, dass die Sprachanimation an den Mittelschulen nicht nur 45 Minuten, sondern mindestens 60 Minuten dauern könnte.

Aus den zeitlichen, technischen und organisatorischen Gründen war es nicht durchführbar, die entworfenen Materialien in der Praxis zu erproben. Damit die Erprobung objektiv wäre und damit sie bestimmte Aussagekraft hätte, müsste sie von denselben Sprachanimateuren in denselben Klassen wie beim ersten Mal durchgeführt werden. Das war leider nicht möglich.

Alle entworfenen Materialien wurden der Organisation Tandem zur Verfügung gestellt. Ich würde mich freuen, wenn sich da auch andere Deutschlehrer und Deutschlerner inspirieren lassen!

5 Resumé (Summary)

This graduation thesis is called *An evaluation of Czech-German language animation at Czech secondary schools*. Detailed information about the topic and its selection is presented in the introduction. The opening section is followed by the theoretical and practical part of the thesis. The definition, origin, development, methods and phases of the language animation are dealt with in the theoretical part. The information about the role of a language animator and about the work of the organization Tandem is included in this part as well.

The significance of this thesis lies particularly in the practical part, which is considerably longer than the theoretical one. The main goal of this thesis was to evaluate the Czech-German language animation at Czech secondary schools. The evaluation was performed in the form of a survey. Within the scope of this survey secondary school teachers and students who experienced the language animation in the autumn 2014 were addressed. The findings gained from the 331 valid questionnaires were analyzed in details. The questionnaires for teachers were analyzed at first, followed by the analysis of the questionnaires for students. Based on the results, recommendations, suggestions and concrete modifications of games and activities for the use of the Czech-German language animation in the German language teaching at Czech secondary schools were formulated.

6 Literaturverzeichnis

Selbständige Schriften:

AUTORENKOLLEKTIV (2011): *Evaluation deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich*, Plzeň: Tandem

AUTORENKOLLEKTIV: *10 Jahre Freiwillige Berufliche Praktika*, Tandem⁷⁷

Bailly, Fabienne: *Sprachanimation in deutsch-französischen Begegnungen*, Paris, Berlin, ³2013.

<<http://www.ofaj.org/sites/default/files/sprachanimation.pdf>> (24. 6. 2015)

Baumann, Lisa et al. (2007): *Feel Špáß!*, Plzeň: Tandem

Bojanowska, Joanna (2008): *Sprachanimation*, Potsdam, Warszawa: DPJW, Motyka

Dusilová, Doris et al.: *Sprechen Sie Deutsch?* - 1. díl: kniha pro studenty, Praha, ²2002.

Karl, Hansjürgen / Kočandrlová, Edita et al. (2012): *Deutsch-tschechische Sprachanimation bei Tandem*, Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni, Tandem

Karl, Hansjürgen / Kočandrlová, Edita (2014): *Němčina nekouše*, Plzeň: Západočeská univerzita v Plzni, Tandem

Karl, Hansjürgen / Karl-Brejchová, Kateřina et al.: *Für die Hosentasche*, Regensburg, ¹²2008.

Materialien des Schulministeriums

Výzkumný ústav pedagogický v Praze (Hg.): *Rámcový vzdělávací program pro gymnázia*, Praha 2007. <<http://www.nuv.cz/cinnosti/kurikulum-vseobecne-a-odborne-vzdelavani-a-evaluace/ramcove-vzdelavaci-programy?lang=1>> (30. 6. 2015)

⁷⁷ Rok a místo vydání nejsou v příručce uvedeny

Internetquellen

Duden online <http://www.duden.de/rechtschreibung/Animation> <> (2. 7. 2015)

Goethe Institut: „Spielend lernen im Fremdsprachenunterricht“

<<http://www.goethe.de/mmo/priv/192161-STANDARD.pdf>> (1. 7. 2015)

Sambanis, Michaela: „Spielerisch Sprache lernen“

<<https://www.goethe.de/de/spr/mag/20476976.html>> (1. 7. 2015)

Schmidt, Hans-Jörg: „Jugend soll die Aussöhnung voranbringen“

<<http://www.berliner-zeitung.de/archiv/tschechen-und-deutsche-um-besseres-klimabemueht-jugend-soll-die-aussoehnung-voranbringen,10810590,9174648.html>> (24. 6. 2015)

<<http://www.tandem-org.cz/sekce/o-tandemu/uber-tandem-de>> (28. 7. 2015)

<<http://www.tandem-org.cz/aktuality/cojc-magnet-2015>> (29. 7. 2015)

<<http://www.dpjw.org/ueber-uns/>> (1. 7. 2015)

<<http://www.stiftung-drja.de/>> (1. 7. 2015)

<<http://www.stiftung-drja.de/sprachanimation/sprachanimation-hat-methode/>> (2.7 2015)

Fotos – Quellen**Spiel: Okružní jízda po Německu – desková hra****BMW Museum in München**

„4 cilindros y museo BMW, Múnich, Alemania 2012-04-28, DD 02“ von Diego Delso. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:4_cilindros_y_museo_BMW,_M%C3%BAnich,_Alemania_2012-04-28,_DD_02.JPG#/media/File:4_cilindros_y_museo_BMW,_M%C3%BAnich,_Alemania_2012-04-28,_DD_02.JPG>

Alpen

„Foto Großvenediger“ von J11 aus der deutschsprachigen Wikipedia. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Foto_Gro%C3%9Fvenediger.jpg#/media/File:Foto_Gro%C3%9Fvenediger.jpg>

Schloss Neuschwanstein

„Schloss Neuschwanstein 2013“ von Thomas Wolf, www.foto-tw.de - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schloss_Neuschwanstein_2013.jpg#/media/File:Schloss_Neuschwanstein_2013.jpg>

Schwarzwald

„Yburg von Fremersberg (cropped)“ von Jhtie - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Yburg_von_Fremersberg_\(cropped\).jpg#/media/File:Yburg_von_Fremersberg_\(cropped\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Yburg_von_Fremersberg_(cropped).jpg#/media/File:Yburg_von_Fremersberg_(cropped).jpg)>

Europa Park

„Blue Fire #9“ von „David Jafra“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/bartworldv6/3431510133/in/photolist-6dTLzy-6eD1hY-6eD9wJ-6dTNSN-6dVKYp-6dZSGG-6dVMSD-6eeopP-6eeXDw-6dVGrp-6eaKdg-6dVEnt-6eD5wN-6eiuU9-6eirfQ-6eed24-6fQKuS-6fLr6F-6fQFpJ-e4JVZb-e4wn2T-6ioE5f-6ioLF7-6ijB1M-6ioHGA-6ijxJk-e4XrM6-e4tr2x-e4SS6g-e4T3pA-e55hKr-7QjUGb-7Qs1wG-7QjKTU-fovSQT-7QoFUc-7Qkwj5-7QoEC4-phJ3Wn-7QjpX3-7QhYgJ-7QhXN9-7QkQQm-7QkM5h-7QizdY-7QoEbx-7Qix5m-7Qhy1z-7Qim38-7QhYDq>>

Baden Baden

„Baden Baden – Trinkhalle“ von „digital cat“ lizenziert unter CC BY 2.0

<<https://www.flickr.com/photos/14646075@N03/9856056466/in/photolist-g1WTsB-g1WSd3-g1Y2iL-g1WpcZ-7mNAXD-g1XSFF-g1XF4s-g1Xpw4-g1XASD-g1VJTK-g1Wfxq-g1X236-b9q328-dN56u7-dMYw9z-8LCFFr-ft4b6M-gQAFa-gQAZV-gQBtS-gQBJ2-ae4fds-aaEuQJ-9WL6uw-8oDW9H-au4MRg-8oH6rh-8oDVtT-4g4SrW-6g2w47-g4mVEv-6g275Y-6fWUu2-nh4wXY-6fWNNP-nj7dcH-6g26Fb-6fWUB4-6fWUXX-6fWV4c-6g2w6d-nj9mby-au4LMT-6g1Zkj-6g1Zzw-6fWUCk-6g2w7j-nj9hrE-3Uttj-3RYDy/>>

FC Bayern München

„Logo FC Bayern München“ von Unbekannt. Last version at de.wikipedia was extracted from PDF file and uploaded by Marsupilami. - <http://www.fcbayern.t-home.de/media/native/fan-banking/kartenbedingungen.pdf>; transferred from de.wikipedia. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Logo_FC_Bayern_M%C3%BCnchen.svg#/media/File:Logo_FC_Bayern_M%C3%BCnchen.svg>

Schloss Heidelbergu

„Heidelberg-Schloß“ von Pumuckel42 aus der deutschsprachigen Wikipedia. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Heidelberg-Schlo%C3%9F.JPG#/media/File:Heidelberg-Schlo%C3%9F.JPG>>

Weimar

„Goethe Schiller Weimar“ von Andreas Trepte - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 2.5 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Goethe_Schiller_Weimar.jpg#/media/File:Goethe_Schiller_Weimar.jpg>

Frankfurt am Main

„Skyline Frankfurt am Main 2015“ von Christian Wolf, www.c-w-design.de. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Skyline_Frankfurt_am_Main_2015.jpg#/media/File:Skyline_Frankfurt_am_Main_2015.jpg>

Frankfurt am Main – Flughafen

„Frankfurt Airport Terminal 2“ von „Sven“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/flickrsven/716271573/in/photolist-26i5zT-4gG4Wk-4gL27Q-4gGeA6-4gGd9R-67FFeA-9w1coh-d51ucm-4Y2LMV-4Y2LyD-4Y2MA8-4Y73DY-4Y2Lkt-4Y74mh-4Y73YJ-9w1c7w-4Y6T7Q-4Y2CYZ-4Y2Dhx-4Y6UJC-4Y6S1j-4Y2JqK-4Y2H52-4Y6WGG-4Y6Ry3-4Y6XZG-4Y6YBS-4Y2AZx-4Y6Yhf-4Y6YSJ-4Y2EXF-4Y2KsD-4Y6SQw-4Y6ZwN-4Y2EnR-4Y6WiN-4Y6SfU-4Y2GoF-4Y2GGe-4Y6Ukj-cpvcS5-nogzn3-a8W1gR-cqGtqs-kkx5zX-kkxhgT-kkyZP1-kkyZs9-kkz18Y-4gUfZL>>

Köln am Rhein:

„Kölner Dom - Westfassade-1091“ von © Raimond Spekking / CC BY-SA 3.0 (via Wikimedia Commons). Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:K%C3%B6lner_Dom_-_Westfassade-1091.jpg#/media/File:K%C3%B6lner_Dom_-_Westfassade-1091.jpg>

Schloss Nordkirchen

„Nordkirchen“ von „Hühnerauge“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/27086904@N03/2553323448/in/photolist-h7E4gH-ppQ5gr-pEe7dE-pG5P2V-ppQ6yg-pEe3Gm-oKvYGi-oKt3yy-ppSwSs-pGoUxQ-oKt5Cy-pEe6bj-ppTcRP-pGjyE4-YGoWk-YLx5T-4TCs75/>>

Bremen

„Stadtmusikanten Bremen“ von Wuzur - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY 3.0 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stadtmusikanten_Bremen.png#/media/File:Stadtmusikanten_Bremen.png>

Hamburg

„CMA CGM Alexander von Humboldt in Hamburg“ von www.GlynLowe.com“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/glynlowe/10632744165/in/photolist-hczApg-k4h9S2-fTrXqL-8jpx2k-eeoVVA-posACu-fDe9ih-ohS4Sh-gbSz91-rfB8zu-k4hh1a-oTum33-gibiAV-n9YYKV-jZwj79-fWAKSN-m74C1P-koE9hf-mqPEj1-m58JQ-qqdWtF-aBZqw7-n2FcTT-hM77A9-bLSvrD-jP9Gkm-kqHzW2-hZFhdi-hWyz4V-eeoGWE-jw3rdc-iCdBxo-7n3nG2-i5veib-3Ta3yc-mh3yBB-hSgwq4-jHC55h-k1SQBc-mfvbh4-k4hdb6-hNN4j4-jSEpRn-iSQbGx-hY4SAT-jqdyKk-jt5anC-m4Qu5i-fA96Y4-moK5U4>>

Schleswig Holstein – Foto mit dem Leuchtturm

„np: Aqua Marine“ von „Robert Anders“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/schwarzbroet/4899419206/in/photolist-8sWNCW-cVxyK7-t8maZC-on4kuL-oM4yXk-nJdVp2-oLNUJW-i6NjjG-eW9K18-eVca8r-kJpaRZ-pepwJm-8g5Cct-c1dDTy-uDQct9-cVwNoN-fQwWW5-qbgL7g-A7ywP3-8tKT8G-8ufDBU-jJkZhY-uWq23v-fQsCZ9-8wmjwL-8sBBu5-8vU3mK-baRUSx-8eaxqw-8e9ANH-8ecuWW-pX6euY-q8xLD6-nJk4sf-eWm9bS-5at9P8-7kxpxT-8Sx933-npE842-eU2Scw-fA9XBx-pZ26YB-pGRyAj-rHLBYi-eTQqSt-eURiNq-eURkP1-eU2T7U-eUE1wr-eUE1LM>>

Meer – Nordsee

„View“ von „Robert Anders“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/schwarzbroet/4904940868/in/photolist-8tr731-oBNdaM-aoFr8P-8trytp-zkx6P-e9sYjP-sWkRgg-fQ6pp6-nwwamC-q8kemS-fp4Cdx-f2MqUk-oM5424-oA1CWC-uDPV4d-eU2PWF-8ABep3-oiyqsc-Ahr524-8vAK5n-8t8kG3-8sLgQh-8tvHw1-q9L8au-bp4HG9-nrqqWR-8edeTq-kH88SX-fQtiud-8tcgeZ-pFyw15-8sWNCW-cVxyK7-t8maZC-on4kuL-oM4yXk-nJdVp2-oLNUJW-i6NjjG-eW9K18-eVca8r-kJpaRZ-pepwJm-8g5Cct-c1dDTy-uDQct9-cVwNoN-fQwWW5-qbgL7g-A7ywP3>>

Kreidefelsen

„Die berühmten Kreidefelsen der Stubbenkammer im Nationalpark Jasmund auf der Insel Rügen“ von „Pixelteufel“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/99667320@N06/12654238873/in/photolist-khdhmi-pwPMRF-4Tvrqv-pJXHk6-4PRDuA-n6WRZ8-mD8Gyd-mdEFgF-je9qdp-iPsMk2-iiJWL4-ikUniT-iqoXQ9-ijpyWq-obY76H-j7shJf-ieQ55Z-iiaye6-pvpLqY-iib3ty-kwg3vc-ntbmEX-nHDKmh-mFZRB2>>

iQxMUy-pRLGM7-4Q5U5L-iQwQKA-n34o2d-naEwMZ-poiwpC-mUP3Lt-mQCmP8-jwBT5e-nNwRm1-pu6aBk-kHdK1x-n29cTK-nNxdhE-khEZhX-irLrBw-mzJy52-mZPtJ6-pF8QBD-kabrLZ-o6H194-kMLorN-nivn3D-iJ4SEQ-4TS2QE>

Schweriner Schloss

„Schwerin Palace or Schwerin Castle“ von „www.GlynLowe.com“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<[### Berlin – Brandenburger Tor](https://www.flickr.com/photos/glynlowe/14577941359/in/photolist-odcL5x-odcG1v-paL73w-ows3v6-ows4ii-odcL1y-ouudsu-kuWSvW-k5w9vW-oupSWF-nhftgG-ppk1va-aQsbcF-owrYC6-ouG9Pp-odczAq-nyuAm1-ouEx3y-osEpsQ-oddyMZ-juMTat-fSxTnF-rxdLWV-8wnqkr-nGCGhd-p87PWG-nZ1kUb-fttH4H-rxdYNa-ftuVc3-ftuUab-fttVaN-fttMvt-ftuMkt-ftuQtB-fttRNs-fttRHy-ftuNLA-ftuJ6z-ftuMkj-zqVeW1-wkaa8r-vEMj9Z-78qepc-7qHkNv-6wgr14-6wgrCe-7qMgcL-6wgcSB-p3bSDP></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Brandenburger Tor abends“ von Thomas Wolf, www.foto-tw.de - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Brandenburger_Tor_abends.jpg#/media/File:Brandenburger_Tor_abends.jpg>

Fernsehturm

„Fernsehturm“ von „Payam Fahr“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<[### Berliner Mauer](https://www.flickr.com/photos/payam_fahr/5093177193/in/photolist-8L4S8T-4J6F5g-6TARVL-4JaV19-63r6ki-8L4S3R-6TARrs-vGDt6w-wBkUBS-wBkU47-tP47t-7nusJX-9xhVji-fdwQ9s-r58JKm-4Gjxp9-f3DTAS-evL24m-kUGKsS-4dMeZu-9awiEA-dHY9HW-8eXPvX-5VhWda-7a5DK6-wCXzsY-rgdCFr-vGDudb-wn44Gh-wE9J2c-r5eX4X-f3DPp7-pgr4pr-tvFXp-wDDJ8r-wn9UVM-wE8RAc-vGCxNE-bMFpvH-wBkRKj-tP4nQ-7riqDn-z5bBxD-4BFtxk-a3q2gK-abtejq-abte2d-9xhVxX-7LsxW4-mNd8o1></p>
</div>
<div data-bbox=)

„East Side Gallery (Berlin)“ von „Jean-Pierre Dalbéra“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<[### Sanssouci](https://www.flickr.com/photos/dalbera/6331808119/in/photolist-aDwaXv-bVrsv2-cwPVTd-6pFPdJ-6E5Nd4-6E5MGM-6E9Xnh-q1xtJE-6E9VqE-6E5L8i-6E5Lr6-6E9VFh-6E9XaU-6E9Vvd-6E5KTT-6E5Lgn-4Gjz8C-9hWaCQ-9hWaLS-9hT5Tx-9hWaWs-p3n4Zj-6pFNP3-4GjyJs-pKX9Yf-orf45T-pMNNX2-fDKzQu-q3M3tA-8Q8iBb-aDzYJN-e6q11g-e6vC5q-dmErJn-e6vDzA-e6pZ4x-e6vDtq-e6q1vK-e6pYMT-e6vDrh-e6pYYv-e6q1a8-e6vCEQ-bVrtSF-6SZxSi-q3thYc-p6U7oB-p6R1wd-p6U7Sc-q3LXYy></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Potsdam Schloss Sanssouci“ von „Wolfgang Staudt“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<[### Dresden Frauenkirche](https://www.flickr.com/photos/wolfgangstaudt/707912855/in/photolist-25yeQ4-25y22r-YAR9P-BETJN-n8GTN-gK6oSD-gMxH1m-e2tTdg-gMyCBg-nKmpH6-zneDN-zneDL-eks5XV-6kW9Fp-6m1i6G-6m1hVQ-6m1hKY-6kW8W6-6m1h3C-AghGq-ekXY5o-cQajkf-ekSbG4-ekXKzq-ekXWcd-vU3M9C-gQZ26-ekXwJ9-dgsjsu-ekXVpL-iXAQ7-oaGhcz-8ohT5Z-dgrLnk-5jBpvQ-znqRs-e3hA6V-BEP6g-dgr3T2-6m1iUj-nTcAq7-eF2h1-eF2h2-c2YKfJ-eF2h3-c2YHG5-c2YG6W-dgrnTz-byKAry-dgsoxx></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Dresden frauenkirche“ von Hans Peter Schaefer, <http://www.reserv-a-rt.de> - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dresden_frauenkirche.jpg#/media/File:Dresden_frauenkirche.jpg>

Dresden – Semperoper

„Dresden, Semperoper“ von „Michael Kärcher“ lizenziert unter CC BY 2.0.
<<https://www.flickr.com/photos/michaelkaercher/10706087086/in/photolist-hj4uGo-a2hRJ-5eycXn-qoycec-4cYiLx-z89EaE-vPKH61-5sXppV-fdwh2L-6xbrLE-6xbkDU-6xb3iA-6x7tpY-8Gj1BE-7SCkmQ-2DM2Ec-2DRqwq-8GfRyc-8GfR5K-8GfQWp-8GfRpX-8gu1uf-5r6eCT-7tJVHf-5vbyP1-rcop1P-DSVsN-DSVoo-5fU4Lt-5fUeuv-qx43Rw-5fYsXA-5cYFY3-5fUQKv-7Qztx4-5fYuj1->

8YsXtF-8YsX3H-8YvYRo-8YvYvh-8YsVMZ-8YvXEL-mxwB32-2iq97q-hoLAAR-2DRrmo-5t2Lk5-5sXpQV-5fUh3R-5fUdT6>

Rügen

„Seebrücke in Sellin, Rügen, 150620, ako“ von Ansgar Koreng / CC BY-SA 3.0 (DE). Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seebr%C3%BCcke_in_Sellin,_R%C3%BCgen,_150620,_ako.jpg#/media/File:Seebr%C3%BCcke_in_Sellin,_R%C3%BCgen,_150620,_ako.jpg>

Fahrrad – eigene Quelle

Weintrauben – eigene Quelle

Kuckucksuhr – eigene Quelle

Bodensee und Pfalbaumuseum – eigene Quelle

Spiel: Schwarzwald

Uhren und Automuseum

„Duesenberg J La Grande Dual Cowl Phaeton 1935“ von „Arend“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/vermazeren/4123316336/in/photolist-7hn5hY-7hpvKg-7hp5uk-9tET85-9uitJo-9tBVDe-9ufsT2-7hssR5-9tBVND-6LJzF-o1VX1-7hp5vn-6LJtj-7h9joE-o1W1X-o1VZX-o1VZ3-o1VY1-o1VUG-o1VTz-o1VMb-o1VHV-o1VEe-o1VD8-o1VBT-o1VAE-9tBVLi-9tETa7-7hPzLg-6stZRk-9uitEA-9ufsQV-7ht72g-7hnb9q-7hozN4-7huw97-7hh7ek-7hmQQq-7hsExY-7iKeKA-7hoDFD-7hpeV4-m3G7Q4-o1VJM-o1VML-zwRQtK-AtKjLc-zwRPRT-Ars3rf-AsxWPw>>

Bergwerk

„Grubenhunt in der „Alten Elisabeth“ von „äquinoktium“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/44080248@N03/4075780842/in/photolist-7darDu-kxV7AV-7b9d8K-kxWNaU-7ciq3D-9T5gf-9T5fm-9T5eE-9T5d9-9T5ca-9T5bj-9T5ag-9T59q-9T58c-9T57q-9T56J-9T565-9T55A-9T53L-9j38Y2-kxV7yH-dpNwFY-7KhNvo-aWHcwe-aWHcd8-9j38XV-9SRQJY-9SRQsq-7cYMRh-ky1ni1-kxYaNn-kxY8MD-kxY6Pk-kxY4Zi-kxY2KP-kxY1Ht-kxXZvZ-kxXY7g-ky14pW-kxXSSt-kxZZAo-kxXPjX-kxZW4d-kxY4Cp-kxXGuV-kxXEvV-kxXXXg-kxXW3K-kxXy46-kxXR04>>

Wellness

„Herbszeit = Wellnesszeit ☺“ od „Golf Resort Achenal Team“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/chiemseehotel/15529852389/in/photolist-pEjy4F-vd74hz-czahnww-czhr1W-dCfp4c-czhpC3-dCfoAz-czahnud-dCkPtw-czhoZN-5YJ5xG-5YDQTA-7qLUxo-p1zwyv-pLJRFG-o8AfFJ-dCkNNb-bVauYE-czhpKG-dCfnjk-czhptf-czahnQw-dCkN9C-dCfmP4-dCfm64-czhp9-czahnFh-czahnB9-dCkNmU-oJ5GAH-dCkNA1-p1j8rz-6LeHj9-dCfmzt-hRD6s-dCkMEf-dCfkAe-5m6GzG-dCfnbP-dCfk3n-pLz9Wk-czhpKA-dCfmkv-czhpoy-gWBMce-dCfkM-gWD3De-84xo9z-9FzVF5-tumB8C>>

Schmuck

„2012-07-17“ von „Flo Köhler“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/cheatha/7592937280/in/photolist-cyXMHJ-8rGfdu-bo5CLx-efb62g-bo5wW6-aJvHST-5b1Pwa-8Ls3zC-5b6b7J-5b69FL-5b1Qrg-5b6ag3-55MFD8-72o6ZS-9UwyiC-aZymjH-gWaKK6-gW9Vn6-iCnhim-7LsyYo-po4kaV-67DH6P-55MFHX-aZymKk-bpwwGu-bo6KtM-bo6JLt-aZaZUC-aZbfsz-7P6dcA-7P2eea-cVdHQC-7hLcgW-b1dnsi-b1dmB6-rWCQiZ-7hKWGW-n1xW1-7hGf24-7hLc7h-7hFZw8-b1dm4p-qbHdJt-6L4iuS-4me8mU-b1dnNF-b1dkf2-vmVKzw-h7J6vW-h7HQjq>>

Kloster Hirsau

„Ruins.jpg“ von „Ingo“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<[75](https://www.flickr.com/photos/lichtspieler81/20462794375/in/photolist-wYeWuR-wecUcu-xasqQQ-wVoTvE-w1Qaig-x8Us8J-wTBotw-wTBaiw-w1GkUJ-wVoB9b-xas9Yj-wWY3EA-xbMm9k-xbepBv-wVoeJN-wVp6XJ-xas4Pb-wF6gRf-x8UZ7h-wecHgm-w1PSfZ-wWY85s-wFdVUK-w1QrRr-wXHe8g-wXHiFK-wF62zQ-xarZWb-xbLy68-xbM9rx-wecLod-wYeRX4-wWYaKs-xbeaRz-wTHT9z/></p>
</div>
<div data-bbox=)

Triberg Wasserfall

„Triberger Wasserfälle“ von „Carsten Frenzl“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/cfaobam/14666767337/in/photolist-712fqN-om41WV-oCvnJd-ojHhhy-oCY1hT-7JvdJr-7JvdvK-7Jz91o-gPitFR-pmAyG1-7JvdYX>>

Feldbergbahn

„BUGA_2011_04“ von „Ralf Schulze“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/rs-foto/5638495539/in/photolist-9AfLhk-6XQrS9-9Aft7e-9AiQ7L-9AiPFj-9Afs3F-9AiNYJ-9Bz4yQ-afJqEC-afJpx9-afFC7V-afJon3-afJnQb-cMu5Mf-h6dmDB-6XAhC-6XAhB-diVRJ5-56kLdw-h6bJnT-h6bAHL-h6cAoJ-h6dQKM-h6ces7-h6czMc-h6dLoR-h6dFDv-h6cvP3-h6bY8Z-h6bwcG-8ouLhk-8oxVLd-8oxV43-8ouJtF-8ouHKv-66yiZV-h6bPjg-oUEdGE-h6ccoA-h6bXPm-h6bkM2-56hAsM-56rqjN-vjfJmm-66yiBX-pasQbr-prV5wY-8yo8RZ-8yo7u8-8yr9Rf>>

Rottweil

„Rottweil“ von „Falk Lademann“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/coreforce/14470306024/in/photolist-zvHWcP-ebC4A5-9pfAga-9pfEWz-9pfK6K-9pfM8R-9piHuE-9pfMTM-9pfBSn-9pfLor-9piNCE-9piK4d-9piGsu-9pfCX6-9pfCtt-9pfB2n-9piDQw-7BAUEb-ri4CrH-o3uZ7n-8gFB1r-o5zuvz-nLiM3Z-o3G6QU-o3NeP8-9opRDN-rVxcMK-rXq5iF-ri4BY8-szczewa-8Dbo58-8DeuBY-8DeujU-8Deu3Q-8DetLf-8DbmED-8Dbmk6-8DbkZD-8DestL-8Des9L-8Dbk2g-8Deryu-szcze1f-seSbWD-sePkjx-8AhBuj-xgD4Gv-6GE2vv-5riwfv-5rnSm9>>

Vogtsbauernhof

„Vogtsbauernhof Open Air Museum“ von „ilovebutter“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/jdickert/6247081395/in/photolist-aw5Awh-5KbQB-aw5xTU-aw5xKj-aw2UN2-aw5Btq-aw2VNZ-aw2VwR-aw2Vmz-aw2Vcg-aw2V1V-aw5AkJ-aw5Ahs-aw2UG8-aw5A2L-aw2SZi-aw5yg7-aw5y85-aw5xQd-aw2ScP-aw2VDV-aw5y1N-4ZEU3n-y6A6fU-yocohk-cWTMwG-y6Fwyv-y6zpx9-y6yYvf>>

Maisfeldlabyrinth – eigene Quelle

Baumkronenweg – eigene Quelle

Kirschtorte – eigene Quelle

Titisee – eigene Quelle

Spiel: zaRISKUJ si mit Deutsch**Spätzle**

„Haselnuss-Spätzle“ von Brücke-Osteuropa - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC0 über Wikimedia Commons :

<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Haselnuss-Sp%C3%A4tzle.JPG#/media/File:Haselnuss-Sp%C3%A4tzle.JPG>>

Eintopf

„Eintopf mit Graupen“ von „Oliver Hallmann“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/ohallmann/8196195136/in/photolist-g49wcU-dQ3VA1-cXFy4j-9Qtt6x-dugDgf-4G7kzW-f59c6D-nD7gRB-vuqxig-oTsHUw-eg4fiu-awgihs-qr4KZG-7bDP9v>>

Eisbein mit Sauerkraut

„Schweinschaxe mit Sauerkraut“ von „Michael Rehfeldt“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/ipjmike/2688386454/in/photolist-56yFCA-aBeX6N>>

Bratwurst

„St. Galler Olmabratwürste“ von Zenit - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:St._Galler_Olmabratw%C3%BCrste.JPG#/media/File:St._Galler_Olmabratw%C3%BCrste.JPG>

Currywurst mit Pommes

„Currywurst mit Pommes“ von „Jessica Spengler“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/wordridden/1879146425/in/photolist-3S47Li-p7TDtg-nPyQeD-3S4kb1-4p7iUH-edAiLX-6nT5As-zabVXd-5j8Cq5-j3Xmy-5syxYR-zRcKxv-6oLhyN-uvyytE-4Vbads>>

Berliner Mauer –

Foto 1 – siehe Okružní jízda

Foto 2

„Berlin Wall“ von „Paul VanDerWerf“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/pavdw/15740984001/in/photolist-pYYE8T-q3D9kV-ckNcJf-6pFNuo-aDw8ee-aDw9dx-ak2bXU-bqejeR-aeip4U-7emHXm-5a9xoi-6pFPdJ-6E5Nd4-pLdvoM-6E5MGM-6E9Xnh-5a9x64-q1xtJE-6E9VqE-5adMYE-5a9wYZ-6E5L8i-6E5Lr6-6E9VFh-6E9XaU-6E9VVd-6E5KTT-6E5Lgn-5adN6y-p3n4Zj-fDKzQu-q1wBFd-pLeG7N-q3M3tA-aDwaPT-8raGEv-aDzYJN-aDwaXv-cwPVTd-4Gjz8C-9hT4gB-9hWaCQ-9hWaLS-9hT5Tx-9hWaWs-6pFNP3-4GjyJs-pKX9Yf-oRf45T-pMNNX2/>>

Reichstag

„Reichstag building Berlin view from west before sunset“ von Jürgen Matern - Eigenes Werk (JMatern_071104_8454-8458_WC.jpg). Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Reichstag_building_Berlin_view_from_west_before_sunset.jpg#/media/File:Reichstag_building_Berlin_view_from_west_before_sunset.jpg>

Kölner Dom

„Kölner Dom - Westfassade-1091“ von © Raimond Spekking / CC BY-SA 3.0 (via Wikimedia Commons). Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:K%C3%B6lner_Dom_-_Westfassade-1091.jpg#/media/File:K%C3%B6lner_Dom_-_Westfassade-1091.jpg>

Tropical Island

„Innenansicht im Tropical Islands“ von Tropical Islands Resort - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Innenansicht_im_Tropical_Islands.jpg#/media/File:Innenansicht_im_Tropical_Islands.jpg>

„Wasserfall-Lodge im Tropical Islands“ von Tropical Islands Resort - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wasserfall-Lodge_im_Tropical_Islands.jpg#/media/File:Wasserfall-Lodge_im_Tropical_Islands.jpg>

Michael Schumacher

„Michael Schumacher“ von Gunnar Richter Namenlos.net - eigene Arbeit, Daniel Milbord. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Michael_Schumacher.jpg#/media/File:Michael_Schumacher.jpg>

Sarah Connor

Autor des Fotos: „Mathias Bothor“

<<http://www.mtv.com/artists/sarah-connor/>>

J. W. von Goethe

<[http://www.google.cz/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Goethe_\(Stieler_1828\).jpg&imgrefurl=https://en.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe&h=2432&w=1972&tbnid=W0_lfV-511021M:&tbnh=160&tbnw=129&usq=__8-Mtjhjgvkj6mE2itziVRS8gS_g=&docid=MRZp9eAxzLF1YM&itg=1](http://www.google.cz/imgres?imgurl=https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Goethe_(Stieler_1828).jpg&imgrefurl=https://en.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe&h=2432&w=1972&tbnid=W0_lfV-511021M:&tbnh=160&tbnw=129&usq=__8-Mtjhjgvkj6mE2itziVRS8gS_g=&docid=MRZp9eAxzLF1YM&itg=1)>

Steffi Graf

„Steffi Graf in Hamburg“ von „Urban Explorer Hamburg“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/blogchef/4751755746/in/photolist-8eTZrd-9aqkGE-7KEbB6-7KJ9wA-4x759G-4x2Uo4-4x755w-4x7567-4x2UmZ-4x2Unt-9Wzt2f-3izTqq-6qGMQb-6pbXy3-7KJ7xS-Lh51-dYhfMZ-5bKBf4-7KJ7tb-6qBQQe-7KEavB-7KJ8TN-7KJ7pd-7KE98k-6qGJu9-7KJajW-7KJ9mJ-6qFFb5-7KJ7cf-7KJcJE-7KJe2J-7KJaaG-7KE8KF-7KE8z6-7KEbwt-7KEarF-7KJ7Bw-7KE8Cv-7KEcGP-7KEc6T-7KJ9hA-7KEdnZ-7KJ72d-7KJbd9-7KJ9WU-7KJ9tC-7KEfrk-7KJaxJ-7KEaBH-7KEdqR>>

Diane Kruger

„Diane Kruger Peabody 2014 (cropped)“ von Peabody Awards -
<http://www.flickr.com/photos/peabodyawards/14292915435/>. Lizenziert unter CC BY 2.0 über
 Wikimedia Commons:
 <[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Diane_Kruger_Peabody_2014_\(cropped\).jpg#/media/File:Diane_Kruger_Peabody_2014_\(cropped\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Diane_Kruger_Peabody_2014_(cropped).jpg#/media/File:Diane_Kruger_Peabody_2014_(cropped).jpg)>

Heidy Klum

„Heidi Klum Judges Red Carpet event April 2014 (cropped)“ von Mingle Media TV -
<https://www.flickr.com/photos/minglemediatv/13976751304>. Lizenziert unter CC BY 2.0 über
 Wikimedia Commons:
 <[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Heidi_Klum_Judges_Red_Carpet_event_April_2014_\(cropped\).jpg#/media/File:Heidi_Klum_Judges_Red_Carpet_event_April_2014_\(cropped\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Heidi_Klum_Judges_Red_Carpet_event_April_2014_(cropped).jpg#/media/File:Heidi_Klum_Judges_Red_Carpet_event_April_2014_(cropped).jpg)>

Neuschwanstein – siehe Okružní jízda

Kreidefelsen – siehe Okružní jízda

Rügen – siehe Okružní jízda

Seebrücke in Sellin – siehe Okružní jízda

Frauenkirche in Dresden – siehe Okružní jízda

Sanssouci in Potsdam – siehe Okružní jízda

Brandenburger Tor – siehe Okružní jízda

Spiel: Hledající se písmena

Magdeburg

„Magdeburg Hundertwasserhaus“ von Doris Antony, Berlin - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
 <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Magdeburg_Hundertwasserhaus.jpg#/media/File:Magdeburg_Hundertwasserhaus.jpg>

München

„AL via i grandi festeggiamenti dell'Oktoberfest“ von „Viaggio Routard“ lizenziert unter CC BY 2.0.
 <<https://www.flickr.com/photos/viaggiaroutard/15163579429/in/photolist-p6XiSD-5rHjgm-nFwAm-5r8s54-dhnsGw-5rCSeT-5rGDV7-75DonY-oAet5-4YauzE-givxhc-5rGKFh-au8jE3-5rCTS4-deDG5M-8GHubm-5rLf9-8kzwYo-8HYNBY-8ESTAQ-8EPHi2-apLAsE-ao3P2G-8G7Suf-8EPGwK-5rKd3-oXx5Zx-deDEuy-5r8rT4-deUXYB-deUXUv-sEGoJQ-deUXWR-5rCp9v-5rGN5E-8HVg2H-deDEbZ-deDFxz-8HYT3s-deDFDX-deDFSz-deDDPQ-deDDVN-5rCrxF-8GHv7L-5rCm6z-gjW9on-anNyzj-diXJz-5r8qqX>>

Ringkirche – Wiesbaden

„Ringkirche von Westen2“ von Photo: Arcalino / Wikimedia Commons. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
 <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ringkirche_von_Westen2.jpg#/media/File:Ringkirche_von_Westen2.jpg>

Erfurt

„Erfurt cathedral and severi church-2“ von Thuringius - Eigenes Werk. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
 <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Erfurt_cathedral_and_severi_church-2.jpg#/media/File:Erfurt_cathedral_and_severi_church-2.jpg>

Düsseldorf

„Düsseldorf, Germany“ von „Rick Ligthelm“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<[**Stuttgart**](https://www.flickr.com/photos/ligthelm/8444457514/in/photolist-dZzCzQ-dR9cMG-dSd425-8CAVRC-p75Mj1-hamoub-98q7yN-aB2Kx7-ocTPcr-aKFkjR-98mWTK-98q7UN-5BbPi-98mY6K-xzwCov-qCq8qk-aKFkk6-aKFkjM-98q9dm-oWav8j-Cy1ds-ayBdKV-aKFkka-MtCRp-bp4QeY-hnmp3S-i9H3pY-cL6ssy-6Diajs-3X3UZ-wyZyeE-bp2mdS-aKFrB2-aKFkfn-cBGr6U-bp2kYj-bBWgqx-8oh3uZ-bBWh1X-kswPi2-nLETfj-55ZoFq-55X7q1-55XbxL-55SWUk-hqGwih-7XSyu7-tggiCY-q1m7Wq-orBYPW/></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Mercedes-Benz Museum“ von „Cristian Bortes“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<[**Hannover – Rathaus**](https://www.flickr.com/photos/bortescristian/9130218712/in/photolist-eUNKW1-aAmfvB-6FSmMx-5fSzhM-j6bUqv-pDBH7Z-aoeURA-biA9ar-eW6toV-cjEHL1-hjfHFf-eENCS6-eWi6ms-5fWXYW-hjf7kK-eW6Kbg-5fSAhe-8Fek2B-hjBw4V-djbSSd-eENAUv-fTYyX4-5fSA1H-eEUN7d-biAicF-ePqvTv-ePpT6H-t9WjTs-8wACJR-eUNcJw-eVrzW4-tnnQz-eQVvLR-eSiGqe-eUAC1k-8wAjZz-hjflL3m-eKAKiz-eRCouT-eKAAmB-eSuNbf-eRPTtd-eRPUay-eN33xd-eMQKAt-eLoL9k-eSiCce-eLouEr-eSik5x-eLAcr5></p>
</div>
<div data-bbox=)

„Neues Rathaus Hannover abends“ von Thomas Wolf, www.foto-tw.de - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Neues_Rathaus_Hannover_abends.jpg#/media/File:Neues_Rathaus_Hannover_abends.jpg>

Dortmund

„Fußballfans“ von Florian K aus der deutschsprachigen Wikipedia. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fu%C3%9Fballfans.JPG#/media/File:Fu%C3%9Fballfans.JPG>>

Dresden – Frauenkirche – siehe Okružní jízda

Potsdam – siehe Okružní jízda

Berlin – Brandenburger Tor - siehe Okružní jízda

Frankfurt am Main - siehe Okružní jízda

Bremen – siehe Okružní jízda

Dresden – Semperoper – siehe Okružní jízda

Hamburg – siehe Okružní jízda

Bmw Museum – siehe Okružní jízda

Schweriner Schloss – siehe Okružní jízda

Spiel: DOMINO

Berlin – Brandenburger Tor: siehe Okružní jízda

München: siehe Okružní jízda

Stuttgart: siehe Hledající se písmena

Hannover: siehe Hledající se písmena

Bremen: siehe Okružní jízda

Schwerin: siehe Okružní jízda

Potsdam: siehe Okružní jízda

Hamburg: siehe Okružní jízda

Frankfurt am Main: siehe Okružní jízda

Dresden - Semperoper: siehe Okružní jízda

Köln am Rhein – siehe Okružní jízda

Düsseldorf – siehe Hledající se písmena

Dortmund – siehe Hledající se písmena

Magdeburg – siehe Hledající se písmena

Erfurt – siehe Hledající se písmena

Berlin – Mauer – siehe Okružní jízda

Dresden – Frauenkirche – siehe Okružní jízda

Berlin – Reichstag – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Berlin – Fernsehturm – siehe Okružní jízda

Baden Baden – siehe Okružní jízda

Spiel: Čelovaná**Arnold Schwarzenegger**

"Arnold Schwarzenegger February 2015" by Koch / MSC. Licensed under CC BY 3.0 de via Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Arnold_Schwarzenegger_February_2015.jpg#/media/File:Arnold_Schwarzenegger_February_2015.jpg>

Hermann Maier

„Hermann Maier 2“ von Christian Jansky (User:Tschaensky) - DE: eigenes Foto, EN: own photo.
Lizenziert unter CC BY-SA 2.5 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hermann_Maier_2.jpg#/media/File:Hermann_Maier_2.jpg>

Friedrich Hundertwasser

„Hundertwasser nz 1998 hg“ von Hannes Grobe - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 2.5 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hundertwasser_nz_1998_hg.jpg#/media/File:Hundertwasser_nz_1998_hg.jpg>

W. A. Mozart

„Mozart-by-Croce-1780-81“ lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mozart-by-Croce-1780-81.jpg#/media/File:Mozart-by-Croce-1780-81.jpg>>

Sigmund Freud

„Sigmund Freud LIFE“ von Max Halberstadt -
http://politiken.dk/kultur/boger/faglitteratur_boger/ECE1851485/psykoanalysen-har-stadig-noget-at-sige-i-noejagtigt-betitlet-bog/. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sigmund_Freud_LIFE.jpg#/media/File:Sigmund_Freud_LIFE.jpg>

Maria Theresia

„Maria Theresia of Austria 001“ von Martin van Meytens - [1]. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Maria_Theresia_of_Austria_001.jpg#/media/File:Maria_Theresia_of_Austria_001.jpg>

Gustav Klimt

„Gustav Klimt 2012 Pressefoto09“ von Josef Anton Trčka -
http://www.wienmuseum.at/en/press/presse-detail.html?tx_wxpresse_pi1%5BshowUid%5D=34.
Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gustav_Klimt_2012_Pressefoto09.jpg#/media/File:Gustav_Klimt_2012_Pressefoto09.jpg>

Grimm

„Grimm“ von Elisabeth Jerichau-Baumann - <http://www.bildindex.de>. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Grimm.jpg#/media/File:Grimm.jpg>>

Elfriede Jelinek

„Elfriede Jelinek 2004 small cropped“ von Das Original wurde von Ghuengsberg in der Wikipedia auf Englisch hochgeladen - Übertragen aus en.wikipedia nach Commons.. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Elfriede_jelinek_2004_small_cropped.jpg#/media/File:Elfriede_jelinek_2004_small_cropped.jpg>

Friedrich Schiller

„Friedrich Schiller by Ludovike Simanowiz“ von Ludovike Simanowiz - Neue Deutsche Biographie, hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Hans Günter Hockerts, redigiert von Franz Menges, Bernhard Ebner, Stefan Jordan, Claus Priesner, Maria Schimke und Regine Sonntag, 22. Band: Rohmer-Schinkel, mit ADB & NDB-Gesamtregister auf CD-ROM, zweite Ausgabe; Verlag Duncker & Humblot, Berlin 2005, XVI und 816 S., ISBN 3 428 11203-2 bzw. 3 428 11291-1 <http://idw-online.de/pages/en/image18163>. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Friedrich_Schiller_by_Ludovike_Simanowiz.jpg#/media/File:Friedrich_Schiller_by_Ludovike_Simanowiz.jpg>

Erich Maria Remarque

„Erich Maria Remarque1“ von Das Original wurde von Володимир Ф in der Wikipedia auf Ukrainisch hochgeladen - Übertragen aus uk.wikipedia nach Commons durch Darldarl.. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Erich_Maria_Remarque1.jpg#/media/File:Erich_Maria_Remarque1.jpg>

Angela Merkel

„Angela Merkel Security Conference February 2015 (cropped)“ von Müller / MSC. Lizenziert unter CC BY 3.0 de über Wikimedia Commons:

<[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angela_Merkel_Security_Conference_February_2015_\(cropped\).jpg#/media/File:Angela_Merkel_Security_Conference_February_2015_\(cropped\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angela_Merkel_Security_Conference_February_2015_(cropped).jpg#/media/File:Angela_Merkel_Security_Conference_February_2015_(cropped).jpg)>

Dj Bobo

"DJ Bobo Koln 2005" by Louie at the German language Wikipedia. Licensed under CC BY-SA 3.0 via Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:DJ_Bobo_Koln_2005.jpg#/media/File:DJ_Bobo_Koln_2005.jpg>

Carl Gustav Jung

„CGJung“ von unknown, upload by Adrian Michael - Ortsmuseum Zollikon. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:

<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:CGJung.jpg#/media/File:CGJung.jpg>>

Roger Federer

„R federer“ von Esther Lim - originally posted to Flickr as Roger Federer. Lizenziert unter CC BY-SA 2.0 über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:R_federer.jpg#/media/File:R_federer.jpg>

Albert Einstein

„Bundesarchiv Bild 102-10447, Albert Einstein“ von Bundesarchiv, Bild 102-10447 / CC-BY-SA 3.0. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_102-10447,_Albert_Einstein.jpg#/media/File:Bundesarchiv_Bild_102-10447,_Albert_Einstein.jpg>

Sarah Connor - siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Schumacher - siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Steffi – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Diane Kruger – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

J.W. von Goethe – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Heidi Klum – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Spiel: Alpen – opiš, co můžeš!**Zugspitze**

Foto „Top od Germany!“ von „Sonja und Jens“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<https://www.flickr.com/photos/s_j_photography/16654151416/in/photolist-rnESZE-uxeuFd-rYkKrF-FAZqp-uB3TA9-tzd1Ja-roVaZH-uyjyi7-ug5PpY-FAZq4-iDg75x-6F2AEt-orYXGf-orNkww-os1ry8-oavUh6-orYWPd-orJa42-orJ9zg-7paKAB-tGwKNt-7paEVX-7pehRA-7ceDPd-orNizW-oavQJd-oavSkv-orNhGU-dAzaqH-dAz9iV-6rRgMJ-mqeuuQ-FAZpZ-mqetY9-h6dmDB-pTRAqk-pRKYWh-pTLuTD-upnBR5-FAZqc-dAzddi-FAZqk-mqetSs-4t4hvi-t4eEkf-6mmPLQ-h6bJnT-h6cAoJ-iDFmyT-pBcVpX>

Die Berge - Clipart

<http://www.clipartpanda.com/clipart_images/clipart-mountains-4111947>

Täler

Foto „Austrian valley“ von „Robert J Heath“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/67769979@N06/20665828461/in/photolist-xuaLPg-8EcVRd-8EchPN-8EcGi3-8EadSZ-8E9rEV-8E9Joc-8E8SrT-8Ecshq-8E9JWc-8E9au8-p3r2hz-8Eaqg8-8E9Qr6-cVoBZh-o7AHsm-9zhURp-htNHJq-dLi19b-dLcsrT-dLhYAY-kCFffB-cAPrD9-LbkpT-tei1HR-pdeeKR-dTzH9D-7GqbHg-ysXbNx-cTVc79-nPhRnu-3uC6Wz-3uCdjn-yQjgTj-c7sRhW-dLhZo5-8y5W2f-cVorQu-aw4yx7-aFkoHQ-te2dEq-mwFPCH-pVS9yv-5aps8u-dSq2ek-p4u8ZR-5UiFUK-cfTecA-oLdcnJ-5Ghos>>

Gipfel

<http://de.clipartlogo.com/image/ink-outline-mountain-silhouette-cartoon-free-mountains-sneptune_389265.html>

Bergsteiger

<http://de.clipartlogo.com/image/hiker-clip-art_439026.html>

Seilbahn

„PortlandTramCar“ von Cacophony - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY 3.0 über Wikimedia Commons:

<<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:PortlandTramCar.jpg#/media/File:PortlandTramCar.jpg>>

Berghütte – eigene Quelle

Spiel: Bingo

Elbe

„Germany (1), Elbe, Trischen“ von Vincent van Zeijst - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons:

<[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Germany_\(1\),_Elbe,_Trischen.jpg#/media/File:Germany_\(1\),_Elbe,_Trischen.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Germany_(1),_Elbe,_Trischen.jpg#/media/File:Germany_(1),_Elbe,_Trischen.jpg)>

Flagge

„Flag of Germany“. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flag_of_Germany.svg#/media/File:Flag_of_Germany.svg>

Euro

„Euro coins and banknotes“ von Avij (Diskussion · Beiträge) - Eigenes Werk. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons:

<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Euro_coins_and_banknotes.jpg#/media/File:Euro_coins_and_banknotes.jpg>

Joachim Gauck

Foto „Joachim Gauck, Bundespräsident der Bundesrepublik“ von „Dirk Vorderstrasse“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/dirkvorderstrasse/15449009987/in/photolist-pxbdra-aCgc1X-6oc7jZ-aFYTW-rpPnw6z-aCiRru-aG1v74-aFYNnr-aG1peH-aFYeQ6-aG1sCP-aG1nz6-aFYdat-aFYcec-aG1u64-aG1mzX-aG1mnF-aFYMyk-aG1y4x-aG1sZx-aFYUTa-aG1xei-aG1umz-aFYSm2-aFY7NM-aFYey2-aG1mXt-aFYgW8-aFYg8r-aFYfEv-aFYe6c-aFYbKe-aG1nXg-aG1ngp-aFYfee-aFYcz6-aG1qHc-aFY9rT-ocZwxG-aFY9LR-aG1tn4-aG1rbg-aG1pN2-aG1pvM-aFY8XR-aG1Cyp-aG1Bpi-aG1B28-aFYyvM-aG1yAv>>

Frankfurt am Main – Flughafen

Foto „Frankfurt Airport Terminal 2“ von „Sven“ lizenziert unter CC BY 2.0.

<<https://www.flickr.com/photos/flickrsvn/716271573/in/photolist-26i5zT-4gG4Wk-4gL27Q-4gGeA6-4gGd9R-67FFEa-9w1coh-d51ucm-4Y2LMV-4Y2LyD-4Y2MA8-4Y73DY-4Y2Lkt-4Y74mh-4Y73YJ-9w1c7w-4Y6T7Q-4Y2CYZ-4Y2Dhx-4Y6UJC-4Y6S1j-4Y2JqK-4Y2H52-4Y6WGG-4Y6Ry3-4Y6XZG-4Y6YBS-4Y2AZx-4Y6Yhf-4Y6YSJ-4Y2EXF-4Y2KsD-4Y6SQw->

4Y6ZwN-4Y2EnR-4Y6WiN-4Y6SfU-4Y2GoF-4Y2GGe-4Y6Ukj-cpvcS5-nogzn3-a8W1gR-cqGtqs-kkx5zX-kkxhgT-kkyZP1-kkyZs9-kkz18Y-4gUfZL>

Rhein

„Düsseldorf, Rhein und historisches Stadtzentrum, Vogelperspektive, 2007“ von Wolfgang Pehlemann, Wiesbaden Germany. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:D%C3%BCsseldorf,_Rhein_und_historisches_Stadtzentrum,_Vogelperspektive,_2007.jpg#/media/File:D%C3%BCsseldorf,_Rhein_und_historisches_Stadtzentrum,_Vogelperspektive,_2007.jpg>

Staatswappen

„Coat of arms of Germany“ von Wappenentwurf: Karl-Tobias Schwab (1887–1967), entworfen 1926diese Datei: Jwnabd - Bekanntmachung über die farbige Darstellung des Bundeswappens. Vom 4. Juli 1952. In: Bundesanzeiger Nr. 169 vom 02. September 1952.. Lizenziert unter Gemeinfrei über Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Coat_of_arms_of_Germany.svg#/media/File:Coat_of_arms_of_Germany.svg>

Kuckucksuhr – eigene Quelle

Neuschwanstein - siehe Okružní jízda

J. W. von Goethe – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Alpen – siehe Okružní jízda

Brandenburger Tor – siehe Okružní jízda

Steffi Graff – siehe zaRISKUJ si mit Deutsch

Bremer Stadtmusikanten – siehe Okružní jízda

Angela Merkel – siehe Čelovaná

Rügen – siehe Okružní jízda

Schwarzwälder Kirschtorte – eigene Quelle

Oktoberfest – siehe Hledající se písmena

Bodensee – eigene Quelle

Zugspitze – siehe Opiš, co můžeš

Bundesländer – eigenes Foto aus dem Lehrbuch *Sprechen Sie Deutsch 2*

7 Anhang

Bingo

BINGO!

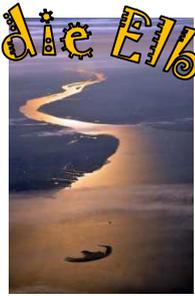
Automarken



Kuckucksuhr



die Elbe



Neuschwanstein



die Flagge



Goethe



Euro



die Alpen



Bundesländer



Brandenburger



Steffi Graf



Flughafen in Frankfurt



Jochim Gauck



Bremer Stadtmusikanten



Angela Merkel



Zugspitze



Rügen



Staatsswappen



Oktoberfest



Bodensee



Schwarzwald



der Rhein



Schwarzwälder Kirschtorte



Adam Opel, der zwischen den Jahren 1803 – 1867 lebte, war der Gründer der deutschen **Automarke Opel**.



Der Automobilhersteller **Audi** hat seinen Sitz in Ingolstadt in Bayern.

Die **Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG)** ist eine weltweit operierende Automobil- und Motorradhersteller mit Sitz in München.

Die **Volkswagen Aktiengesellschaft** (abgekürzt **VW AG**) mit Sitz in Wolfsburg ist der größte europäische Automobilhersteller und gehört auch zu den größten Automobilhersteller der Welt.

Die Kuckucksuhr kann man als Souvenir im Schwarzwald kaufen.

Die Elbe fließt durch Hamburg in die Nordsee.

Das Schloss **Neuschwanstein** liegt in Bayern und es ist ein beliebtes touristisches Ziel.

Der Rhein ist der wasserreichste Nordseezufluss und eine der verkehrsreichsten Ströme der Welt.

Das Bodensee befindet sich an der Grenze zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Das Staatswappen bildet das schwarze Adlerweibchen auf dem goldenen Untergrund.

Die deutsche Flagge besteht aus drei Streifen, die die schwarze, rote und goldene Farbe haben.

Johan Wolfgang Goethe gehört zu den größten Autoren der Welt.

Steffi Graf ist eine ehemalige Tennisspielerin, die 377 Wochen die Weltrangliste geführt hat.

Deutschland ist eine Bundesrepublik und besteht aus 16 **Bundesländern**.

Das Oktoberfest ist das größte Volksfest und Bierfest in Deutschland, es findet jedes Jahr seit 1810 statt.

Die Währung in Deutschland ist **Euro**.

In Südbayern kann man die deutschen **Alpen** besuchen.

Brandenburger Tor ist ein bekanntes Wahrzeichen und nationales Symbol, das den Abschluss der Straße Unter den Linden bildet.

Der Flughafen in Frankfurt am Main ist der größte Flughafen Deutschlands und ein der größten Flughäfen Europas.

Der Bundespräsident heißt **Joachim Gauck**.

Deutschland hat auch eine Insel, die **Rügen** heißt und die in der Ostsee liegt.

Bremer Stadtmusikanten ist der Titel eines Volksmärchens, das von den Brüdern Grimm aufgezeichnet und im Jahre 1819 veröffentlicht wurde.

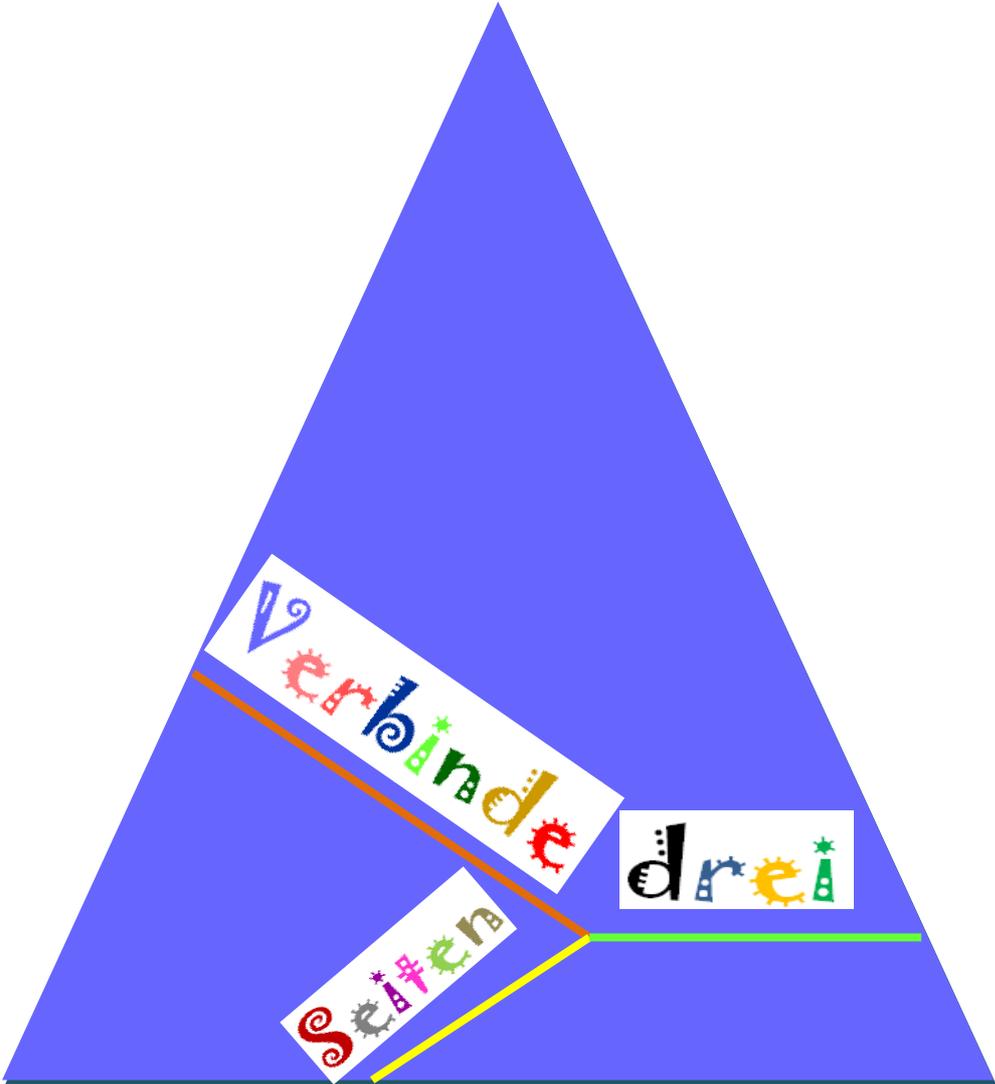
Die Zugspitze ist der höchste Berggipfel Deutschlands, sie liegt in Südbayern.

Die Bundeskanzlerin, die an der Spitze der Regierung steht, heißt **Angela Merkel**.

Der Schwarzwald ist höchstes und größtes
zusammenhängendes Mittelgebirge, das im Südwesten Baden-
Württembergs liegt.

Die Schwarzwälder Kirschtorte gilt als eine klassische deutsche Torte und ist auf der ganzen Welt bekannt.

Verbinde drei Seiten





Zariskuj si mit Deutsch

ZARISKUJ SI

mit

Deutsch

LITERATUR	100	200	300	400	500	600
GERICHTE UND GETRÄNKE	100	200	300	400	500	600
GEWÄSSER	100	200	300	400	500	600
BUNDESLÄNDER UND NACHBARLÄNDER	100	200	300	400	500	600
SEHENSWÜRDIGKEITEN	100	200	300	400	500	600
FREIZEIT	100	200	300	400	500	600
GESCHICHTE	100	200	300	400	500	600
PERSÖNLICHKEITEN	100	200	300	400	500	600

Material für die Lehrer/ die Animateure

Literatur:

- 100: Wer ist der Autor der Werke *Faust* und *Die Leiden des jungen Werther*?
Goethe
- 200: Die Bezeichnung *Sturm und Drang* verbinden wir vor allem mit den Namen:
- Thomas und Heinrich Mann
 - E. M. Remarque und Egon Erwin Kisch
 - J. W. Goethe und F. Schiller**
 - Bertold Brecht und Heinrich Heine
- 300: Wer hat die berühmtesten deutschen Märchen (zum Beispiel *Schneewittchen* oder *Dornröschen*) geschrieben? **Gebrüder Grimm**
- 400: Wer hat folgende Romane geschrieben? *Im Westen nichts Neues*, *Drei Kameraden*, *Arc de Triomphe*, *Der Himmel kennt keine Günstlinge*
Remarque
- 500: Wer hat das *epische Theater* gegründet und die Entwicklung des Dramas im 20. Jahrhundert beeinflusst? **Brecht**
- 600: Wer hat den Nobelpreis für Literatur **nicht** bekommen?
- Heinrich Böll
 - Günter Grass
 - Hermann Hesse
 - Erich Maria Remarque**

Gerichte und Getränke:

- 100: Was trinkt man während des Oktoberfestes?
- Bier**
 - d. Saft
 - Wasser
 - Wein
- 200: Was trinken sehr oft die Leute, die durch einen Weihnachtsmarkt bummeln?
- Bier
 - Wein
 - Glühwein**
 - Kaffee

300: Was sind *Spätzle*?

- a. Suppe mit viel Gemüse
- b. Gegrilltes Fleisch
- c. **Beilage aus Teigwaren**
- d. Salat mit Hühnerfleisch

400: Was ist *Pumpernickel*?

- a. Obstknödel
- b. **Schwarzes Brot**
- c. Torte mit Obst und Sahne
- d. Wurst

500: Welche Torte ist typisch für Schwarzwald?

- a. **Schwarzwälder Kirschtorte**
- b. Schwarzwälder Apfeltorte
- c. Schwarzwälder Waldbeerentorte
- d. Schwarzwälder Torte mit den Nüssen

600: Wie heißen **drei** von diesen Gerichten?



Spätzle



Eintopf



Eisbein mit Sauerkraut



Bratwurst



Currywurst mit Pommes

Gewässer

- 100: Ein großer Fluss fließt sowohl durch Tschechien als auch durch Deutschland. Welcher? **Die Elbe**
- 200: Ein großer deutscher Fluss fehlt hier. Welcher? *Der Donau, die Elbe, der Main, _____?* **(der Rhein)**
- 300: Deutschland grenzt im Norden an die Nordsee und an die Ostsee. Ist das richtig? **JA** oder NEIN?
- 400: An welchen Flüssen liegen Köln und Frankfurt? **Köln am Rhein, Frankfurt am Main**
- 500: Wie heißt der größte Seehafen Deutschlands und an welchem Fluss liegt er? **Hamburg – an der Elbe**
- 600: Wie heißt der größte See in Deutschland, der aber auch an der Grenze mit Österreich und mit der Schweiz liegt? **Bodensee**

Bundesländer und Nachbarländer

- 100: Wie viel Bundesländer hat Deutschland? **16**
- 200: In welchem Bundesland werden die Autos der Automarke BMW hergestellt? **Bayern (Bayrische Motor Werke)**
- 300: An welche Länder grenzt Deutschland? **Die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Tschechien, Polen, Dänemark (Limit 1:45 min)**
- 400: Welches Bundesland ist das kleinste und welches ist das größte? **Saarland, Bayern**
- 500: In welchem Bundesland liegen die Alpen? **Bayern**
- 600: In welchem Bundesland kann man den Schwarzwald finden? **Baden-Württemberg**

Sehenswürdigkeiten – Was ist das?



Berliner Mauer



Brandenburger Tor in Berlin



Reichstag



Kölner Dom

500:



Frauenkirche in Dresden

600:



Sanssouci in Potsdam

Freizeit

100: Was könnte das sein? **Tropical Island nicht weit von Berlin!**



200: Wie heißt das romantische Schloss, das ein beliebtes touristisches Ziel ist?

Neuschwanstein



300: Wie heißt der am meisten besuchte Freizeit- und Vergnügungspark in Deutschland? Nach dem Disneyland in Paris ist er auch der zweitbesucherstärkste Freizeitpark Europas. Er liegt in Baden – Württemberg.

Europa-Park

400: Wenn man Wälder und Wanderungen liebt und im Urlaub aktiv sein möchte, sollte man _____ besuchen. **Schwarzwald**

500: Wie heißt die Insel, die zum Deutschland gehört und die in der Ostsee liegt?

Rügen/ Rujána



600: Was können die Touristen in der Stadt Triberg im Schwarzwald besuchen?

a. Triberger Schloss

b. Triberger Wasserfälle = höchste Wasserfälle in Deutschland; 163m

c. Triberger See

d. Triberger Dom

Geschichte:

100: Was bedeuten die Abkürzungen BRD und DDR? Welche Abkürzung gehört zum Osten, welche zum Westen?

Bundesrepublik Deutschland (Westen); Deutsche demokratische Republik (Osten)

200: Wann wurde die Berliner Mauer gebaut?

- a. 1949
- b. 1953
- c. 1961**
- d. 1968

300: In welchem Jahr sind die BRD und DDR entstanden?

- a. 1946
- b. 1947
- c. 1948
- d. 1949**

400: In welchem Jahr wurde das Deutsche Reich gegründet?

- a. 1871 (bis zum Jahr 1943)**
- b. 1881
- c. 1891
- d. 1911

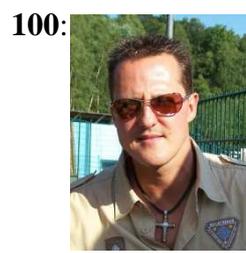
500: Wann kam es zur Wiedervereinigung Deutschlands?

- a. Am 3. Oktober 1989
- b. Am 9. November 1989 (Mauerfall)
- c. Am 3. Oktober 1990**
- d. Am 9. November 1990

600: Wie lang war die Berliner Mauer?

- a. ca. 16 km
- b. ca. 66 km
- c. ca. 116 km
- d. ca. 160 km**

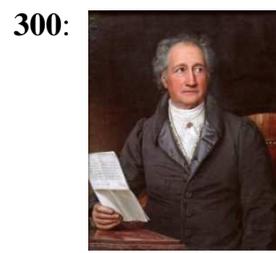
Persönlichkeiten – wer ist das?



M. Schumacher



Sarah Connor



J.W. Goethe



Steffi Graf



Diane Kruger



Heidi Klum

Materialien für die Schüler

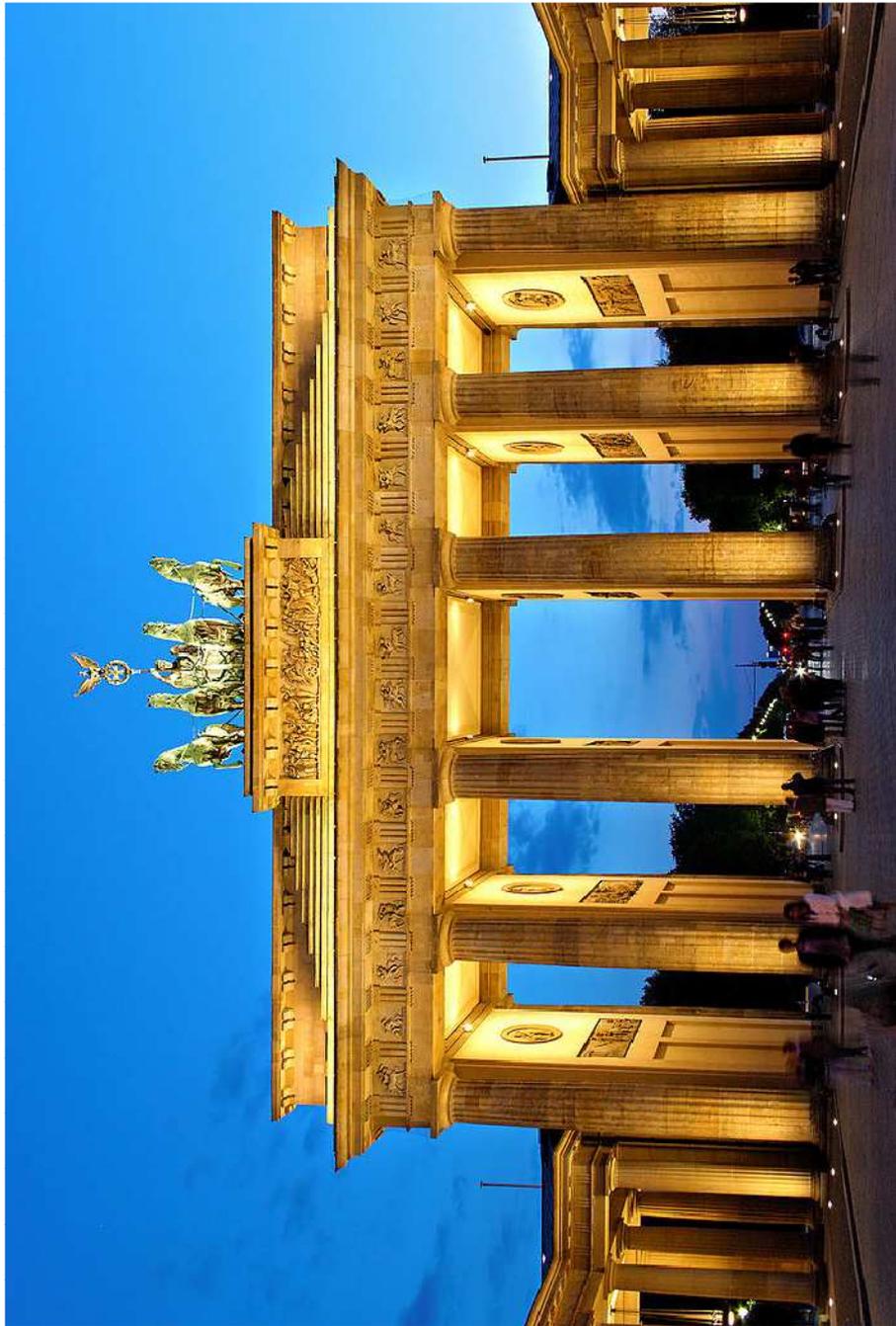
Gerichte und Getränke - 600



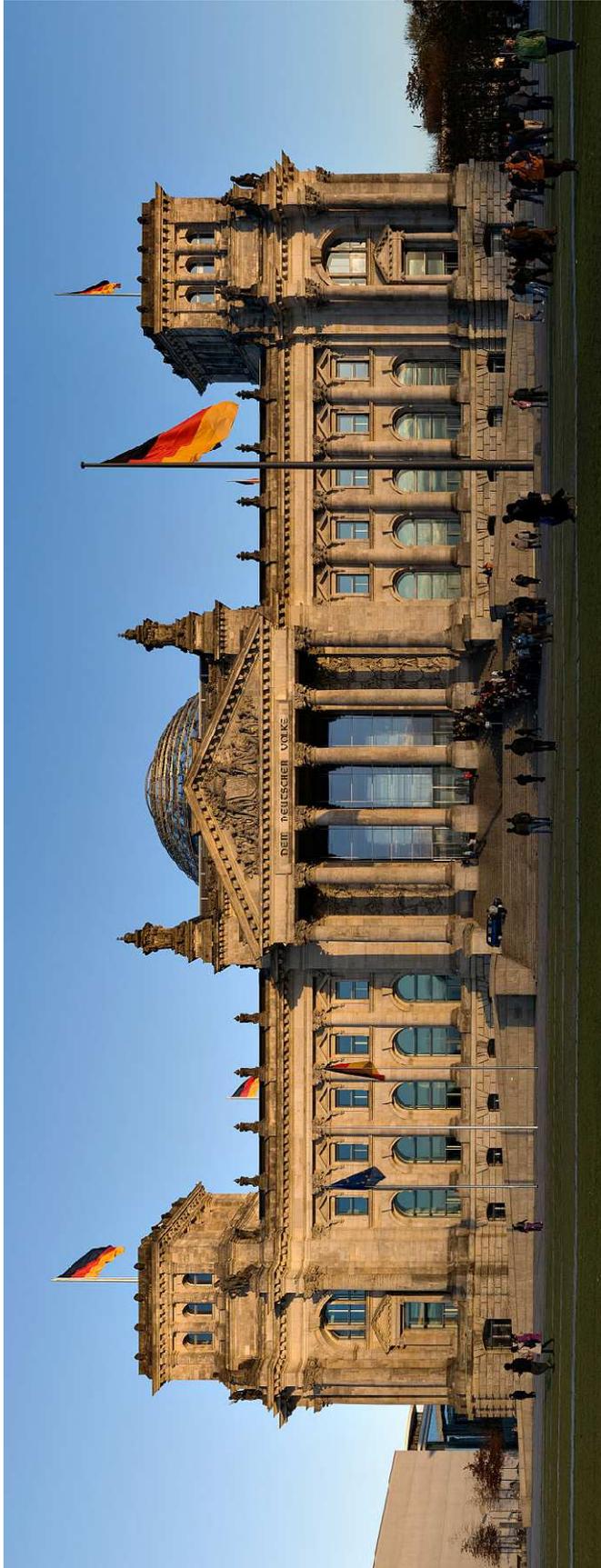
Sehenswürdigkeiten - 100



Sehenswürdigkeiten – 200



Sehenswürdigkeiten – 300



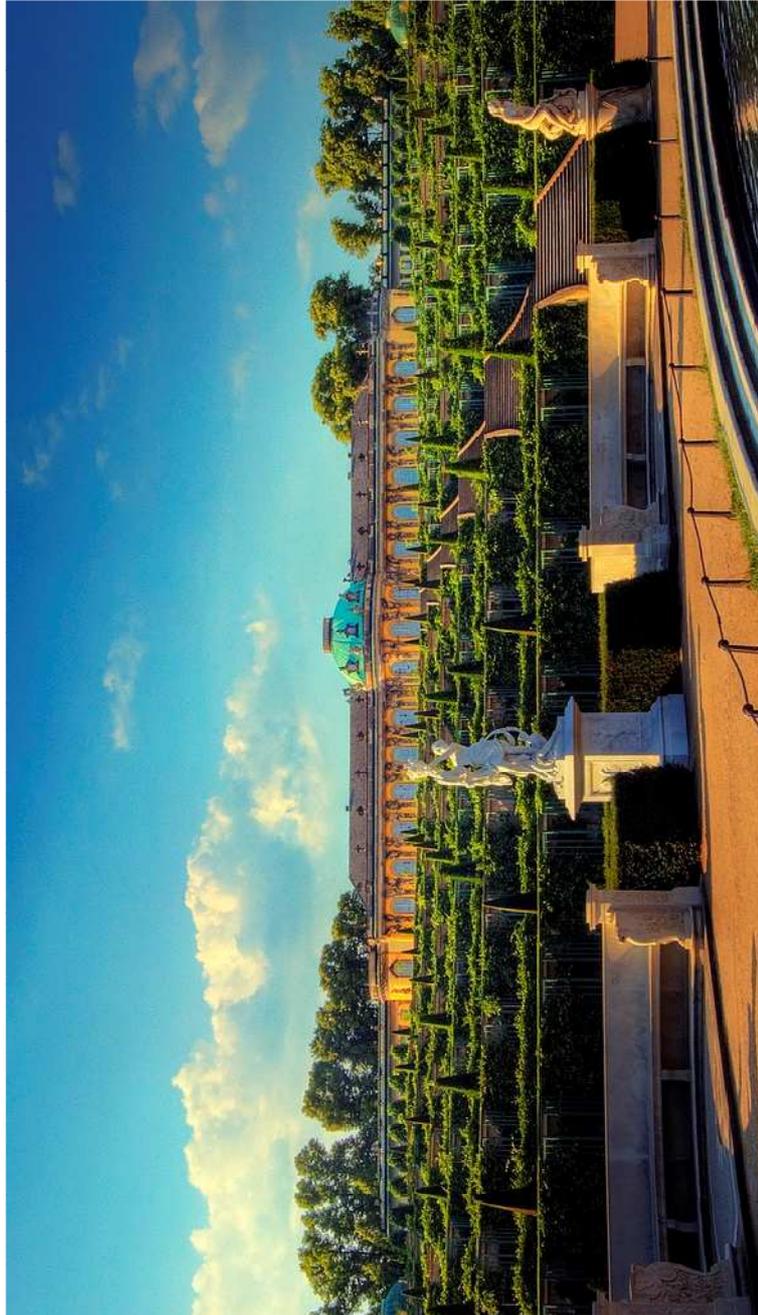
Sehenswürdigkeiten – 400



Sehenswürdigkeiten – 500



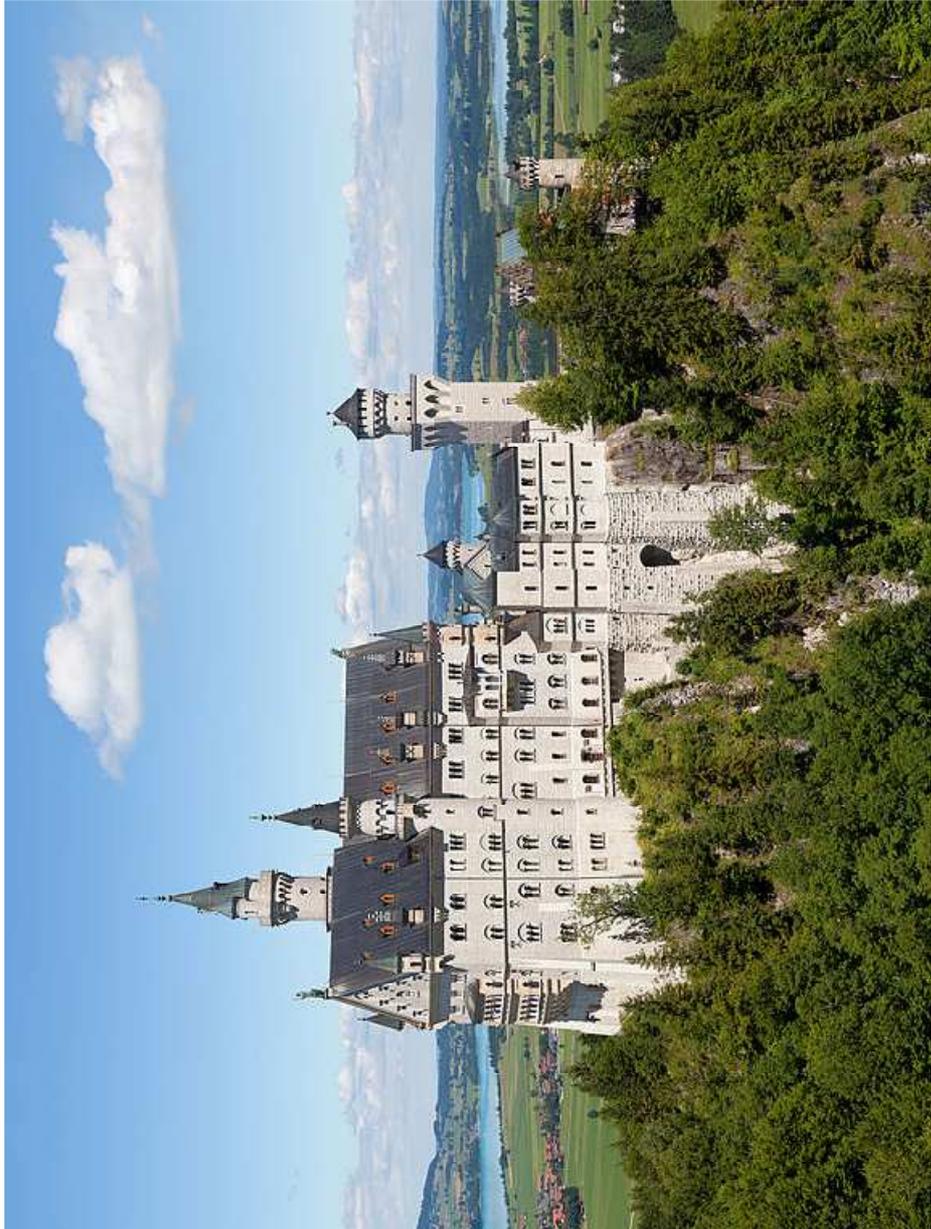
Sehenswürdigkeiten - 600



Freizeit - 100



Freizeit - 200



Freizeit – 600



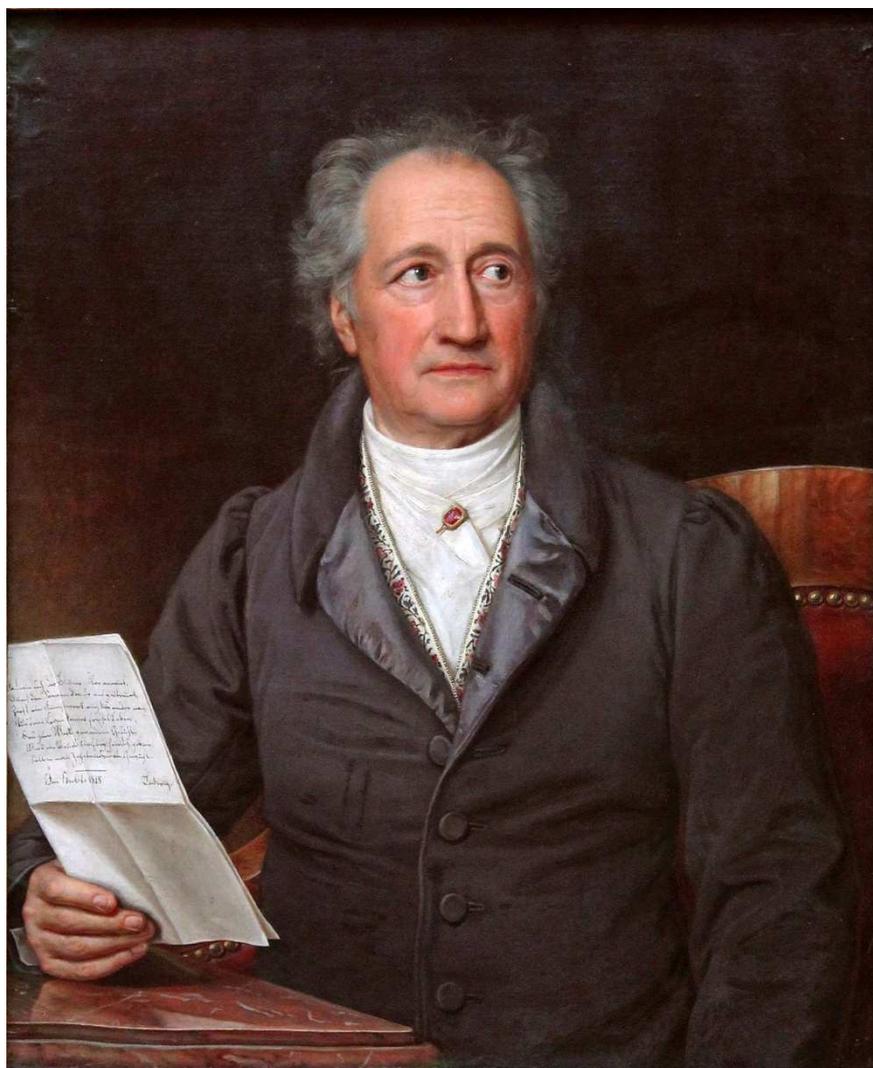
Persönlichkeiten – 100



Persönlichkeiten - 200



Persönlichkeiten – 300



Persönlichkeiten – 400



Persönlichkeiten – 500



Persönlichkeiten – 600



Bilde den Satz**Vedlejší věty s weil, dass, wenn, als, obwohl:****Věty pro devítičlenné skupiny (9 slov):**

1. Ich meine, **dass** ich nur ein bisschen Fieber habe.
2. Er kommt nicht, **weil** er im Bett liegen muss.
3. Ich meine, **dass** ich einfach zu wenig geschlafen habe.
4. Ich rufe dich an, **wenn** ich es nicht schaffe.
5. Er hatte immer Angst, **wenn** er zum Zahnarzt ging.
6. Sie wird sich bestimmt ärgern, **wenn** du nicht kommst.
7. Ich werde ruhiger sein, **wenn** du dich untersuchen lässt.
8. Er hat geraucht, **obwohl** man es ihm verboten hat.
9. Der Patient konnte nicht schlucken, **weil** er Halsschmerzen hatte.
10. Als ich damals Magenschmerzen hatte, **konnte** ich nichts essen.

Věty pro desetičlenné skupiny (10slov)

1. Konnten dich deine Freunde besuchen, **als** du im Krankenhaus warst?
2. Es geht ihr nicht besser, **obwohl** sie Tabletten genommen hat.
3. Wir essen viel Obst und Gemüse, **weil** wir Vitamine brauchen.
4. Sie ist oft krank, **weil** sie sich nie richtig ausruht.
5. Warum bist du so nervös, **wenn** du mit ihm sprichst?
6. Er hat eine Drei bekommen, **obwohl** er viel gelernt hat.
7. Ich studierte in London, **als** ich 20 Jahre alt war.
8. Sie haben geantwortet, **dass** sie mit der Unterkunft zufrieden sind.
9. Wir trafen sie immer am Samstag, **wenn** wir Einkäufe machten.
10. Was wirst du machen, **wenn** du die Aufnahmeprüfung nicht bestehst?

Tyto věty byly převzány z učebnice Sprechen Sie Deutsch I

Mix spojek (9 slov)

1. Sie will uns besuchen, **aber** sie hat keine Zeit.
2. Gehst du heute mit, **oder** bleibst du zu Hause?
3. Ihr geht in die Schule, **obwohl** ihr krank seid.
4. Wir müssen lernen, **denn** wir haben ganz schlechte Noten.
5. Sie geht oft ins Kino, **weil** sie Filme mag.
6. Wir kaufen keinen großen Computer, **sondern** nur ein Tablet.
7. Ich schwimme gern, **deshalb** fahre ich immer zum Meer.
8. Ich muss jetzt schnell gehen, **sonst** komme ich spät.
9. Er liebt Schnee, **deswegen** fährt er auch gern Ski.
10. Er ist krank, **trotzdem** geht er in die Arbeit.
11. Meine Mutter hat das gekauft, **denn** es war billig.
12. Er fragt, **ob** er hier die Tickets kaufen kann.

Finde und ergänze das richtige Wort**Der Schwarzwald**

Der Schwarzwald ist eine der schönsten, romantischsten und vielseitigsten **Urlaubsregionen** Deutschlands. Er erstreckt sich in dem Bundesland **Baden-Württemberg**. Der Schwarzwald wird auch als **Ferienregion im Dreiländereck** genannt, weil er in der Ecke von drei Ländern liegt. Es geht um Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Der Schwarzwald bietet mehr als **70 Gipfel** an, die über 1000 Meter hoch sind. Im Sommer können die Touristen herrliche **Wanderungen** machen und weite Ausblicke genießen. Im Winter gibt es genügend Schnee für alle denkbaren **winterlichen Aktivitäten**. Der Schwarzwald hat fast 24 000 Kilometer **Wanderwege**. Wer lieber Rad fährt, findet mehr als 8000 Kilometer **Mountainbikewege**.

Der Schwarzwald ist ein idealer Ort für einen **Familienurlaub**. Abenteuer und Erlebnis in der Natur bieten Wälder, Klettergärten, Badeseen, Burgen, Erlebnispfade und Kinderwagenwanderwege an. Die **Freizeit-, Erlebnis- und Familienparks** der Region überzeugen auch anspruchsvolle Jugendliche.

Der Schwarzwald

Der Schwarzwald ist eine der schönsten, romantischsten und vielseitigsten _____ Deutschlands. Er erstreckt sich in dem Bundesland _____. Der Schwarzwald wird auch als _____ genannt, weil er in der Ecke von drei Ländern liegt. Es geht um Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Der Schwarzwald bietet mehr als _____ an, die über 1000 Meter hoch sind. Im Sommer können die Touristen herrliche _____ machen und weite Ausblicke genießen. Im Winter gibt es genügend Schnee für alle denkbaren _____. Der Schwarzwald hat fast 24 000 Kilometer _____. Wer lieber Rad fährt, findet mehr als 8000 Kilometer _____.

Der Schwarzwald ist ein idealer Ort für einen _____. Abenteuer und Erlebnis in der Natur bieten Wälder, Klettergärten, Badeseen, Burgen, Erlebnispfade und Kinderwagenwanderwege an. Die _____ der Region überzeugen auch anspruchsvolle Jugendliche.



A	B	C	D
Urlaubsregionen	Urlaubsregionen	Urlaubsregionen	Urlaubsregionen
Baden-Württemberg	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg
Ferienregion im Dreiländereck	Ferienregion im Dreiländereck	Ferienregion im Dreiländereck	Ferienregion im Dreiländereck
70 Gipfel	70 Gipfel	70 Gipfel	70 Gipfel
Wanderungen	Wanderungen	Wanderungen	Wanderungen
winterlichen Aktivitäten	winterlichen Aktivitäten	winterlichen Aktivitäten	winterlichen Aktivitäten
Wanderwege	Wanderwege	Wanderwege	Wanderwege
Mountainbikewege	Mountainbikewege	Mountainbikewege	Mountainbikewege
Familienurlaub	Familienurlaub	Familienurlaub	Familienurlaub
Freizeit-, Erlebnis- und Familienparks			

Was alles kann man im Schwarzwald machen? Ordnen Sie die Texte zu den Fotos!



1. Man kann im Mummelsee, Titisee oder Schluchsee baden.

2. Man kann das Schmuckmuseum besuchen und 5000 Jahre alt Schmucke sehen.

3. Man kann das ehemalige Benediktinerkloster in Hirsau besuchen. Im 11 und 12 Jahrhundert war es das bedeutendste Reformkloster nördlich der Alpen.

4. Man kann den Baumkronenweg in Waldkirch besuchen.

5. Man kann Auto- und Uhrenmuseum in Schramberg besuchen.

6. Man kann die alte Silbergrube „Segen Gottes“ in Haslach besuchen. Sie gehört zu den wichtigsten historischen Bergwerken im Schwarzwald.

7. Man kann sich im Wellness- und Gesundheitszentrum Solemar erholen.

8. Man kann den Feldberg – den höchsten Berg im Schwarzwald – besuchen und herrliche Ausblicke auf den Südlichen Schwarzwald und auf die Alpenkette vom Mont Blanc bis zur Zugspitze genießen.

9. Man kann durch die Weinregion Kaiserstuhl wandern und

Wein probieren.

10. Man kann mehr als 100 Attraktionen im größten Freizeitpark Deutschlands erleben.

11. Man kann die alte Universitätsstadt Freiburg besuchen und das riesige Münster bewundern.

12. Man kann nach Triberg fahren sich die höchsten Wasserfälle Deutschlands ansehen.

13. Man kann die wunderschöne alte Stadt Rottweil und ihre Sehenswürdigkeiten besuchen.

14. Man kann Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof besuchen und erfahren, wie man in den letzten 400 Jahren im Schwarzwald gewohnt, gelebt und gearbeitet hat.

15. Man kann viel Spaß im Maisfeldlabyrinth in Opfingen erleben.

16. Man kann die Schwarzwälder Kirschtorte probieren.





Lösung:

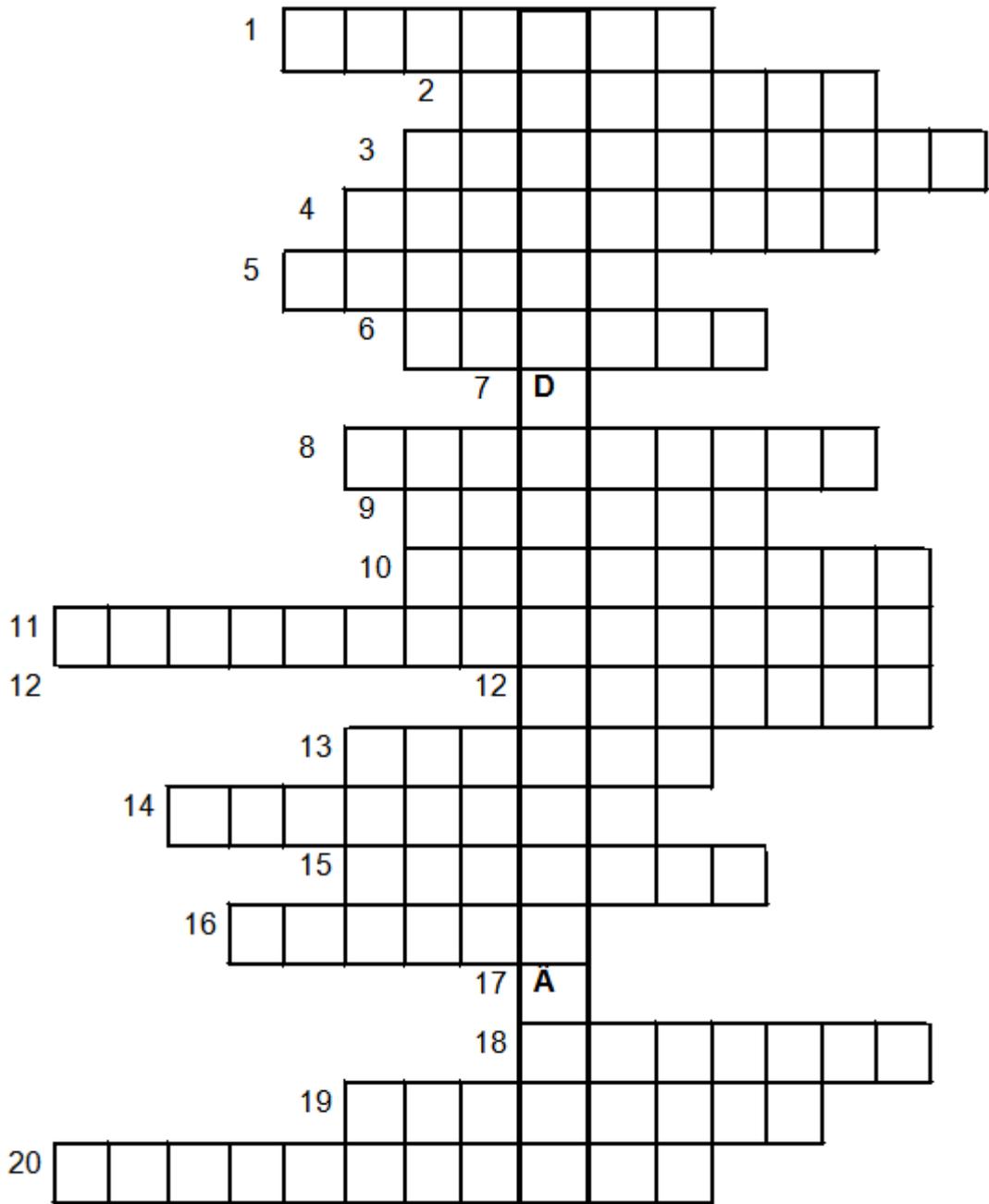
IN 2E 3F 4O 5A 6C 7D 8I 9K 10B 11G 12H 13J 14L 15M 16P

Hledající se písmena



BE	RL	IN	
MÜ	NCH	EN	
ST	UTT	GA	RT
HA	NN	OV	ER
BR	EM	EN	
SCH	WE	RIN	
PO	TSD	AM	
HA	MBU	RG	
FRAU	NK	FU	RT
AM	MA	IN	
DR	ESD	EN	
KÖ	LN	AM	RH
EIN			

DÜS	SEL	DO	RF
LEI	PZ	IG	
NÜR	NBE	RG	
DO	RT	MU	ND
MA	GDE	BU	RG
SAA	RBR	ÜCK	EN
KI	EL		
ERF	URT		
WIE	SBA	DEN	



Die Lösung: das sind deutsche Städte
 1 - Potsdam; 2 - Hamburg; 3 - Düsseldorf; 4 - Wiesbaden; 5 - Berlin; 6 - München; 8 - Magdeburg;
 9 - Bremen; 10 - Stuttgart; 11 - Frankfurt am Main; 12 - Schwerin; 13 - München; 14 - Hannover; 15
 - Dresden; 16 - Erfurt; 18 - Dresden; 19 - Dortmund; 20 - Köln am Rhein



Domino

<p>BERLIN <i>BRANDENBURGER TOR</i></p>	
<p>MÜNCHEN <i>BWM MUSEUM</i></p>	
<p>STUTTGART <i>MERZEDES-BENZ MUSEUM</i></p>	
<p>HANNOVER <i>RATHAUS</i></p>	
<p>BREMEN <i>BREMER STADTMUSIKANTEN</i></p>	
<p>SCHWERIN <i>SCHWERINER SCHLOSS</i></p>	

<p>POTSDAM <i>SCHLOSS</i> <i>SANSSOUCI</i></p>	
<p>HAMBURG <i>HAFEN</i></p>	
<p>FRANKFURT AM MAIN</p>	
<p>DRESDEN <i>SEMPEROPER</i></p>	
<p>KÖLN AM RHEIN <i>KÖLNER DOM</i></p>	
<p>DÜSSELDORF <i>NEUER ZOLLHOF</i></p>	
<p>DORTMUND <i>Fußballstadion</i></p>	

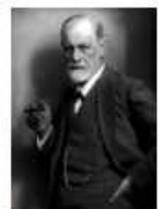
<p>MAGDEBURG GRÜNE ZITADELLE VON F. HUNDERTWASSER</p>	
<p>ERFURT ERFURTER DOM UND DIE SEVERIKIRCHE</p>	
<p>BERLIN BERLINER MAUER</p>	
<p>DRESDEN FRAUENKIRCHE</p>	
<p>BERLIN FERNSEHTURM</p>	
<p>BERLIN REICHSTAG</p>	
<p>KURSTADT BADEN- BADEN TRINKHALLE</p>	

Čelovaná

Persönlichkeiten aus Österreich

Name: Hermann Maier**Land:** Österreich**Geburtsjahr:** 1972**Beruf:** Sportler – Skirennläufer, Olympiasieger, Weltmeister**Der Spitzname:** „Herminator“**Name: Friedensreich Hundertwasser****Land:** Österreich**Geburtsjahr:** 1928 († 2000)**Beruf:** Künstler und Architekt; im Umweltschutz tätig

(Hundertwasserhaus in Wien, sehr farbig, nicht traditionell)

**Name: Wolfgang Amadeus Mozart****Land:** Österreich**Geburtsjahr:** 1756 in Salzburg († 1791)**Beruf:** Komponist der klassischen Musik**Name: Sigmund Freud****Land:** Österreich**Geburtsjahr:** 1856 in Příbor (heutige Morava) († 19**Beruf:** Neurologe, Psychologe, Begründer der Psychoanalyse**Name: Maria Theresia****Land:** Österreich**Geburtsjahr:** 1717 († 1780)**Beruf:** Habsburger Königin; sie regelte die Unterricht

Sie herrschte in der Zeit des aufgeklärten Absolutismus.



Name: Gustav Klimt

Land: Österreich

Geburtsjahr: 1862 († 1918)

Beruf: Maler – Vertreter der Wiener Sezession

Werke: zum Beispiel das Bild *Der Kuss* ist sehr bekannt



Name: Elfriede Jelinek

Land: Österreich

Geburtsjahr: 1946

Beruf: Schriftstellerin, Nobelpreisträgerin

Werke: *Liebhaberinnen*, *Klavierspielerin*; sie schreibt oft sarkastisch und provokativ



Persönlichkeiten aus Deutschland

Name: Johann Wolfgang von Goethe

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1749 († 1832)

Beruf: Schriftsteller (Sturm und Drang)

Werke: *Die Leiden des jungen Werthers*, *Faust*



Name: Sarah Connor

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1980

Beruf: Popsängerin (singt auf English und Deutsch)



Name: Steffi Graf

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1969

Beruf: Sportlerin – Tennisspielerin

eine der besten Spielerinnen der Geschichte



Name: Michael Schumacher

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1969

Beruf: Automobilrennfahrer; Formel-1 Weltmeister



Name: Diane Kruger

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1976

Beruf: Schauspielerin

(Zum Beispiel: *Troja* oder *Das Vermächtnis der Tempelritter* (česky: *Lovci pokladů*)



Name: Friedrich Schiller

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1759 († 1805)

Beruf: Schriftsteller (Sturm und Drang)

Werke: *Kabale und Liebe, Die Räuber*



Name: Brüder Grimm (Wilhelm und Jakob)

Land: Deutschland

Geburtsjahr: Jakob: 1785–1863; Wilhelm 1786–1859

Beruf: Schriftsteller; Märchen für Kinder:

Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel...



Name: Erich Maria Remarque

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1898 († 1970)

Beruf: Schriftsteller

Werke: *Drei Kameraden, Im Westen Nichts Neues, Arc de Triomphe*



Name: Angela Merkel

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1954

Beruf: sie ist in der Politik tätig – die Bundeskanzlerin

Foto: 

Name: Heidi Klum

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1973

Beruf: ein der bekanntesten Modelle der Welt, Moderatorin

Foto: 

Name: Albert Einstein

Land: Deutschland

Geburtsjahr: 1879 († 1955)

Beruf: Physiker (Theorie der Relativität)

Foto: 

Die Persönlichkeiten aus der Schweiz

Name: DJ BOBO (Peter René Cipiriano Baumann)

Land: die Schweiz

Geburtsjahr: 1968

Beruf: Popmusiker, Tänzer, Musikproduzent

Foto: 

Name: Roger Federer

Land: die Schweiz

Geburtsjahr: 1981

Beruf: Sportler - Tennisspieler

Foto: 

Name: Carl Gustav Jung

Land: die Schweiz

Geburtsjahr: 1875

Beruf: Psychiater und Begründer der analytischen Psychologie

Foto: 

Opiš, co můžete**Bayerische Alpen**

Habt ihr schon die bayerischen Alpen besucht? Noch nicht? Das ist aber Schade! Es geht um ein der attraktivsten Gebiete Deutschlands. Die Alpen bieten herrliche Berge und noch schöner Täler an, wo man in gemütlichen Berghütten übernachten kann. Wenn man seinen Urlaub in den bayrischen Alpen verbringen möchte, wird man bestimmt keine lange Weile haben. In den bayerischen Alpen kann man sowohl einen aktiven Sommerurlaub, als auch einen Winterurlaub verbringen. Was man aber unbedingt erleben muss, ist die atemberaubende Aussicht, die man vom Gipfel der Zugspitze hat! Die geübten Touristen können dort zu Fuß hinaufsteigen. Die anderen können mit der Seilbahn hinauffahren.



Bayerische Alpen

Habt ihr schon die bayerischen Alpen besucht? Noch nicht? Das ist aber Schade! Es geht um

ein der attraktivsten Gebiete Deutschlands. Die Alpen bieten herrliche  und

noch schönere



an, wo man in gemütlichen



übernachten kann. Wenn man seinen Urlaub in den bayrischen Alpen verbringen möchte,

wird man bestimmt keine lange Weile haben. In den bayerischen Alpen kann man sowohl

einen aktiven

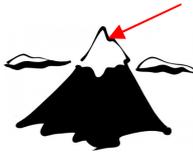


Urlaub, als auch einen



Urlaub verbringen. Was man

aber unbedingt erleben muss, ist die atemberaubende Aussicht, die man vom



der Zugspitze hat! Die geübten



können dort zu Fuß hinaufsteigen.

Die anderen können mit der



hinauffahren.



Evaluace česko-německé jazykové animace

Dotazník pro studenty středních škol

Prosím o vyjádření Tvého názoru na němčinu a jazykovou animaci. Učiniš tak vyplněním tohoto krátkého dotazníku. Děkuji!

1. Jaký byl Tvůj postoj k němčině před ukázkou jazykové animace?

- Jednoznačně pozitivní
- Spíše pozitivní
- Nevyhraněný
- Spíše negativní
- Jednoznačně negativní

2. Jaký je Tvůj postoj k němčině po absolvování jazykové animace?

- Mám nyní k němčině spíše pozitivní postoj
- Nic se v mém postoji k němčině nezměnilo
- Mám nyní k němčině spíše negativní postoj

3. Dodala Ti jazyková animace motivaci a větší chuť učit se německy?

- Jednoznačně ano
- Spíše ano
- Nic se nezměnilo
- Spíše ne
- Jednoznačně ne

4. Zaujala/nezaujala Tě jazyková animace?

Zaujala mě, protože...

Nezaujala mě protože...

5. Zapojil/a ses v průběhu jazykové animace aktivněji, než se zapojuješ během běžného vyučování?

ANO
NE

6. Pomohla Ti jazyková animace, alespoň částečně, zbavit se strachu mluvit německy (třeba i s chybami)?

ANO

NE

7. Zaujala Tě jazyková animace natolik, že bys dal/a při volbě dalšího cizího jazyka přednost němčině před jinými cizími jazyky?

ANO

NE

8. Chtěl/a by ses věnovat jazykové animace více? Bavilo by Tě například navštěvovat takto zaměřený zájmový kroužek či volitelný seminář, který by Ti pomohl prohloubit znalosti:
- a. ve Tvém odborném zaměření *Itýká se zejména studentů středních odborných škol*
b. o sousední zemi, a který by Ti pomohl navázat kontakt s vrstevníky v Německu?

ANO

NE

9. Přínos jazykové animace, kterou jsi zažil/a je podle Tvého názoru:

- Velký
- Ne tak značný
- Velmi malý
- Žádný

10. Jakým slovem (popř. slovy) bys popsal/a atmosféru ve třídě během animace?

11. Co se Ti na jazykové animaci celkově líbilo nejvíce a co nejméně?

Nejvíce se mi líbilo:

Nejméně se mi líbilo:

12. Dozvěděl ses díky jazykové animaci něco nového o Německu a německé kultuře?

ANO

NE

13. Pomohla Ti při jazykové animaci znalost jiného cizího jazyka, například angličtiny?

ANO

NE

14. Napadá Tě ještě něco, co se v dotazníku neobjevilo?

Evaluace česko-německé jazykové animace

Dotazník pro učitele středních škol

Prosím o vyjádření Vašeho názoru na přínos jazykové animace pro Vás a Vaše studenty. Učiníte tak vyplněním tohoto krátkého dotazníku. Děkuji!

1. Co se Vám na jazykové animaci líbilo nejvíce?

2. Objevil/a jste díky jazykové animaci nové možnosti/metody/aktivity pro Vaši práci?

3. Myslíte si, že jazyková animace ovlivnila dřívější postoj Vašich studentů k němčině/k Německu? Pokud ano, jakým způsobem?

4. Co podle Vašeho názoru nejvíce zaujalo/bavilo Vaše studenty?

5. Mají Vaši studenti po absolvování jazykové animace větší chuť a motivaci učit se německy? Odráží se vliv animace na zlepšení známek Vašich studentů?

- 6. Jsou Vaši žáci po jazykové animaci komunikativnější? Nebojí se mluvit, i když vědí, že nemluví zcela bez chyb?**

- 7. Stalo se během jazykové animaci něco, co se Vám nelíbilo, s čím jste nesouhlasil/a, co byste navrhoval/a udělat jinak? Pokud ano, co konkrétně?**

- 8. Zaujala Vás práce jazykového animátora natolik, že byste se sám/sama chtěl/a stát se jazykovým animátorem/animátorkou?**

- 9. Může být podle Vašeho názoru jazyková animace přínosem nejen pro rozvoj komunikativní kompetence, ale například i pro výuku reálií?**

- 10. Pomohla studentům znalost jiného cizího jazyka při jazykové animaci? Pokud ano, jak konkrétně?**

- 11. Jiné poznámky a připomínky:**